

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

39. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Randorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post 1 Mk. 80 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einmalige Beilage für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Neclamen die Beilage für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 286.

Dienstag, den 3. November

1891.

Grosse Gemälde-Auction

wegen **Ausstellungs-Auflösung.**

Morgen Mittwoch, den 4. November er., Vormittags 10 und Nachmittags 3 Uhr anfangend, lässt Herr Ferd. Küpper, Maler aus Düsseldorf, in seinem Ausstellungslokale

8 Grosse Burgstrasse 8

mehrere Hundert Oelgemälde, darunter Originale von

Prof. A. und O. Achenbach, C. F. und J. Deiker, A. Rasmussen, E. Volkers, Fritz Ebel, Otto Kirberg, Fritz Beinke, H. Kern, Flockenhaus, A. Stademann, H. Thoma, W. Lichtenfeld, Prof. E. Hüntten, G. Schulz, P. Coster, J. Heydendahl, A. Askevold, Hohenfels, Karl Wagner, C. Hüfänger, Ed. Böhm,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes annehmbare Letztgebot.

Freie Besichtigung: Dienstag, den 3. d. M., Vormittags von 10 bis 1 und Nachmittags von 3 bis 7 Uhr.

Kaufaufträge nehmen entgegen: Herr **Ferd. Küpper** und der Unterzeichnete.

Die Ausstellung enthält durchweg gute Sachen und bietet Gelegenheit zur Ergänzung von Sammlungen sowohl, als auch zur Anschaffung einzelner gediegener Gemälde.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Adolf Berg, Auctionator.

Büreau: 51. Kirchgasse 51.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 10. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, will Herr **Georg Sahn** von hier als Vormund der Kinder der verstorbenen **Philipp Sahn Eheleute** die nachbeschriebenen Grundstücke, als:

- 1) No. 3435 des Lagerb. 21 a 82,75 qm Acker „Döfenstall“ 3r Gew. zw. dem Staatsfiskus und Wilhelm Thon;
- 2) No. 3183 des Lagerb. 12 a 92,75 qm Acker „Vor dem Döfenstall“ 1r Gew. zw. Geschwister Feiz und Christian Kallbrenner;
- 3) No. 8112 des Lagerb. 22 a 46,50 qm Acker „Kleinbainer“ 1r Gew. zw. Louis Behrens und Robert Hüg;
- 4) No. 7639 des Lagerb. 17 a 75,75 qm Acker „Tennelberg“ 3r Gew. zw. Christoph Bender, Wwe., u. Aug. Schweizer;
- 5) No. 6373 des Lagerb. 11 a 19 qm Acker „Wellrit“ 3r Gew. zw. Anton Westenberger und Geschwister Müller;
- 6) No. 2165 des Lagerb. 12 a 81,50 qm Wiese „Alterweiher“ 4r Gew. zw. Friedrich Sahn und dem Centralstudienfonds;
- 7) No. 8271 des Lagerb. 12 a 91 qm Acker „Warte“ 1r Gew. zw. Heinrich Martin Burd und Friedrich Bücher;
- 8) No. 8296 des Lagerb. 13 a 92,50 qm Acker „Warte“ 2r Gew. zw. Philipp Traut und Philipp Jacob Noll

in dem Rathhause dahier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 27. October 1891.

407

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Im Hinblick auf die bevorstehende Winterzeit werden die Haus- und Grundstücksbesitzer, deren Anwesen an die städtische Wasserleitung angeschlossen sind, auf die Gefahr des Einfrierens etwa nicht frostfrei liegender Leitungen und deren Theile hierdurch wiederholt aufmerksam gemacht. Ganz besonders bezieht sich dies auf die Wassermeier, für deren Beschädigung durch Frost die Hausbesitzer nach Maßgabe der Bestimmungen über die Abgabe von Wasser an Private vom 5. April 1875 aufzukommen haben. Um also solchen, durch Vorsicht zu vermeidenden Gefahren und eventuellen Kosten vorzubeugen, empfiehlt es sich, alle nicht frostfrei liegenden Leitungen für die bevorstehende Winterzeit in ausreichendem Maße zu schützen. Wiesbaden, den 30. October 1891. Der Director der Wasser- und Gaswerke. Nachh.

Bekanntmachung.

Bei dem Acciseamte dahier ist eine Aufseherstelle mit dem 1. Dezember d. J. zu besetzen. Die Anfangsbeholdung eines Aufsehers beträgt pro Jahr 1050 Mk. nebst 80 Mk. Kleidungsvergütung. Die Anstellung erfolgt unter Vorbehalt jezeitiger Kündigung, dagegen muß sich der Bewerber mindestens zu einer zweijährigen Dienstleistung ohne Kündigung verpflichten. Pensionsansprüche nach Dienst-Vertragsbestimmungen. Bewerber um diese Stelle haben spätestens bis zum 30. November d. J. persönlich bei dem Acciseamte dahier mindestens nachzuweisen, daß sie leserlich und orthographisch schreiben und sowohl die 4 Species in ganzen Zahlen, als auch in gewöhnlichen und Decimalbrüchen mit Sicherheit rechnen können. Reiseflosten werden nicht vergütet. Qualifizierte Versorgungsberechtigte erhalten nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen den Vorzug. Gesuche sind bis 30. November d. J. an die unterzeichnete Stelle einzusenden und sind dem Gesuche außer einem Ausweis über Anstellungsberechtigung, Führungsatteste und ein ärztliches Attest beizufügen. Wiesbaden, 29. October 1891. Das Acciseamt. Zehrung.

Gewerbeschule.

Dienstag, den 3. November, Abends 8 Uhr, beginnen die praktischen Fachkurse für ältere Lehrlinge und Gehilfen und zwar:

Für **Schuhmacher** Zimmer No. 16. Lehrer: Die Herren Schuhmachermeister **Müller** und **Bildhauer Schies**;

„ **Schneider** Zimmer No. 13. Lehrer: Herr Schneidermeister **Strack**;

„ **Lapezierer** Zimmer No. 11. Lehrer: Herr Lapezierer **Reuter**;

„ **Schreiner** Zimmer No. 10. Lehrer: Herr Möbelzeichner u. Schreiner **Leicher**;

„ **Schlosser** Souterrain Erweiterungsbau. Lehrer: Herr Schlossermeister **Schmidt**;

„ **Gärtner** Zimmer No. 4. Lehrer: Herr Zeichenlehrer **Bouffier**;

„ **Schulzinger** Souterrain Erweiterungsbau. Lehrer: Herr Bildhauer **Krebs**.

Anmeldungen und nähere Auskunft auf dem Bureau des Gewerbevereins.

Der Vorstand des Localgewerbevereins:

Ch. Gaab.

Gummi-Artikel, sammt. Pariser Herren und Damen, versendet discret **Gustav Graf**, Leipzig, Brühl. Ausführliche illustr. Preisliste gegen 20 Pf. in verschl. Couvert ohne Firma.

Religiöse Vorträge.

J. T. Böttcher, Prediger, wird im Stiftsteller, Stiftstraße 28 eine Anzahl religiöser Vorträge halten, und zwar unentgeltlich. Bis auf weitere Anzeige werden jeweilen **Mittwoch und Freitag, Abends 8 Uhr**, und **Sonntag Abends 7 Uhr**, dieselben fortgesetzt werden. In diesen Vorträgen wird über folgende Thema's gesprochen: **Die Prophetie der Zeit: politische, physische, religiöse und soziale.** Christen-Wiederkunft: Gewißheit und Natur dieses Ereignisses und was damit verbunden ist. — Das tausendjährige Reich. — Seligkeit durch Christum. — Die Heimath der Seligen u. a. Die Bibel wird das einzige Textbuch sein. — **Luther:** „Das Wort sie sollen lassen stahn.“ — **Paulus:** „Die Weissagung verachtet nicht. Prüfet aber Alles und das Gute haltet.“ 1. Thess. 5, 20, 21. Kommet, höret für Euch selbst und urtheilet.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Verloosung zum Besten der Armen.

Loose à 50 Pf. sind im Laden des Frauen-Vereins, Neugasse 9, zu haben. Die Ziehung findet im October statt.

Männer-Turnverein.

Unser Schauturnen und Ball findet am

15. November statt. Da zu letzterem außer

Mitglieder und Familie nur vom **Vorstand**

eingeladene Zutritt haben, so eruchen wir

unsere Mitglieder, uns **bis zum 5. November**

diejenigen Personen, deren Einladung sie wünschen,

unter **genauer Adresse** schriftlich mitzutheilen. Ungenau

Angaben bleiben unberücksichtigt. 160

Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederzahl: 1550. — Sterberente: 500 Mark.

Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landfreise Wiesbaden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn **Weil**, Hellmündstraße 45.

Eintritt zur Zeit unentgeltlich! 278

Kaiser-Halle.

Dienstag, den 3. November:

Erster

humoristischer Abend

der altrenommirten

Leipziger Sänger

aus dem Krystall-Palast zu Leipzig,

Eyle, Lüpatt, Hoffmann, Küster, Herrmanns-Frische, Hanke.

Anfang 8 Uhr. Kassenspreis 75 Pf.

Billets à 60 Pf. in der Musikalienhandlung des Herrn **Wolff**, Wilhelmstraße, und im Cigarren-Geschäft des Herrn **Bergmann**, Langgasse.

Mittwoch: Zweiter hum. Abend.

Täglich neues Programm! 407

Photographie.

Meine photographische Anstalt am Kochbrunnen, Eingang Saalgasse 36,

bringe in empfehlende Erinnerung.

20548

Georg Schipper.

Große Auswahl in gut erhaltenen Winter-Möcken zu **stimmend billigen Preisen.** **S. Landau**, Messergasse

31.

Bankcommandite Oppenheimer & Co., Bank- u. Wechselgeschäft, Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.

Billigste und sorgfältigste Bedienung. Kontrolle aller Verlosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Verlag des Adressbuchs von Wiesbaden und Umgegend.

Die überaus günstige Aufnahme, die mein vorigjähriger

Weihnachts-Catalog

gefunden, veranlaßt mich, das Werkchen auch in diesem Jahre wieder erscheinen zu lassen und demselben in Bezug auf Ausstattung und textlichen Inhalt noch größere Sorgfalt als im Vorjahre zuzuwenden, so daß dem Catalog allgemeine Beachtung sicher sein darf.

Die Verbreitung geschieht in geschlossenem Couvert in rationellster und pünktlichster Weise, wodurch den in dem Catalog enthaltenen Anzeigen der größtmögliche Erfolg gesichert wird.

Die Ausgabe des Catalogs erfolgt Anfang Dezember, und bitte ich Insertionsaufträge möglichst jetzt schon an mich gelangen zu lassen, damit ich in der Lage bin, denselben die nöthige Sorgfalt bei der Ausführung angedeihen lassen zu können. Prospekte bezüglich der Insertionsbedingungen stehen auf Wunsch gerne zu Diensten.

Carl Schnegelberger, Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei,
20. Kirchgasse 20.

Verlag der Wiesbadener, Euser und Baden-Badener Hotel- und Fremdenzeitungen.

Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß mein Ausverkauf von trübe gewordenen

Schweizer Stickereien

begonnen hat, und bietet derselbe, neben einer schönen Auswahl sehr preiswürdiger weißer Stickerei zu Leib- und Bettwäsche, Gelegenheit zu sehr vorteilhaftem Einkaufe von

gestickten Damen- und Kinder-Kleidern in weiß, crème und farbig.

K. Schulz, Neue Colonnade 32.

Schöne Auswahl gestickter Taschentücher, darunter ächte Leinen-Batiste-Tücher mit Handsaum und von handgestickten Buchstaben
165 Pf. per Stück. (F. a. 341/10) 33

Filzschuhe und -Stiefel gut und Gg. Hollingshaus,
billig bei 11. Ellenbogengasse 11.
bei 19151

Erfolg

durch Annoncen

wende man sich an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**, von dieser Firma werden die zur Erzielung eines Erfolges erforderlichen Auskünfte kostenfrei erteilt, sowie Inseraten-Entwürfe zur Ansicht geliefert. Berechnet werden lediglich die Original-Preispreise der Zeitungen unter Bewilligung höchster Rabatte bei größeren Aufträgen, so daß durch Benutzung dieses Institutes neben den sonstigen großen Vorteilen eine Ersparnis an Insertionskosten erreicht wird. Vertreter in Wiesbaden: **Feller & Gecks**, Buchhandlung. (F. a. 239/9) 32

Trauer-Hüte,

Crêpe, Grenadine, Flor

empfiehlt

Ernst Unverzagt,

Modewaaren- und Putz-Geschäft,

11. Webergasse 11.

1695

Gold-, Silber-, Corall- und Granat-Schmucksachen

empfiehlt in reichhaltigster Auswahl

E. Bücking, Goldgasse 20.

Reparaturen an allen Schmucksachen gut und billig. 16669

Äpfel u. Kochbirnen z. allerbilligsten Preise Röhringstr. 10. 20771

Ausverkauf

VON

Unterröcken

in Seide, Atlas und Velour

wegen Aufgabe des Artikels zu sehr billigem Preise bei 20744

Ad. Lange, Langgasse 16,
Wäsche-Geschäft.

Nathan Hess,

Königl. Hoflieferant.

Der vollständige Ausverkauf meines Lagers von Antiquitäten und Kunstgegenständen wird im großen Saale Wilhelmstraße 12 (Eingang durch's Thor) fortgesetzt.

Nathan Hess,

Königl. Hoflieferant.

18974

Wichtig: Buch **Neber d. Ehe** 1 Mt. Marten
Wo z. v. ob. z. w. Kindersecht
Ausscheiden! Jeder braucht's! **Sieha-Verlag Dr. 28, Gotha.**

Ein noch sehr guter Ritzel ist für 75 Mark zu verkaufen. Angu-
sehen im Hotel zum Schu, Spiegelgasse. 20907



Für Herren!

Fertige Havelocks mit und ohne Ärmel,
Fertige Hohenzollern-Mäntel aller Arten,
Fertige Stanleys und Schwaloffs,
Fertige Haus-, Jagd- und Comptoir-Joppen
in der großartigsten Auswahl und zu billigsten Preisen empfehlen

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

Langgasse 25,
neben der Expedition des
„Wiesb. Tagblatt“.

Menke & Schaaf,

Langgasse 25,
neben der Expedition des
„Wiesb. Tagblatt“.

empfehlen ihr reichhaltiges Lager

Prima Smyrna-, Courmay-, Brüssel-, Arminster-, Velours-, Tapestry-, Holländer etc.



Teppiche



abgepaßt alle Größen, sowie Rollenwaare,

Möbelstoffe

Portièren

Gardinen u. Stores

vom einfachsten bis hocheleganteren Genre, großartige Auswahl.

19777

Läuferstoffe
Bett- u. Pultvorlagen.

Tischdecken
jeder Art und Größe, alle Farben, bis
3 Meter lang stets auf Lager.

Divandeen
Reise- u. Schlafdecken.

Distries, Sammet-Beuten und -Rücken (kurz gehackt), 9 Pfund
franco Nachnahme 5 1/2 bis 6 Mk. (H. 46193) 360

M. J. de Beer, Emden.

Directer Import.

Ärztlich empfohlen.

**Port,
Malaga,
Madeira, Sherry,
Marsala, Muscat,
Cognac, Arrak, Rum**

Reinheit garantiert.

in 1/1 und 1/2 Flaschen empfiehlt

Eduard Böhm,
7 Adolphstrasse. 20836

Einige Maister guter Winter-Kartoffeln
können noch abgegeben werden M. Schwalbacherstraße 4. 20916

Gummi- Waaren aus Paris. Feinste Specialität. 391
Preisliste gratis. (E. F. 4. 1549)
Ph. Rümpfer, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

Unterröcke

in grossartiger Auswahl in den Preisen von
1, 1.50, 2.50, 3, 4, 4.50, 5, 6 Mk.

Korsetts,

nur gutschitzende Façons u. solide Stoffe, à 50 Pf.,
1, 1.50, 2, 3, 4 und 5 Mk.

Schürzen,

jede Façon für Damen und Kinder vorrätig,
von 10, 30, 50 Pf., 1, 1.50 Mk.,
empfehlen

Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse. 20181

Telephon 193.

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23.

Mainz, Ludwigstrasse 6.

Alleinige Fabrik-Niederlage Crefelder Seidenstoffe.**Verkauf zu Original-Fabrikpreisen.**

20784

20 Pf. Jede Nr. Musikalische Universal-Bibliothek.

700 Nummern. Klassische und moderne Musik, 2- und 4-händig, Lieder, Arien etc. Nur beliebte Pièces. Vorzügl. Stich und Druck, starkes Papier. Verzeichniss gratis und franco von 19305

A. L. Ernst,

Musikalienhdl., Nerostrasse 1, am Kochbrunnen.

Tannusstrasse 39.
Telephon 151.**Gustav Schupp,**Tannusstrasse 39,
Telephon 151,**Ausstattungs-Geschäft,**

empfiehlt als Specialitäten:

Teppiche:Smyrna-, Velours-, Brüssel-, Tapestry-,
Schottische und Holländer am Stück.**Salon-, Sopha- u. Bett-Vorlagen**
in allen Grössen und Arten.**Aechte orient. Teppiche und**
Decken.**Treppenläufer:**Cocos-, Manilla-, halbwoollene, wollene,
Tapestry-, Brüssel- und Velours.**Messing-Treppenstangen und**
Oesen.**Linoleum.**

pr. Meter und abgepasste Vorlagen.

Cocosmattenin allen Grössen auf Lager, sowie
Anfertigung nach Maass.**Portièren**

in reichhaltiger Auswahl.

**Möbel- u. Vor-
hang-Stoffe:**Plüsch-, Rips-, Granit-, Cretonne- und alle
Arten Fantasie-Stoffe.**Borden, Rouleaux und Futterstoffe.**
Reise-Decken.**Tischdecken:**f. Velvet-, prima Mohair-, Plüsch-, Moquette-,
Axminster- und Fantasie-Decken in jeder
Grösse und Preislage.**Gardinen:**Engl. Tüll-, Zwirn-, Mull-, Schweiz. Tüll-
und Mull-, franz. Guipure und Cluny, weiss
und écaré, von den einfachsten bis zu den
hochfeinsten Arten.**Rouleaux-Körper**

in allen Breiten, weiss und écaré.

Tischwäsche(nur Handgarn-Waare und Rasenbleiche):
Gebild in Drell, Jaquard und Damast.
Handtücher und Küchen-Wäsche.**Anfertigung von vollständigen
Betten.****Fertige Bettwäsche, Bettfedern,**
Schwan- und Eiderdaunen.**Matratzen-Drell, Rosshaare.**
Bettkörper und Barchent.**Bettdecken:**

Waffel-, Piqué-, engl. Tüll, Guipure, Cluny.

Weisse, rothe und buntfarbige

Woldecken, Steppdecken

mit Baumwoll-, Woll- und Daunen-Füllung.

Bettleinen,Handgarnwaare und Rasenbleiche, in jeder
gangbaren Breite.

Weisse und farbige Damaste,

bedruckte Cretonnes, Zanellas und
Wolldamaste

zu Plumeaux-Bezügen und Decken.

Preise fest und billigst, genau wie in Frankfurt a. M.Niederlage von **J. C. Besthorn in Frankfurt am Main.**" " **David Bonn** " " "" " **Georg Amendt** " " "

18586

Gothaer und Braunschweiger Cervelet-, Leber- und Rothebier
empfiehlt in stets frischer Sendung
Jean Marquart, Morisstrasse 16, Eßluden. 20694Alle Sorten **Kartoffeln**, neues Sauerkraut 9 Pf., Salz- u. Essig-
gurken 3 und 4 Pf., Wollhäringe 8 Pf., Zwiebeln 7 Pf., fr. Land-Gier
7 Pf. Mehrgasse 37. 20757

Restauration Waldlust,

Obere Platterstraße 21, nächst dem neuen Friedhof.
Große Restaurationslokale. Neu asphaltierte heizbare

Regelbahn,

Billard, Piano. Prima Lager- und Exportbier, küher und ranfcher
Pilselwein (eigene Kellerei), Kaffee, Chocolate, Thee. Jede Woche
Schlachttag. Täglich Hausmacher Wurst, Speck und Eier zc.

**Medizinischer Tokayer,
Williamer Rothwein,
Meneser Ausbruch**

(Erfag für Tokayer).

der Ungarischen Weinhandels-Gesellschaft „Jrlyom“ (Ungarn)
sind billig abzugeben. 20915

L. Meisinger,

Al. Schwalbacherstraße 4.

Deutscher Sect feinster Qualität.**Die Rheinische Sect-Kellerei**

von

W. H. Zickenheimer in Mainz

bringt hiermit zur Kenntniss, dass die Firma
A. Schirg (Inh. **Carl Mertz**), Schiller-
platz 2, stets Lager unserer bestrenommierten,
aus rothen — weiss gekelterten — Cham-
pagner-Trauben durch natürliche Gährung
dargestellten Marken:

„Mainzer Gold“, mittelsüss und herb, und
„Zickenheimer Schwarz Etig.“
unterhält und solche zu Originalpreisen abgiebt.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, halte die ächten Schaum-
weine von **W. H. Zickenheimer** in Mainz zu folgenden
Originalpreisen, auch bei Entnahme einzelner Flaschen, bestens
empfohlen:

Marke Mainzer Gold	à M. 3.50	per 1/1 Fl.;
„ Gold of Mayence „dry“ à „	3.50	2/1 Fl. 40 Pf.
„ Zickenheimer Schwarz „		mehr als die
Etig.	à „ 2.50	1/1 Fl.

Bei Entnahme von Original-Kisten von 30 und
60 Flaschen billiger. 11475

A. Schirg (Inh. **Carl Mertz**),
Schillerplatz 2.

Prima Flaschenbier

der **Dortmunder Export-Brauerei** „Phönix“, äußerst feines
haltbares Salonbier, zum Ausdient in Gesellschaften sehr geeignet,
1/1 Flasche 30 Pf., 1/2 Flasche 16 Pf.,

Störchen-Brauerei in Speyer, in bekannter Güte, 1/1 Flasche
22 Pf., 1/2 Fl. 12 Pf., empfiehlt, geeigneten Aufträgen gern entgegengehend
Georg Zimmermann, 20117

„Deutscher Hof“, Goldgasse 2a. Restaur. „Falkstaff“, Moritzstraße 16.

**Weber's
5 Pfennig
Kaffee-**

Zusatz in Portionsstücken, das an-
genehmste und sparsamste Kaffee-
Ersatzmittel, welches existiert, ist fast
in allen Geschäften zu haben, in
denen Kaffee und Kaffee-Surrogate
verkauft werden. 407

Engros-Niederlage
in
Frankfurt a. M., Hermes-
weg 4,
bei
Otto C. Weber.

Bis zum Frühjahr vorrätig, delicater.

(A 2441/9 A.) 82

Haide-Scheibenhonig,

Pfd. 1 Mk., II. Waare 70 Pf., Led 60, Seim (Speisehonig) 50, Futter-
honig 50, in Scheiben 65, Bienenwachs 180 Pf.; Postcolli gegen Nachn.,
en gros billiger. Nichtpassendes nehme umgeh. franco zurück.

E. Dransfeld's Zimereien,
Soltan, Lüneburger Haide.

76 Hofprädikate u. Preis-Medaillen.

**Johann Hoff'sches
Malzextract-Gesundheitsbier.**
Gegen allgemeine Entkräftung,
unregelmäßige Function der
Unterleibs-Organe.
Bestbewährtes Stärkungs-
mittel für Reconvalescenten.

**Johann Hoff'sche
Brust-Malzextract-Bonbons.**
Gegen Husten, Heiserkeit un-
übertroffen. Wegen zahlreicher
Nachahmungen beliebe man auf
die Packung und Schutzmarke
der ächten Malz-Bonbons
(Bildniß des Erfinders) zu
achten.

Johann Hoff, Erfinder der Malz-Präparate.

**Johann Hoff'sches
concentrirtes Malzextract.**
Gegen veralteten Husten,
Katarthe von sicherem Erfolge
und höchst angenehm zu nehmen.
In Flaschen mit Patentver-
schluß à M. 3.—, M. 1.50
und M. 1.—.

**Johann Hoff'sche
Malz-Gesundheits-Chocolade.**
Nährend und stärkend für
schwache Personen. Dieselbe ist
sehr wohlnehmend und be-
sonders zu empfehlen, wo der
Kaffeegeusus unterlag ist,
à Pfd. M. 3.50, 2.50.

Königl. Sächs., Griech., Rumän. Hoflieferant etc.

Johann Hoff'sche Eisen-Malz-Chocolade.
Ausgezeichnet bei Blutleere, Bleichsucht und daher stammender
Nervenichwäche.
I. à Pfd. M. 5.—, II. à Pfd. M. 4.—. Bei sämmtlichen
Chocoladen von 5 Pfd. an Rabatt.

Prospecte gratis und franco.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei **A. Schirg**,
Inh.: **Carl Mertz**, Schillerplatz, **Aug. Engel**,
Hoflieferant, Taunusstrasse, **F. A. Müller**, Adel-
heidstrasse, **Germania-Drogerie**, Marktstrasse,
F. R. Haunschild, Rheinstrasse.

In Orten, an welchen ich noch nicht ver-
treten bin, können sich Inhaber von Droguen-
Colonialwaaren-Geschäften, Apotheken etc. behufs
Errichtung von Niederlagen meiner Fabrikate melden.

Johann Hoff, Berlin NW.,
Neue Wilhelmstrasse 1. 19612

Russ. Astrachan. Caviar,**Elb-Caviar,****Rauchfleisch, Gänsebrust**

empfehlen in stets frischer Sendung 18416

J. M. Roth Nachf.,

Kleine Burgstraße 1.

Ein ausgezeichnetes und schnell wirkendes
Mittel bei Husten, Keuchhusten und
Katarth, sowie damit verwandter
Halsleiden.

**Dr. H. Oppermann's
Magnesia-Bonbons.**
Aecht
in Blechdosen
à 1,20 Mk
nur in der
Germania-Drogerie,
Marktstrasse 23.

14156

Täglich:
Süßer und ranfcher Apfel- und Birnmoß.

Restauration Waldlust, Platterstr. 21, nächst d. neuen Friedhof. 18025



Die billigste u. reellste Bezugsquelle

aller Arten

neuer Möbel, Betten,
Spiegel, Polster-Waaren,
sowie ganzer

Ausstattungen für Brantleute

ist anerkannt im Möbelgeschäft von

Phil. Lauth, Marktstraße 12.

Transport frei. 18008

Amerikanische Ofen neuester Construction,
schwarz, vernickelt u. mit Majolika-Einlagen,
Kamine mit amerikan. Einsatz in reicher
Ausstattung,

amerik. Einsätze zu Porzellanöfen,
Regulir-Füllöfen, Ovaleöfen, Kochöfen u.
transportable Kochherde bewährter Qualität,
empfehlen in größter Auswahl 17737

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung,
Kirchgasse 2c.

Gummi-Artikel,

feinste Paris..

für Herren und Damen.

Ausf. illustr. Preisl. in verschl. Couv.

ohne Firma geg. 20 Pf. (Mag. a. 2339) 31

Ed. P. Oeschmann, Magdeburg.



Einziges Mittel

gegen das Wundwerden
der kleinen Kinder

in Dosen von 25 u. 50 Pf.
zu haben in Wiesbaden bei:

A. Cratz (Inh. Dr. C. Cratz),
Langgasse 29, E. Möbus,
Tannusstrasse, Wilh. Heh.

Gesetzlich geschützt. Birk, Adelheidstrasse, und
A. Berling, Burgstrasse. 14827

Kohlen,

sämtl. Sorten von den besten Bechen in nur
1a Qualitäten,

Buchen- u. Kiefern-Holz u.

empfehlen billigst 16748

W. A. Schmidt,

Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-

Handlung,

verlängerte Nicolassstraße, Moritzstraße 13.



Kohlen



in allen Sorten, sowohl in Waggonen wie in einzelnen Fuhren,
empfehlen billigst 17612

Ph. Hr. Momberger Söhne,

Adolphsallee 40, Nerostraße 25, Kapellenstraße 18.

Abfuhrholz (Kiefern),

weder vorrätig und empfiehlt zur gef. Abnahme 11963

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.



Nicht explodierbar,

ausgiebig und sparsam im Brand, kann in jeder Lampe
und mit jedem Docht gebrannt werden,

krystallhell.

Ueber

Sicherheits-Oel

berichtet die amtl. Untersuchungsstelle in Zürich wörtlich:
„Nachdem mit dem Abel'schen Petrolprober das Oel
wegen zu hohen Testes nicht zur Entflammung gebracht
werden konnte, wurde der Tagliabuo'sche Apparat be-
nutzt. Der Entflammungspunkt wurde hierbei im Mittel
mehrerer ziemlich übereinstimmender Versuche bei einem
Barometerstand von 722 mm bei 70,5° C. gefunden.“

Sicherheits-Oel liefert ein vorzügliches Licht, hat
einen dreifach so hohen Entflammungspunkt als Petrol,
wird nur wasserhell, in keiner anderen Farbe, geliefert und
ist unbestritten das Beste und Gefahrfreieste aller
mineralen Leuchtöle. Vorrätig in Wiesbaden:

A. Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz.

Franz Blank, Bahnhofstraße.

Wilh. Brann, Moritzstraße.

C. Brodt, Droguerie, Albrechtstraße.

Franz Strasburger, Kirchgasse 12.

Georg Mades, Rheinstraße, Ecke der Moritzstraße

Wilh. Malchus, Herrngartenstraße 7.

Th. Hendrich, Dambachthal

C. W. Bender, Silfstraße.

Aug. Korthauer, Nerostraße.

Johann Rapp, Goldgasse.

Christ. Keiper, Webergasse.

Heinrich Neef, Ecke der Karl- und Rheinstraße.

Jean Haub, Mühlgasse.

Phil. Nagel, Neugasse.

F. Klitz, Ecke der Tannus- und Röderstraße.

Louis Kimmel, Ecke der Röder- und Nerostraße.

Carl Zeiger, Ecke der Schwalbacher- u. Friedrichstraße.

E. Moebus, Droguerie, Tannusstraße 25.

K. B. Kappes, Ecke der Bleich- u. Hellmündstraße.

Diebrich:

Franz Aliendorf Wwe.

Franz Schneiderhöhn.

Diebrich-Mosbach:

H. Steinhauer.

Bad Schwalbach:

Aug. Besier.

Aug. Pfeiffer.

Schlangenbad:

Aug. Schaefer.

Verkaufspreis

30 Pf. per Liter.

Man hüte sich vor geringwertigeren Oelen und achte
daher genau auf vorstehende Verkaufsfirmen. 17605

Von meinen Einkaufsreisen zurückgekehrt,
beehre ich mich das

Eintreffen der neuesten Ball- und Gesellschafts-Stoffe

in grossartiger Auswahl

ergebenst anzuzeigen.

20723

2. Weberg. 2. J. Bacharach, Hotel Zais.

Blousen

Neuheiten in Flanell und Bieker
von 2 bis 12 Mark, theils für den praktischen
Gebrauch, theils für Gesellschafts-Toilette.

Louis Rosenthal

822

Küchergasse 32, im Neubau Blumenthal.

Unterhosen, Unterjacken

von 50 Pf. an,

bessere Sorten in Auswahl, alle Grössen und Weiten,
Normal-Hemden, Reform-Hemden,
Flanell-Hemden, Körper- u. Barchend-Hemden

bei

L. Schwenck, Mühlgasse 9,
Specialität in Strumpfwaren.

18191



Brillen und Pincenez
in größter Auswahl und zu billigsten Preisen
empfiehlt

Otto Baumbach,

10. Lammstraße 10.

Alle Reparaturen an Brillen, Pincenez u., sowie
das Einschleifen von Gläsern, auch nach ärztl. Vorschrift
werden schnell, billigst und gewissenhaft ausgeführt.
Auf ein neues

vorzüglich sitzendes Pincenez
mache besonders aufmerksam.

18944

Alle Sorten Kartoffeln

werden in jedem Quantum geliefert für den Winterbedarf

20756

Mehrgasse 37.

Verantwortlich für die Redaktion: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenteil: G. Röhrdt, Beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Seiden-Bazar S. Mathias,

17. Langgasse 17.

Telephon 112.

Gloria-Velveteen!

(Englisches Fabrikat.)

Das Solideste im Tragen!

Billiger und schöner

als jedes deutsche Fabrikat!

20579



Geschäfts-Verlegung.

C. Brodtmann,

Herren- und Damen-Griseur.

(Damen-Salon separat.)

Meinen hochgeehrten Kunden und Herrschaften zur Nachricht,
daß ich mein Geschäft von Schützenhofstraße 1 nach

Ellenbogengasse 10, 1. St.,

vis-à-vis dem Bazar Schweitzer,

verlegt habe. Empfehle mich zum feinen exakten Haar-
und Bartschneiden, Damen-Grisuren und ameri-
kanischen Kopfwäschern.

Perücken und Toupets für Herren und Damen,
sowie jede künstliche Haararbeit und Reparaturen von getragenen
Jöpfen und Chignons in vorzüglicher Ausführung unter Garantie
zu den billigsten Preisen.

20895

Costüm-Stickereien vom einfachsten bis
elegantesten Genre übernimmt

L. Strauss,

Langgasse No. 32,

Hotel Adler.

20534

Dauer-Maronen und Zeltower Rübsen

billigst Jean Marquart, Moritzstraße 16, Gd. Laden.

20698

Handschuhe

für Damen, aus Wolle gestrickt und Tricot, 4 Knopf lang, Paar von 28 Pf. an.

Letzte Neuheit: Imitirte Wildleder-
Damen-Handschuhe aus prima Wolle.

Kinder-Handschuhe.

Fäustlinge, Pulswärmer.

Weisse und farb. wollene

Kinder-Jäckchen und -Kleidchen

in Hand- und Maschinen-Arbeiten

empfiehlt zu bekannt **billigsten** Engros-Preisen

Ch. Hemmer

11. Webergasse 11. 20976

Wichtig für Refuten!

Liefere Klopffleischen, Batterscheeren, Knopfgabeln, Brustbeutel, Nähzeug, Lederpup, vorchriftsmäßige Holenträger, sowie Kämme, Spiegel, Bürstenwaaren, das vollständige neue Gepäd.

Militär-Effekten-Handlung von C. Kirchner.
Schwalbacherstraße 13, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

Canape, Betten, Kleiderschränke,

werden billig abgegeben Friedrichstraße 23, 1. Stock.

Miethgesuche

Eine herrschaftl. Wohnung
von 7—8 Zimmern, 1. od.

2. Etage, Gegend Rheinstraße und Wilhelmstraße, wird per 1. April zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub W. L. 400 an den Tagbl.-Verlag. 20919

Für 11. Familie in gesunder freier Lage Wohnung v. 4 Zimmern, Zubehör und mögl. m. Badecab. der Jan. gei. Off. unt. W. L. Ch. 20 an d. Tagbl.-Verl. exp.

Großer Lagerraum,

went. mit Comptoir gesucht. Offerten unter J. K. 55 an den Tagbl.-Verlag. 19366

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung,
Verpackung.

L. RETTENMAYER.
(mech. Aufzug) Rheinstraße 17 (neu 23)
ETABLIRT 1842.

Bureau & Möbelspeicher
WIESBADEN.

Reise-Effekten
nach allen Plätzen der Erde.
Täglich = mehrmalige =
regelmässige Abholung.

1173

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. 6460

Seinrichsberg 12 (Elisabethenstr. 31) ist ein kleines Haus mit Garten, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October a. zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27. 12417

Mainzerstrasse ist eine vollständig renovirte Villa, enthält 10 bis 12 Zimmer, 4 Mansarden etc., sow. grosser Obst- und Zier-Garten, billig zu vermieten. 14302

J. Meier, Tannusstrasse 18.

Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verl. Näh. Dambachthal 5, Bart. 11786

Die Villa „Zug in's Land“ Alexanderstraße 2, Ecke Diebriehstraße, zu vermieten. Näh. Alexanderstraße 10. 9814

Herrschastliche Villa Fischerstraße 8, am Rondel (5 Min. vom Lousienplatz), zu vermieten oder zu verkaufen. 17991

Die Villa Panorama ist ganz oder theilweise zu vermieten. Anzusehen zu jeder Tageszeit. Näh. Seelenstraße 23. 11093

Kapellenstraße 61

ein Gartenhaus mit 4 Zimmern, 4 Kammern, Küche, Keller, Badstube, Gartenzutritt, vom 1. October an eine kleine Familie zu vermieten. Näh. d. selbst. 16773

Haus Rheinstraße 18, Ecke Nicolastraße, seither Dependance zum Rhein-Hotel, ist im Ganzen oder in Wohnungen von 12 resp. 5 und 6 Zimmern preiswürdig zu vermieten. 18078

J. Brahm, Architekt.

Villa „Austria“, Leberberg 12, nächst dem Kurhaus, hocheleg. herrsch. Sopharierre zu verm. (entl. auch möblirt). Schöne freie Lage, herrliche Aussicht. 20406

Geschäftlokale etc.

Schwalbacherstraße 11 ist ein gangbares Spezerei-Geschäft sofort zu vermieten. 15443

Neubau Bärenstraße 2 Entresol und 1. Stock mit Zubehör

per 1. October oder später zu vermieten. 18558

Arnold Berger.

Länggasse 9

sind die seither zum Betriebe des Eisenwaarengeschäfts benutzten, sehr geräumigen Lokalitäten nebst Geschäftseinrichtung und Wohnung zum 1. Juli 1892 zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näh. bei 18607

J. Kimmel, Adelsheidstraße 56.

Laden Rheinstraße 27

(neben der Hauptpost) per 1. Januar oder 1. April 1892 zu verm. 19946

Neugasse 9 ist der seitherige

Bazar-Laden

mit Ladenzimmer auf 1. April 1892 zu vermieten. 20224

A. M. Linnenkohl.

Schillerplatz 1 großer Laden mit Saal zu vermieten. 20658

St. kleine Schwalbacherstraße 2 ist der Laden, welcher sich auch sehr gut als Bureau eignet, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 24. 6563

Webergasse 24 kleiner Laden mit Zimmer zu vermieten. 20389

Wilhelmstraße 2a

ist ein großer Laden auf 1. April 1892 zu verm. Näh. Wilhelmstraße 42 bei Ph. Weil. 18059

Drei große Läden, darunter ein Celladen, sind in meinem Hause, nach der Rheinstraße gelegen, zu vermieten. Näh. bei 16104

C. Wolff, Lousienplatz 7.

Ein schöner Celladen mit Wohnung, 2 ev. auch 3 Zimmer und Zubehör, im neuen Stadtviertel, per 1. Januar oder 1. April 1892 zu vermieten. 17837

Celladen Bleichstraße 27 mit Wohnung sofort zu vermieten. 20790

Laden, Delaspessstraße, zu vermiet. Näh. Bahnhofstr. 5, 1. St. 3044

Laden mit oder ohne Wohnung und Zubehör billig zu vermieten Faulbrunnenstraße 12. 18807

Neubau Carl Schramm, Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße,

sind per 1. Januar 1892

- 1 Laden mit Ladenzimmer,
- 2 Läden in der Friedrichstraße,
- 2 Läden in der Schwalbacherstraße, mit je einem Ladenzimmer,

zu vermieten.

Näh. daselbst, im Metzgerladen. 18830

Der Laden Goldgasse 8, seiner Lage nach für Metzger, Geflügelhändler oder jedes andere Geschäft passend, kann sofort oder auch später vermietet werden, der Laden wird dann zuvor dem Geschäft entsprechend umgebaut und renoviert. 20638
Laden ohne Wohnung billig zu verm. Grabenstraße 9. 18068

Schuhwaren-Magazin.

Der seit einer Reihe von Jahren als solches benutzte Laden mit Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung, ist auf 1. Januar 1892 anderweitig zu vermieten. Näh. Hühnergasse 10. 1. 20914

Laden mit 2 Etagen Kirchstraße 9 per 1. Januar event. auch früher zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, Part. 20034
Laden, ev. mit Wohnung, zum Frühjahr 1892 zu vermieten. Näh. bei H. Born. Conditor, Kirchstraße 48. 18143

Die Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße neu hergerichteten großen Ladenräume sind im Ganzen, auch getheilt, sofort oder per 1. Januar zu verm. Näh. Moritzstr. 15 bei Math. 12388

Seller Laden per April 1892 zu vermieten Langgasse 5. 19084

In unserem Neubau Langgasse, Ecke der Bärenstraße, ist per 1. April 1892 ein neuer eleganter Laden mit drei großen Schaufenstern mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16636
J. Hirsch Kühne, Webergasse 8.

Laden zu vermieten Marktstraße 12. 2105

Laden des Juweliers Griener ist vom 1. Januar ab zu vermieten. Näh. im Metzgerladen Neugasse 16. 20010
Ecke Neugasse u. Friedrichstraße ist pro 1. Januar oder April 1892 ein neu hergerichteter sehr großer Laden mit drei großen Schaufenstern mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 10447

Ein Metzgerladen mit vollständigem Inventar zu vermieten Taunusstraße 55. 20201

Vordere Taunusstrasse

schöner Laden mit Zimmer per April zu vermieten. 20168
J. Meier, Agentur, Taunusstrasse 18.

In meinem Hause Webergasse 21 zu vermieten:

1. der große Laden im Erdgeschoss;
2. Geschäftslotal im 1. Stock nebst 4 Nebenräumen, die auch als Wohnung zu benutzen sind, und Mansarden. 17818

Benedict Straus.

Ein Laden

(event. mit Entresol) in dem Neubau Ecke der Taunus- und Geisbergstraße per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. bei 20638

Reh. Haas, Webergasse 23, 1.

An der Wilhelmstrasse ist ein grösserer Laden mit 2 Schaufenstern und Ladenzimmer sofort oder für später sehr billig zu verm. 14860

J. Meier, Taunusstrasse 18.

Große helle Geschäftsräume

zu vermieten Friedrichstraße 12. 20794

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 16498

Größere Comptoirräume und Lagerräume mit oder ohne Wohnung zu vermieten Schützenhofstr. 3. Näh. 3. St. 20638

Frankenstraße 11 eine fl. Werkstätte zu verm. Näh. 2. St. 20638

Frankenstraße 14 Werkstatt und Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. St. 20636

Das seit 7 Jahren als Kaffee- und Benutzte Magazin Nicolassstraße 12 (zur Rheinbahn) ist vom 15. Dez. an zu verm. Nicolassstr. 12, 2. 20699

Eine Abtheilung Trockenspeicher

auf gleich zu vermieten. Näh. Gastellstraße 6, Part. 20829

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Bierstädterstraße 25 (Villa mit großem Park) sind 2 Etagen, bestehend aus 11 Zimmern, ganz oder getheilt, per 1. April 1892 anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst Part. 20829

Adelheidsstraße 68, Ecke der Sauerländerstraße, ist eine Wohnung von 10 Zimmern, Balkon und Küche nebst allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 17885

Kaiser-Friedrich-Ring 14

sind Wohnungen von 9 Zimmern (können aber auch getheilt werden zu 4 und 5 Zimmern) nebst Zubehör, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 16102

Adolphsallee 31, B. Wohnung von 8 Zimmern, Zubehör, Wegzugs halber sehr billig vom 15. November an abzugeben. Verschickung jederseits.

Sachsenstraße 4 Herrschaftswohnung, auch ein ganzes Haus von 13 Zimmern mit Garten auf gleich oder später zu verm. 19750

Leberberg 12, Villa „Austria“, nahe beim Kurhaus, hochgeleg. herrlich. Wohnung von 8 Zimmern nebst Wintergarten, großem Balkon mit herrlicher Aussicht, Fremden- u. Badezimmer u. sonst. Zubehör zu verm. 20406

Marktstraße 22 ist die 1. Etage, bestehend aus 8 Räumen, davon 5 nach der Straße, auch für Geschäftslotal geeignet, per 1. April zu vermieten. Näh. im Borgellanladen daselbst. 20318

Rheinstraße 99 sind Wohnungen von 8 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 16723

Taunusstraße 20 ist der 2. Stock, besteh. aus 8 Zimmern und reichl. Zubehör, am 1. April 1892 zu vermieten. Näh. im Laden. 19134

Moritzstraße 60 (Neubau) sind per 1. April 1892 Wohnungen von 8 Zimmern, Badezimmer, Balkon und Erker, nebst Zubehör zu verm. Diese Räume können auch zu Wohnungen von 3 u. 4 Zimm. geth. werd. Auch ist daselbst 1 Laden m. Wohn., welcher sich auch für Comptoir od. Bureau eignet, zu vermieten. Lagerräume können dazu gegeben werden. Näheres Göttestr. 34, B. 20160

Wilhelmstraße, 2. Etage von 8 Zimmern, auch zum Möbliertvermietet oder für Kierze geeignet, per 1. April 1892 oder früher abzugeben. Näh. durch 20627

August Koch, Amm.-Weld.,
Meine Suchstr. 6, 1. Stock, 3-5.

Günstige Gelegenheit für eine Pension.

In der Wilhelmstraße ist die bisher von Hrn. Dr. Wauther bewohnte 2. Etage, bestehend aus 11 Zimmern nebst Zubehör, sowie die Hälfte der 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, großer Küche und Zubehör, zusammen 16 Zimmer, wovon 9 nach der Wilhelmstraße gelegen, Küche, Mansarden etc., per 1. April 1892 zu vermieten.

Näheres bei Georg Bücher Nachfolger, Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße. 19919

Philippbergstraße 9 ist die Vel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Manfard, Balkon, herrliche Aussicht, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 18893

Rheinstraße 60 schöne Vel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 18584

Rheinstraße 94 ist die Vel-Etage, 5 auch 6 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 16724

Schlüterstraße 13 sind Wohnungen von je 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Badezimmer, Kohlenaufzug und allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 12192

Schützenhofstraße 11

Hochparterre, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst. 16767

In meinem Neubau verlängerte Bleichstraße sind Wohnungen von 5, 4 und 3 Zimmern auf 1. April 1892 oder früher zu vermieten. Näh. D. Napp, Walramstraße 12. 20617

Wegen Wegzug ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zum 1. Januar billig zu vermieten Große Burgstraße 13, 3.

Eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör ist sofort oder später zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 6. 20649

Bequeme Wohnung

in der oberen Rheinstraße sofort zu vermieten. 5 Zimmer, Küche, Kohlenaufzug, Kammer u. Freie angenehme Lage mit schönem Ausblick auf den Taunus. Erhebliche Miethpreis-Ermäßigung bis zum 1. April 1892. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 42 ist das Parterre, enth. 4 Zimmer, zu verm. 19617

Bachmeyerstraße 4, Landhaus, eine Wohnung von 4 auch 6 Zimmern mit Bade-Einrichtung und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Walzmühlstraße 27, Part. 19043

Delaspeckstraße Vel-Et. 4 Zimmer und Zubehör, mit Balkon, auf October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 11731

Emserstraße 6 (Gartenhaus), 2. Etage, 4 schöne Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 17819

In der **Gustav-Adolfstraße** ist eine schöne Parterre-Wohnung, best. aus 4 Zimmern, Balkon, Küche, Garten, und ein geräumiger Souterrain-Raum, zum Lagerplatz u. geeignet, auf 1. Jan. 1892 für 625 Mk. jährl. zu verm. Näh. bei Dr. Rob. v. Malapert, Hartingstr. 4. 19454

Kaiser-Friedrich-Ring 8 ist die Vel-Etage (seine Wohnung), bestehend aus Salon, großem Schlafzimmer mit Bade-Einrichtung, Wohn- und Vorplatz, Keller und Manfarden u., an eine ruhige Familie per 1. April zu verm. Näh. daselbst Part. 20493

Karlstraße 31 ist eine Wohnung von vier Zimmern und Zubehör, bequem eingerichtet, Kohlenaufzug u., zu vermieten. Näh. Part. 11991

Louisenstraße 14, Hinterb. 2. St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 18378

Moritzstraße 33 ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zum Preise von 700 Mk. per Jahr plötzlich eingetretener Familienverhältnisse halber anderweitig per 1. October d. J. an ruhige Leute zu verm. Näh. das. Part. oder Elisabethenstraße 6, Part. 17856

Moritzstraße 50 elegante Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 12 Uhr Vorm. 19943

Dranienstraße 34 ist die erste Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon u. allem Zubehör und der 6. Stod, bestehend aus 4 Zimmern u. allem Zubehör, auf gleich od. später zu verm. Näh. daselbst. 19185

Philippbergstraße 23, Vel-Et., eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zum 1. Januar zu verm. Anzusehen von 3-4 Uhr. 20008

Rheinstraße 80, 3 St., 4 u. 3 Zim. m. Balkon u. Zubeh. z. v. 17969

Schwalbacherstraße 43 schöne sep. Wohnung, 4 große Zimm. u. alles Zubehör, per sofort zu vermieten. 3864

Wellrichstraße 5, Hinterhaus, Manfard-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. Januar zu verm. Näh. im Laden. 19747

Eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 36. 16183

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adler- und Kellerstraßen-Ecke ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, auf Januar zu vermieten. 19450

Dohmerstraße 50 eine schöne Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Januar zu vermieten. Preis 250 Mk. 18602

Elisabethenstraße 5, Hochparterre, 3 Zimmer, Küche, Zubehör (Glas-abchluss) zu vermieten. 19950

Friedrichstraße 14, 1 St. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1. 19942

Geisbergstraße 13, 2 St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19424

Gustav-Adolfstraße 6 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, für 400 Mk. zu vermieten. Näh. Platterstraße 12 bei Ernst Kneisel. 17617

Hellmundstraße 43 ist eine schöne Wohnung in der Vel-Et., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 9605

Hermannstraße 13, 3 St., eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich zu verm. Näh. daselbst Part. 19612

Dranienstraße 4

ist die Vel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 19771

Philippbergstraße 43, in meinem neu erbauten Hause, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 8, im Blumenladen. 12261

Rheinstraße 3 sind 3 sehr große elegante Zimmer in der Vel-Etage mit Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Part. 20402

Röderstraße 4 schöne Wohnung im ersten Stod, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder per 1. Januar zu vermieten. 19634

Schierkeimweg 18 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zub. auf 1. Januar zu verm. 20687

Schillerplatz 2 Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder Jan. zu verm. Näh. Friedrichstr. 44 bei Herrn Vahlert. 19618

Schulberg 15, Hinterhaus Part., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, Wegzugs halber zum 1. Dezember oder Januar zu vermieten. 19221

Schwalbacherstraße 28 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April 1892 zu verm. Näh. das. Part. 17890

Sedanstraße 8 Wohnung von 3 Zim. sofort od. später zu verm. 19276

Spiegelgasse 8 3 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 20453

Steingasse 31 ist im Vorderhaus 1 St. h. eine Wohnung von 3 Zimm., einer Küche, mit oder ohne Manfard und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 18896

Stiftstraße 1 schöne Wohnung, 3 Zimm. m. Zubeh., a. Oct. zu v. 16130

Stiftstraße 24, Gartenhaus, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern Küche und Zubehör per sofort oder 1. Januar zu vermieten. 12911

Walramstraße 12 eine schöne Wohnung von 3 geräumigen großen Zimmern nebst Küche und Manfard auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 20667

Weilstraße 17 Wohnung von 3 resp. 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst 2 Tr. 20599

Wellrichstraße 39 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 20425

Wörthstraße 18 ist die Vel-Etage von 3-4 Zimmern auf gleich zu vermieten. 13252

In meinem Neubau, **Moritzstraße 60**, Hinterh., sind 5 Wohnungen à 3 Zimmer und Zubehör, sowie eine desgl. von 2 Zimmern und ein Werkstätte per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei Jacob Becker, Göttestraße 34, Part. 19576

Wohnungen von 2 Zimmern.

Albrechtstraße 9 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 14227

Elisabethenstraße 5, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche, Zubehör, 240 Mk., an kleine Familie zu vermieten. 20622

Feldstraße 17 zwei Logis im Seitenbau, je 2 Zimmer, Küche, Keller, abgeschlossen, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Borderb. Part. 19157

Geleisenstraße 8, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubeh. an eine kl. Familie z. v. Näh. daselbst bei Bickel. 19712

Hellmundstraße 29, Vorderhaus, ist ein schönes Logis von 2 Zimmern mit Glasabschluss und allem Zubehör zum 1. Januar 1892 zu vermieten. Näheres im Laden. 18910

Hermannstraße 26 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. gl. od. sp. zu v. 20684

Karlstraße 23 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern auf gleich oder 1. November zu vermieten. 20004

Kellerstraße 3 sind 3 Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche, sowie 2 Manfardwohnungen von 2 Zimmern und Küche, und 1 Zimmer mit Küche zu vermieten; die Wohnungen sind neu hergerichtet und können sofort bezogen werden. Näh. bei Frau Kaiser, Platterstraße 2. 20689

Mauritiusplatz 3 sind 2 Zimmer u. sofort zu vm. Näh. das. 20683

Nichergasse 30, 1 Tr., 2 Stuben u. Küche sofort od. 1. Jan. zu vm. 20684

Moritzstraße 35 eine freundliche Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Part. 20684

Rheinstraße 111 schöne Siedelwohnung, 2 Z., Küche u. Zub., z. 1. Oct. a. ruh. findert. Leute zu verm. 14747

Röderstraße 17 ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 15809

Röderberg 23 ist eine Wohnung im Vorderhaus von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 20396

Schwalbacherstraße 45 a, 1. Etage rechts, Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf gleich. Näh. Schwalbacherstraße 47, Part. 14233

Abgeschl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche, 1. Etage, mit Keller, zu vermieten Kirchgasse 9, 1. 18886

Zwei Zimmer und Küche zu vermieten Michaelsberg 28. 20689

Eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller nebst Zubehör, sofort zu verm. Walramstraße 20. 20286

Wohnungen von 1 Zimmer.

Röderberg 12 Zimmer, Küche, Keller auf gleich oder 1. November zu vermieten. 20182

Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung von 1 gr. Zimmer, Küche mit Wasserleitung, Keller auf gleich zu verm. Näh. Hth. Part. 20977

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adlerstraße 15 Dachlogis zu vermieten. 20216

Adlerstraße 29 leere Stube, kl. Wohnung, an ruh. Leute zu vm. 20881

Wilderstraße 65 ist eine fl. Dachwohnung an ruhige Leute auf 1. Jan. zu vermieten. 18886

Verl. Bleichstraße, Neubau 1, eine Parterre-Wohnung (eventuell auch als Laden eingerichtet) preiswerth zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 47. 19717

Dohheimerstraße 17 fl. Dachlogis zu vermieten. 19737

Emserstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 19332

Aug. Herrmann.

Emserstraße 6 kleine Wohnung, Seitenbau Part., zu vermieten. 20458

Faulbrunnstraße 7, im Vorderhaus, kleine Mansardwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 20501

Faulbrunnstraße 12 kleine Mansard-Wohnung sofort zu vermieten. 19761

Gellmundstraße 41 eine Dachwohnung zu vermieten. 20094

Göschlstraße 30 eine kleine Wohnung zu vermieten. 20003

Kirchgasse 36 eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten. 20272

Kirchgasse 5 kleine freundliche Dachwohnung oder einzelnes Zimmer mit Küche sofort, auch möblirt zu vermieten. 20859

Kroßstraße 13 ist eine Mansard-Wohnung sogl. zu vermieten. 18218

Neubauerstraße 10 elegante Bel-Etage sofort zu vermieten. Näh. daselbst oder Rorigstraße 13, 2. 19763

Parfstraße 9b (Schweizerhaus) ist eine freundliche Wohnung von mehreren Zimmern Abreise halber zu äußerst billigen Preisen an ruhige Mieter abzugeben. Näh. daselbst, 2. Stock Vorderh. 17868

Römerberg 23, 1 St. L. Wohnung sogl. zu verm. Näh. daselbst. 19511

Schulberg 2 ein freundliches Dachlogis an brave Leute auf gleich zu vermieten. 20015

Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. im Laden. 19247

Walzmühlstraße 4 kleine Wohnung an kinderl. Leute zu verm. 20731

Walzmühlstraße 20, 1. kleine und große Wohnungen zu verm. 20256

Webergasse 46 ist eine Wohnung im Vorderhaus und eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 17894

Auswärts gelegene Wohnungen.

Eine Wohnung von drei Zimmern und Küche im 2. St. auf 1. October zu vermieten. Näh. beim Gärtner **Kopp**, Walzstraße, vis-à-vis dem Exercierplatz, Wiesbaden. 17404

Möblirte Wohnungen.

Elisabethenstraße ist ein schönes Hochparterre und Bel-Etage mit je 5 möblirten Zimmern, Küche und Zubehör, zusammen oder getrennt, für den Winter zu vermieten. Näh. kostenfrei durch 19430

J. Meier, Agentur, Taunusstraße 18.

Rainzerstraße 24, Landhaus, möblirte Wohnung. 18080

Rheinstraße 23 elegant möblirte Bel-Etage (Sonnen-terrasse) mit Küche, sowie eins. Zimmer preiswürdig sofort zu vermieten. 18916

Sonnenbergerstr. 18 möblirte Etage mit Küche zu verm. 19281

Pension Royal,

Sonnenbergerstraße 34,

eine größere elegante Parterre-Wohnung mit geschlossener Veranda, Süd-terrasse. Vorzügliche Pension. Mäßige Preise. 20845

Taunusstraße 49 möblirte Wohnung mit Küche zu vermieten. 19890

Wilhelmstraße 14, 1. möbl. Wohnung mit Küche von 4-5 Zimmern für den Winter zu vermieten. 19671

Möblirte Wohnung Adelhaidstraße 16. 8901

Reise halber möbl. Wohn. 5 Z., Cab., Küche Gr. Burgstr. 7, 2. 18724

Möbl. Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zu verm. Elisabethenstraße 8. 17893

Eine möblirte Wohnung von 4-5 Zimmern ist zu vermieten Kapellenstraße 2b, 1. Etage. Auch werden die Zimmer einzeln abgegeben. 17482

Möblirte Villa, Sonnenbergerstraße 46, 12 Zimmer und Zubehör, von October d. J. an zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags zwischen 4 und 6 Uhr Nachmittags. 14917

Drei möblirte Zimmer und Küche Ecke der Müller- und Eiserstraße per sofort zu vermieten. Näh. im Hause oder in der Agentur von **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.** 20918

Drei möbl. Zimmer mit Küche 250 Mk., 2 Zimmer mit Küche 200 Mk. monatlich, event. Pension, in einer Villa, Nähe des Kurhauses, zu Anf. Dezbr. od. Jan. abgegeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20926

Möblirte Zimmer.

Adelhaidstraße 26, Bel-Et., sind zwei elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 19582

Adelhaidstraße 46, 1. gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 17629

Adelhaidstr. i. möbl. Zimmer bill. zu verm. Näh. Tagbl.-Verlag. 20593

Albrechtstraße 37 (alt 89), 2. St., ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 20058

Bleichstraße 2, S. 1, ein schönes möbl. Zimmer mit Kost zu v. 20591

Albrechtstraße 37 ist ein möbl. Parterre-Zimmer mit separatem Eingang, mit voller Kost zu vermieten. 19686

Bleichstraße 6, 2 St., großes gut möblirtes Zimmer zu verm. 20788

Bleichstraße 9, 1, großes freundliches Zimmer möblirt zu vermieten. 20850

Bleichstraße 22, 2 St., fein möblirtes Zimmer zu vermieten. 20635

Bleichstraße 39, 2 St. r., ein möbl. Zimmer (12 Mk.) zu verm. 17103

Gr. Burgstraße 7, 2 Tr., 2 möbl. Z. frei, auch m. Kost. 20069

Dohheimerstraße 23 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 20229

Elisabethenstraße 21, Bel-Et., gut möblirte Zimmer zu v. 20945

Emserstraße 47 schön möbl. freundl. Zimmer billig zu verm. 19239

Franckenstraße 11, 2 St., zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 18817

Geisbergstraße 28 freundl. möbl. Zimmer und Cabinet mit oder ohne Pension zu vermieten. 17796

Goldgasse 2a, 2 St. L., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 19948

Göschlstraße 1b, Part., 1-2 schöne Zimmer ev. mit Pension zu verm. 20831

Göschlstraße 5, 2, ein gut möbl. Vorderzimmer sofort zu verm. 20683

Helenestraße 1, 2 Tr., h. r., ein einf. möbl. Zimmer sogl. zu verm. 21004

Helenestraße 2, 2 r., ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 19415

Helenestr. 4, 1. u. 2. St., m. o. unum. a. e. ruh. Möbl. z. v. 17168

Hellmundstraße 21 ein großes bequemes und schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 2. St. 20464

Hellmundstraße 32 möblirtes Zimmer zu vermieten. 13600

Hellmundstraße 47 ein gut möbl. Zimmer auf 1. Nov. zu verm. 20283

Hellmundstr. 52 freundl. möbl. Zim. m. od. ohne Pens. zu verm. 20921

Hellmundstraße 56, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 20853

Hermannstraße 15, 3 Tr., sch. möbl. Zimmer sofort zu verm. 14676

Hermannstraße 26, 2 Tr., ein freundlich möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 19626

Herrngartenstraße 14, 2 Tr., möblirte Zimmer zu verm. 17852

Jahnstraße 20 ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 20019

Jahnstraße 21, 2 r., möbl. Wohn- und Schlafz. sofort zu verm. 20908

Karlstr. 3, B.-Et., comf. eing. ger. Zimmer f. e. anst. sol. Herrn. 19588

Karlstraße 6, 2 St., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 19588

Kirchgasse 14 freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 20019

Kirchgasse 29 schön möbl. Zimmer an besseren Herrn zu verm. 20908

Kirchgasse 45 (Schuhlager) möbl. Zim. m. od. ohne Pens. z. v. 19588

Kirchgasse 11 ein fein möbl. Zimmer zu vermieten. 19588

Louisenstraße 2, 2. Etage,

Ecke der Wilhelmstraße, ist ein sehr komfortabel möbl. großes Zimmer mit od. ohne Pension, sogl. auf längere Zeit preiswerth zu verm. 19611

Louisenstraße 20 ist ein möbl. Parterre-Zimmer an einen anständ. Herrn zu vermieten. 17158

Louisenstraße 36, Ecke Kirchgasse, möblirte Zimmer. 5855

Nerostraße 11a möblirte Zimmer. 20472

Nerostraße 32, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 20547

Oranienstraße 13, 1. Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 19629

Oranienstraße 25, Str. 2 St. L., zwei gut möbl. Zimmer an zwei einzelne Herren zu vermieten. 15902

Oranienstraße 25, Hinterh., ein möbl. Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 15008

Oranienstraße 27, Part., 2-3 schön möbl. Zimmer, für sich abgetheilt, zu vermieten. 20061

Rheinstraße 40, Bel-Et., gut möbl. Zimmer zu verm. ev. mit Pension. 20847

Schillerpl. 2, S.-Neub. 2 L., Ecke Bahnhofsstr., sch. m. 3. z. v. 20082

Schillerplatz 3, 2 Tr., sind auf 1. Nov. 2 freundliche möblirte Zimmer an einen oder zwei Herren sehr billig zu vermieten. 20415

Schwalbacherstr. 5, 1 St., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 19303

Schwalbacherstraße 10, w. Rhein- u. Louisenstr., 1. Et., zwei fein möbl. fr. Zimmer zu verm. 20399

Schwalbacherstr. 39 möbl. Part.-Zim. m. Pension zu verm. 20399

38. Taunusstraße 38

möblirte Zimmer zu vermieten. 14789

Taunusstraße 43, 3,

gut möbl. Zimmer event. mit Pension zu vermieten. 20260

Walramstr. 37, n. d. Emserstr., 1 St. L., möbl. Zimmer zu verm. 20922

Webergasse 4, 1, möbl. Zimmer an bessere Herren zu verm. 18588

Webergasse 11, 3 St., ein großes Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten. 20683

Weilstraße 16, Parterre, ein schönes gut möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten. 16112

Weilstrasse 18, Part.,

gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 20298

Wilhelmstraße 18, 3 St., ein möbl. ev. unmöbl. Zimmer zu v. 20986

Wörthstraße 8, 1 St., möbl. Zimmer mit Pension für 50 Mk. monatlich auf gleich zu vermieten. 20456

Wörthstraße 18, 3 St., möbl. ev. unmöbl. Zimmer zu vermieten. 20825

Wörthstraße 16, 1 Tr. L., zwei freundliche schön möblirte Zimmer zu vermieten. 20841

Schöne möblirte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 18906

Möblirte Zimmer mit und ohne Pension „Fälzer Hof.“

Schön möblirte Zimmer zu verm. Helenestraße 2, 1. St. r. 17623

Wohreter möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. St. 14586

Schön möblierte Zimmer Moritzstraße 4, 2 St.

Drei elegant möbl. Zimmer, 1 Salon, 2 Schlafzimmer, Vorzellanöfen, Doppelfenster, sind in guter Aurlage pro Monat für 150 Mk. sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20688
Zwei möbl. Part.-Zim. a. gleich z. v. m. Albrechtstr. 39, B. (alt 41). 14047
Zwei freundlich möblierte Zimmer in sehr guter Lage zu vermieten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 20982
Zwei gut möblierte große Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, in guter Lage zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16287

In der Nähe der Bahnhöfe

sind 2 möblierte Zimmer mit separatem Eingange sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19152
Ein bis zwei schön möblierte oder leere Zimmer (Parterre) in guter Lage, für einen Arzt passend, billig zu verm. Althaidstraße 57, 3. 20288

Ein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit 1-2 Betten mit Balkon, an Herrn zu vermieten. Die Zimmer können einzeln abgeh. werden. Kirchgasse 26, 2 St. 17721

Ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. Philippsbergstr. 23, 2 St. 18413
Ein kleiner Salon mit Cabinet, fein möblirt, an eine Dame oder einen Herrn zu vermieten. Anfragen im Tagbl.-Verlag. 20781

Ein frdl. Wohn- u. Schlafzimmer, möblirt, in guter Gegend, mit oder ohne Küche billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19156

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 30, 3. St. r. 19489

Schön möbliertes Zimmer billigt zu verm. Albrechtstraße 39, 2 St. 7591
Ein schön möbliertes heizb. Zimmer billig zu vermieten Bleichstraße 16, Hinterhaus 2 St. 20900

Möbl. Zimmer zu vermieten Gr. Burgstraße 16, 3 St. l. 19150

Ein möbliertes Zimmer mit und ohne Pension billig zu vermieten Kleine Burgstraße 8, 3. St. 20499

Möbl. Zimmer, separ. Eingang und herrliche Aussicht, zu verm. Dogheimerstraße 26, 3 St. rechts. 20743

Ein gut möbl. Zimmer ist auf gleich zu vermieten Feldstraße 12. 20773

Ein einfach möbliertes Zimmer an ein anständiges Fräulein billig zu vermieten. Näh. Frankenstraße 5, 2 St. rechts. 19994

Möbliertes Part.-Zimmer mit guter Pension für 50 Mk. monatlich zu vermieten Frankenstraße 11, Part. 20221

Auf sofort ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Frankenstraße 15, 2. St. rechts. 19804

Ein möbliertes Zimmer billig zu verm. Frankenstraße 17, 2. St. 20887

Gut m. Zimmer mit o. ohne Pension zu verm. Geisbergstr. 20, B. 19588

M. möbl. Zimmer, sep. Eingang, zu vermieten Götthelfstraße 36. 20552

Ein schön möbliertes Zimmer, vis-à-vis dem Wälder Hof, mit oder ohne Pension zu verm. Näh. Grabenstr. 6, Meßgerladen. 20571

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Häfnergasse 13. 20868

Ein separates Parterre-Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näh. Heleneustr. 18, Part. Dasselbst können Arbeiter Kost u. Logis erh. 20661

Ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten Heleneustr. 25, 1 Tr. 20661

Ein einfach möbliertes Zimmer an einen Herrn zum 1. Dezember zu vermieten Kellerstraße 5, 1 St. l. 20439

Großes freundl. gut möbl. Zimmer (1. Etage) zu vermieten. Näh. Kirchgasse 24. 16806

Möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten Kirchgasse 42, 2 Tr. 20953

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Al. Kirchgasse 4, 3 St. hoch. 20953

Möbliertes Parterrezimmer zu vermieten Lehrstraße 5, Part. l. 19215

Großes Zimmer in gesunder Lage, möblirt oder unmöblirt, an einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten Mainzerstraße 66. 9569

Ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstraße 1, 1. Et. 20822

Schön möbliertes Parterrezimmer mit Pension an einen oder zwei Herren zu vermieten Moritzstraße 42, Meßgerladen. 17551

Elegant möbliertes Zimmer, Bel-Etage, mit Pension an einen Herrn zu vermieten Nerostraße 28, im Laden. 20580

Ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Nerostraße 29. 20517

Ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Neugasse 1, 2. St. 19390

Ein möbl. Zimmer vom 1. October ab zu verm. Nicolassstraße 16. 17658

Süßb. möbl. Zimmer mit guter Pension zu verm. Draniensstraße 10, 2. Et. 20191

Ein gut möbl. schönes Zimmer event. mit Pension billig zu vermieten Draniensstraße 27, 2, bei Mort. 20840

Fein möbliertes Zimmer zu vermieten Röderallee 20, 1. Et. 19848

Ein besserer Beherlung wird zu anständigen Leuten in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Röderallee 21, 2. 5548

Möbliertes Zimmer zu vermieten Römerberg 7, 2 St. links. 20741

Auf 20. Oct. oder 1. Nov. ein fr. möbl. Z. m. Kaffee u. Bd. 18 Mk. monatlich Römerberg 10, 2. Etg. 20011

Ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten Saalgasse 3. 20718

Al. möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten Saalgasse 22. 20651

Ein möbl. Zim. mit 2 Betten auf 1. Nov. zu v. Schulberg 11, 1. 18986

Möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 4, 1. 18986

Ein möbl. Zimmer Taunusstraße 8, 2 Tr. 19205

Ein großes gut möbliertes Zimmer zum 15. October zu vermieten Walramstraße 22, 2 St. 19205

Ein besseres möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 42, Stb. 1 St. 20508

Gr. möbl. Zimmer zu vermieten Wellstr. 3, 1. 17981

Ein großes möbl. Zimmer zu vermieten Wellstr. 7, 1 St. 19308

Ein schön möbliertes Zimmer mit kleinem Salon für 40 Mk. auf gleich zu vermieten Wörthstraße 20. 20672

Gr. möbl. Part.-Zimmer, 15 Mk., zu v. N. Tagbl.-Verl. 20967

Steingasse 35 ist eine möbl. Dachstube mit 2 Betten zu verm. 20806

M. Manfard an 1 o. 2 Arb. sof. zu verm. Dogheimerstr. 34, Stb. 20860

Eine schön möblierte Manfard an ein anständ. Fräulein zu vermieten. Näh. Stiffr. 5. 20509

Best. i. Mann kann Logis erhalten Althaidstraße 10, Stb. Part. 19910

Drei anständige Leute erhalten Kost und Logis. Näh. Albrechtstraße 40. 20672

Anst. junge Leute erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, Stb. 1 l. 20316

Kost und Logis erh. ein anst. Fräulein Feldstraße 21, 1 St. l. 18190

Arbeiter erhalten schönes Logis Frankenstraße 9, Part. 20900

Ein solides reinliches Mädchen, welches Tags über in einem Geschäft ist, kann Kost und Logis erhalten bei J. Kern, Geisbergstraße 9. 21008

Anst. Leute erh. Kost und Logis Hellmündstraße 48, 2 St. r. 20721

Ein besseres Mädchen kann Schlafstelle erh. Hermannstr. 17, Bdb. 3 St. r. 20983

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten Meßgergasse 25. 21028

Ein Arbeiter erh. Kost und Logis Nerostraße 16, Part. 20872

Ein ordentl. Mädchen kann Schlafstelle erhalten Röderstraße 7, Abreingang. 20872

Drei junge Leute können Kost und Logis erhalten Saalgasse 26. 20862

Besserer Arbeiter erhält Kost und Logis Saalgasse 38, 1. 20270

Ein anständiger junger Mann erhält Kost u. Logis. Näh. Schwalbacherstraße 55, 2 Tr. 20596

Anst. j. Mann kann billig Logis erhalten Sedanstraße 8, 3 St. 20596

Zwei reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 20596

Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Steingasse 19, 1 St. 20973

Ein Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Wellstr. 20, Stb. Part. 21006

Ein anst. j. Mann kann Kost u. Logis erh. Wellstr. 32, 2 l. 21006

Leere Zimmer, Manfarden, Kammern.

Althaidstraße 57 ein bis zwei schöne Zimmer, auch Frontspitzzimmer, leer oder gut möblirt, billig zu vermieten. Näh. 3 St. 20289

Adlerstraße 50 sind 2 Zimmer, jedes mit Keller zu verm. 20661

Bleichstraße 35, Stb., Zimmer mit Keller zu vermieten. 20436

Frankenstraße 20 ist ein leeres Zimmer an eine einzelne Person sofort zu vermieten. Näh. 2 St. rechts. 19575

Frankenstr. 26 e. ich. Part.-Zimm. u. Manfardest. gl. ob. sp. a. v. 20196

Hermannstraße 9 ein großes helles Zimmer an eine ruhige Person auf 1. November zu vermieten. 20217

Philippsbergstraße 7 sind zwei schöne Zimmer (leer) zu vermieten. Näh. dasselbst bei J. Baeppler. 19012

Platterstraße 11 ist ein großes Zimmer zu vermieten. 19134

Taunusstraße 6, 3. St., sind 2-3 unmöblierte Zimmer vom 1. October an zu vermieten. Näh. Taunusstraße 4. 15030

Wellstr. 20 ein n. Parterrezimmer an eine einz. Pers. a. v. 19976

Großes Zimmer zu vermieten Näh. Kirchgasse 37, im Laden. 20445

Ein leeres Zimmer zu vermieten Römerberg 27. 19766

E. l. Stube an einz. Pers. a. v. 1. Nov. a. v. Schwalbacherstr. 58, 1. 19451

Bleichstr. 22 zw. gr. Mld., Kell., Mith. d. Baisk. u. d. Trdyp. 20209

Bleichstraße 25 ist im Hinterhaus eine Manfard und ein Zimmer mit Küche an einzelne Personen zu vermieten. 20189

Seleneustr. 20 ist eine heizbare Manfard zu vermieten. 20642

Rheinstr. 53 eine Manfard a. Möbeleinst. a. gl. zu verm. N. G. 16376

Rheinstraße 63 eine Manfard zu verm. Näh. Karlsr. 29, B. 20768

Walramstraße 5 ist eine sehr schöne Dachkammer auf 1. November zu vermieten. 19468

Manfard mit Keller sofort zu vermieten Bleichstraße 12. 20668

Eine Manfard zu vermieten. Näh. Gr. Burgstraße 3, 1. St. 18937

Eine schöne heizbare Manfard zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 5, Geladen. 19999

Eine große Manfard mit Kochofen und eine kleine an einz. Personen oder zum Möbelaufbewahren zu verm. Heleneustr. 26, Näh. Part. 16525

Eine große heizbare Manfard ist an eine ruhige Person zu vermieten Rheinstraße 77, Part. 10879

Kemisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.

Walramstraße 12 ist ein Stall auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterh. 1 St. 18508

Gustav-Adolfstr. 14 ein guter Keller für Wein od. Bier zu verm. 15467

Nicolassstr. 19 Weinsteller zu verm. 3. Jan. 1892. Näh. 1. Et. 18900

Keller und Kemise zu vermieten Dogheimerstraße 9. 15711

Ein Weinsteller, 35-40 Stück haltend, eventuell mit Bohnung, sofort zu vermieten Schlichterstraße 14. 19686

Weinsteller zu vermieten Wellstr. 46. 10889

Fremden-Pension

Villa Margaretha,

Gartenstraße 10 und 14. 3 Minuten vom Kurhause.

Bäder im Hause.

Elegantes Hochparterre mit Küche oder Pension, sowie einzelne Sonnenzimmer mit Pension zu billigen Preisen abgegeben. 19767

Pension Elisabethenstrasse 19, Bel-Etage, möblierte Zimmer.

Englisches Familien-Pensionat

für junge englische und deutsche Mädchen der höheren Stände. Halb-Pensionärinnen finden Aufnahme. Mässiger Pensionspreis. Vorsteherin: Mrs. Somerville, Langstrasse 12, beim Grubweg.

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu verm. 20105**Villa Parkstrasse 12** elegante Winter-Wohnung mit Badzimmer, Sonnenseite, und einzelne Zimmer mit Pension sofort zu verm. 19832**Noienstrasse 12, Familienpension,** eine Etage von 4-5 Zimmern mit Pension zu vermieten. 19163**Park-Villa,****Sonnenbergerstrasse 10,** neben dem Kurhaus (Südseite), Wohnungen verschiedener Grösse, Pension. 18872**Pension Royal,****Sonnenbergerstrasse 34.**

Größere Wohnungen, wie einzelne Zimmer, Südseite. 20846

Pension Feodora,**Sonnenbergerstrasse 35.**Elegant möblierte Zimmer, vorzügliche Küche, Bäder im Hause. 20243
Fremdenpension **Tannusstrasse 20** zwei Zimmer frei geworden. 14489**Pension de la Paix,****Sonnenbergerstrasse 37.**

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 19192

Pension. Salon mit 2-3 Schlafzimmern und Pension zu vermieten Webergasse 3, nahe dem Theater und Kurhaus. 20848Bei einer kl. feinen Familie finden drei bis vier Damen angenehmen Familienanschluss. Briefe unter **N. N. 20** an den Tagbl.-Verl. 19092

P. Pension für eine Dame oder f. Fräulein bei einzelner Dame in Bel-Etage. Auch Zimmer allein. Näb. im Tagbl.-Verlag. 20419

Fremden-Pension.**Abgeschlossene Etage, Südseite,****Salon und 3 Schlafzimmer**

zu mäßigem Preis zu vermieten. Näb. Tagbl.-Verl. 20529

Eine feine geb. kinderl. Familie nimmt für diesen Winter der Gesellschaft wegen eine bis zwei Damen, auch Ausländerinnen, in ihren Familienkreis auf. Offerten unter **N. N. 23** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 20883Bei alleinleb. einf. gebild. Dame find. e. hier fremde u. ebenf. alleinlebende Dame Anschluss ohne Vergüt. Off. u. **N. N. 24500** postlag.

Damen finden Pension in gebildeter Familie. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 20981

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.**Hochgebirge und Ocean.**

(28. Fort.)

Adman von August Nemann.

In diesem Augenblicke trat Thorbeder in das Zimmer, die Uniform seines Herrn über dem Arm tragend.

„O, Thorbeder!“ rief der Lieutenant aus, „was ist es doch mit den Weibern für eine elende Sache! In unserer Qual sind sie geschaffen, alles Unglück kommt von ihnen her. O wie selig könnte ein Mann sein, wenn es keine Weiber in der Welt gäbe! Verwünscht dieses falsche, treulose Geschlecht!“

Thorbeder stand wie versteinert da und starrte seinen Herrn, dessen sonstige Ruhe er so gar nicht wieder fand, voll Verwunderung an. Lieutenant von Raben aber besann sich nach diesem ersten Ausbruch seiner Leidenschaft und fuhr, beschämt über seine eigenen Ausrufe, in ruhigerer Weise fort: „Sie sehen mich bestürzt an, mein lieber Thorbeder. Die Sache ist, daß es mir noch viel schlechter geht, wie Ihnen mit Ihrer Toni. O, es ist zum Nasendwerden! Was meinen Sie, wie würde Ihnen zu Muth sein, wenn die Toni Ihnen so recht innig ewige treue Liebe gelobte und dann einige Tage später den Fuchsbauern nähme?“

Thorbeder schüttelte den Kopf. „Das kann mit passiren, Herr Lieutenant“, sagte er. „Die Toni ist treu wie Gold und so was wird sie mit thun.“

„So sind Treue und Liebe ins Gebirge entflohen und haben die Städte verlassen! Mir geht es so, wie es Ihnen mit Ihrer Toni Ihrem Glauben nach nicht gehen kann. Ich bin schändlich verlassen und aufgegeben von Derjenigen, die ich liebe. Aber ich will diese Liebe aus meinem Herzen reißen, will vergessen und niemals mehr mein Herz an ein weibliches Wesen hängen. — Ich freue mich auf Amerika“, fuhr der Offizier gelassener fort. „Europa widert mich an. Ich sehne mich nach Salzwasser. Es wird mir ein Genuß sein, zu sehen, wie Meile nach Meile zwischen uns und dieser verabscheuten Welt sich ausdehnt. Wir fahren, Thorbeder, fahren, so bald als möglich.“

„Zu Befehl, Herr Lieutenant.“

„Ich werde mich heute noch abmelden. Heute Abend müssen die Koffer fertig gepackt sein. Morgen früh reisen wir.“

„Zu Befehl, Herr Lieutenant.“

„Der Schnellzug geht acht Uhr dreißig vom Lehrter Bahnhofe ab, Thorbeder. Es ist der Schnellzug nach Hamburg. Stellen Sie eine Droschke auf acht Uhr.“

„Zu Befehl, Herr Lieutenant.“

„Ja, alter Freund, es ist hier Alles aus! Brechen wir wieder einmal auf! Vorbei, vorbei, mit dem erträumten Glück! Weiter, weiter auf der Lebensreise!“

* * *

Der elegante Dampfer des Norddeutschen Lloyd durchschnitt die Fluthen der Elbe, und dem Lieutenant von Raben ward freier zu Muth, als er sich wieder auf dem heimischen Elemente befand, das Stöhen der Maschine und das Rauschen des Wassers hörte und die mannigfachen Geräusche, mit dem Grundton des Theers verflochten, einathmete, welche dem Hamburger Hafen eigen thümlich sind. Es that seinen Sinnen wohl, die bunte, reiche, bewegte Welt zu betrachten, welche ihn umgab. An zahllosen Schiffscorallen ging die Fahrt vorbei. Schwer lagen die dunkeln Massen auf dem Strom, und wie ein dichter Wald ohne Laubwerk ragten die Masten empor. Die Rauffahrer löschten ihre Fracht oder nahmen neue Fracht für ferne Welttheile ein, rege Hände waren zu Tausenden in Thätigkeit und ein schwarzes Menschengewimmel wogte hin und wider zwischen Bord und Quai. Mit schwerem Stöhnen bugsierte hier ein Schleppdampfer den vollgeladenen Dreimaster gegen die anströmende Fluth, dort zogen unter glänzend weißem Segelwerk wohl ein halbes Duzend Schiffe, zu einer Flotille vereinigt, dem Hafen zu. Zwischen den großen Fahrzeugen tummelten sich mit leichter Beweglichkeit Boote aller Art: Kutter, Ewer und Jollen, theils von Wind und Fluth, theils von rudern den Häuten getrieben, und vom Lande her grüßten gleichsam den schnell hinausfahrenden Dampfer zum Abschiede die hochgelegenen hellen Häuser von Altona, und dann später die unzähligen freundlichen Villen am Ufer, bis Blankensee hin und weiter hinaus.

Die Fahrt ging glücklich von statten. Der Dampfer bot mit seinen prächtigen Sälen und Casüten den Passagieren einen ganz anderen Comfort, als der Lieutenant ihn auf den Kriegsschiffen kennen gelernt hatte, und auch die Gesellschaft zeigte sich angenehm. Eine reizende Hamburger Dame mit schönen braunen Augen, die fast so hell bligten wie die Boutons in ihren Ohr-

läppchen, zeigte sogar ein besonderes Interesse für den Offizier, der in den Colonien verwundet worden war und eine so melancholische Miene hatte. Aber des Lieutenants Herz war zu sehr mit der versengenden Flamme von Amors Fadel in Verührung gekommen. Er schenkte die Liebe und wich den Damen aus.

Im höchsten Maße erstaunt, nahezu verblüfft, zeigte sich Xaver Thorbeder über die Einrichtung des Schiffes, und er meinte, daß es doch im Paradiese selbst nicht herrlicher sein könnte. Anstatt der Hunderte von Matrosen und Soldaten, welche sich mit Pöfelfleisch, Erbsen, Bohnen und hartem Zwieback begnügen mußten, bevölkerten hier ebenso viele seine Herren und Damen das Fahrzeug und labten sich an saftigen Braten, frischen Gemüsen, Fischen und den feinsten Mehlspeisen, tranken Thee und aßen Eier und Schinken dazu, schlürften Kaffee und Chocolate, französische und deutsche Weine. Lebendes Vieh und Geflügel wurde mitgeführt, um die Tafel zu versorgen. Und nicht in engen niedrigen Kajüten zusammengedrängt lebten sie, sondern es gab da einen Speisesaal, der eine cassettierte Decke, von zierlichen Eisenfüßen getragen, hatte und schön getäfelte war. Darin standen drei Tafeln und an jeder Tafel sechsunddreißig bequeme Lehnstühle, in denen die verwöhnten Geschöpfe einer raffinierten Cultur saßen, wenn sie von feinem Porzellan mit silbernen Bestecken aßen. Dann gab es einen Conversationsaal, in welchem die schlanken weißen Finger der Damen sich auf den Tasten des Claviers ergehen konnten und die von der Arbeit des Diners erschöpften Passagiere sich auf den üppigen Polstern der Divans dehnten. Außerdem noch andere kostbar ausgestattete Kajüten, von deren Nothwendigkeit und Existenz der harte Matrose und Holzknecht keine Ahnung gehabt hatte. Und nun gar das geheiligte Hinterdeck, Seiner Majestät Hinterdeck, das kein anderer Fuß als der Dienstfuß betreten durfte, wo Niemand sitzen, Niemand rauchen durfte. Was war hier das Hinterdeck? Auf Bänken und kleinen tragbaren Sesseln saßen hier die Herren und Damen höchst gemüthlich unter einem Leinwandzelt, das sie vor der Sonne schützte, bildeten Gruppen und schwatzten und lachten, rauchten und tranken, kofettirten mit ihren Seccosäumen, wickelten sich in schottische Plaids und streckten die Beine aus, wie es ihnen gefiel, gerade als ob der Begriff Hinterdeck nur eine Fingbildung sei. Xaver gewöhnte sich allmählich, aber am ersten Tage schauderte ihn und er erwartete, plötzlich Capitänlieutenant Sartorius mit einem eisernen Besen erscheinen und die ganze Gesellschaft in Mittelarrest setzen zu sehen.

Am ersten Tage ward die Nähe von Sandy Hook verkündigt. Man fuhr in die große Wasserstraße ein, welche die gefährlichste Passage auf der ganzen Reise zwischen Europa und New-York bildet, und da Nebel auf dem Meere lag, tönte wieder und wieder der warnende, unheimlich klingende Ton der Sirene. Aber glücklich wand sich der Dampfer, langsam fahrend, durch die Menge der begegnenden Schiffe hindurch, und im Morgensonnensichle erschien die große Stadt, wunderbar herrlich an den schimmernden Wässern gelagert, und die Statue der Freiheit mit der hochgetragenen Leuchte, sowie die gewaltige Brücke über den East River tauchten vor den Augen der Passagiere auf. Ganz wie in Gold gebadet erschienen der Ocean und die Rüste, und in zarten, blauen Tinten verschwammen im Hintergrunde die Bergeslinien.

Thorbeder stand neben seinem Offizier nahe dem Bugspriet und Beide weideten ihren Blick an dem schönen und großartigen Schauspiel, dann aber, als die Ausseifung vor sich ging, hielten sie sich nicht lange mehr bei Betrachtungen auf. Sie waren schon so manchen Hafen angelaufen und hatten so viele fremde Länder gesehen, daß New-York, obwohl es ihnen neu war, ihnen doch nichts Fremdes und Ueberraschendes bot. Sie suchten sich eine Unterkunft im Hotel, nahmen gemeinschaftlich ihr Mittagessen ein, wobei sie über die Menge der aufgetragenen Speisen, sowie darüber lächelten, daß die Tischgesellschaft anstatt Bier oder Wein Thee und Kaffee trank, und machten sich alsbald auf den Weg, um Madison Square und den Barrister aufzusuchen. Thorbeder hatte nicht mehr das Aussehen eines Burischen, Dieners oder Matrosen. Er war gleich seinem Herrn in Civil gekleidet und trug, wie auf der Ueberfahrt, einen in Hamburg verfertigten, schon etwas überreife aussehenden, larrichten Anzug. Sie gingen zu Fuß freundschaftlich neben einander und amüferten sich über das bunte Treiben in den Straßen, obgleich sie Beide gespannt

und begierig waren, was sie wohl bei dem Rechtsanwalt des verstorbenen Franz Thorbeder erfahren würden. Die schlante aristokratische Figur des Offiziers und der gewaltige Gliederbau des Matrosen erregten, wie die beiden Männer das Gewühl auf den Trottoirs durchschritten, manchen Blick der Neugierde und der Bewunderung aus schönen Augen.

Auf dem Madison Square kreuzten sich Wagen aller Art in großer Menge und bewegte sich eine Fülle von Menschen. Thorbeder's scharfer Blick entdeckte von der Allee aus, welche sich an der Südseite des Platzes vorbeizieht, jenseits die gesuchte Hausnummer, und die beiden Männer überschritten den Platz in der Nähe des Obelisken und traten in ein röthliches Haus ein, welches mit seinen vier Stockwerken zwischen den höheren weißen Nachbarn nur niedrig aussah.

Das Herz klopfte den beiden Gefährten denn doch ein wenig, als sie nun die Bureau des Rechtsanwalts betraten und von einem Clerk auf ihr Verlangen in das Zimmer des Chefs geführt wurden. Galt es doch jetzt eine Sache von nicht geringer Bedeutung zu erfahren.

Ein älterer Herr mit langem magerem Gesicht, welches nicht ganz unähnlich dem Gesichte eines Affen in seiner Häklichkeit zwischen langen weißlichen Bart-Cotelettes hervorblühte, prüfte die Eintretenden mit forschendem Blicke seiner kleinen dunkeln Augen und redete sie alsdann in englischer Sprache an, so daß der gute Thorbeder, obwohl er auf der Reise bei seinem Offizier Sprachstudien getrieben hatte, kein Wort verstand.

„Wir haben hier einen Brief von Ihnen, Herr Bayley,“ sagte der Lieutenant. „Und hier sind unsere Legitimationspapiere. Dieser Herr hier, welchen ich begleite, weil er das Englische nicht versteht, ist der präsumtive Erbe, Herr Xaver Thorbeder.“

Herr Bayley prüfte die Papiere, erkannte seinen Brief an, lud zum Niedersitzen ein und sagte alsdann: „Der Fall ist ein ganz besonderer, meine Herren, und ich muß Ihnen zur Aufklärung Einiges über die Verhältnisse meines verstorbenen Freundes, des Herrn Franz Thorbeder, mittheilen.“

„Bitte, haben Sie nur die Güte,“ sagte der Lieutenant, ihn unterbrechend, „nach jedem Ihrer Sätze eine kleine Pause zu machen, damit ich meinem Freunde übersetzen kann, was Sie mittheilen.“

Der Advocat nahm einen Stoß Papiere aus einem Schubfach und begann:

„Als der junge Franz Thorbeder von Deutschland herüberkam, um hier ein reicher Mann zu werden, da war er völlig arm. Er besaß nichts als ungefähr vierhundert Dollars, doch glaubte er, wie er daheim gehört haben mochte, daß ein Mann mit vierhundert Dollars in Amerika sein Glück machen könne.“

„Woher hatte der Better Franz so viel Geld?“ fragte Xaver verwundert, als der Lieutenant ihm dies überreicht hatte.

„Ein Landsmann hatte ihm das Geld geliehen.“

„A Landsmann? I wüß' mir kein Menschen z'denken, der selbiges Mal dem Better so viel Geld g'liehen hätt.“

„Auch hierüber kann ich Ihnen Aufschluß geben, denn es liegen mir Aufzeichnungen von Franz Thorbeder's eigener Hand vor,“ sagte der Advocat. „Ein Bauer, Namens Michael Gschwändner, hatte ihm das Geld geliehen, tausend Gulden nach damaligem deutschen Gelde.“

Der Lieutenant und sein Freund, denen der Name in der englischen Aussprache beinahe unverständlich geblieben war, die aber doch von dem Worte getroffen worden waren, blickten in das Papier und sahen einander überrascht an.

„Der Gschwändnerbauer?“ fragte Xaver ungläubig. „Dö kann i mir gar nit vorstellen. I hätt' g'meint, der Michel Gschwändner lass' sich eher a Loch durch's Knie bohren, als daß er grad dem Better tausend Gulden gab.“

„Er hat Alles seine Gründe, und mein verstorbener Freund hat mir auch darüber Aufschluß gegeben,“ sagte der Advocat lächelnd. Der reiche Bauer hatte ein Mädchen geheiratet, welches seine Liebe dem Thorbeder geschenkt hatte, und er borgt dem Armen das Geld, um diesen loszuwerden.“

„Aha,“ machte der Lieutenant, und nachdenklich blickte Xaver vor sich hin.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 286. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 3. November.

39. Jahrgang. 1891.

Nützliche Bekanntmachung.

Nachdem meine nebenamtliche Ernennung zum Vorsitzenden der auf Grund des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juni 1891 gebildeten Veranlagungs-Commission für den Stadtkreis Wiesbaden erfolgt ist, sind mir demzufolge auch die Geschäfte als Vorsitzender der in Gemäßheit des

1. Mai 1891 für die Feststellungsbauer dieses Gesetzes — bis zum Schlusse des Rechnungsjahres 1891/92 — noch bestehenden Einkommensteuer-Einschätzungs-Commission commissarisch übertragen worden. Die Geschäftsübernahme von dem bisherigen Vorsitzenden der letzterwähnten Commission, Königl. Polizei-Director Herrn Schütte hier selbst, ist am 24. d. M. erfolgt. Mein Bureau befindet sich im Regierungs-Gebäude, Bahnhofstraße 15, 2 Tr., Zimmer 11 und 12. Wiesbaden, 27. October 1891. Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Commission. (gez.) Krause, Regierungsrath.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Heute Abend pünktlich um 8 Uhr findet der zweite Vortrag des Herrn Prediger Karl Voigt aus Offenbach a. M. im Casino-Saale, Friedrichstraße 22, statt.

Thema:

Das Evangelium nach Lucas.

Eintrittspreis: 30 Pf., reservirter Platz 1 M. 300

Gesellschaft „Lätitia“

Heute Dienstag „Generalversammlung“ im neuen Vereinslokal „Zum Vater Jahn“, Röderstraße. Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Vorstand.

Modell-Hüte,

Ball-Garnituren, Fichus, Bänder,

Federn, Handschuhe,

Fächer und Regenschirme

empfehlend billigst in grosser Auswahl

A. Fahrenfeld,

7. Webergasse 7. 21075

Zum Schlachten

empfehle sämtliche Gewürze, garantirt rein, stets selbst und frisch gemahlen. 20892

Peter Quint,

Marktplatz 12, gegenüber dem neuen Rathhaus.

Hof-Kalligraph

(Höchste Auszeichnungen seitens mehrerer
rungen, Universitäten etc.)

Gander's-Schreib-Methode

Gander aus Mainz.

Souveränen Deutschlands, sowie hoher Regie-
während 34-jähriger Praxis.)

Auf wiederholt und neuerdings von distinguirten Personen aus Wiesbaden an denselben gelangten Briefe, anfragend, ob er nicht binnen Kurzem einen Kursus seiner Schreib-Methode zu veranstalten gesonnen sei, erlaubt sich derselbe, verehrlichen Interessenten zur Kenntniss zu bringen, dass er, gleich, wie seit 22 Jahren daselbst, am künftigen Montag, 9. November, einen 14-tägigen, beziehungsweise 12 Unterrichtsstunden umfassenden Kursus — während welcher Zeit bekanntlich Herren wie Damen Gelegenheit zur raschesten Aneignung einer den Anforderungen der Gegenwart entsprechenden Handschrift geboten wird — zu eröffnen beabsichtigt und sich geneigten Anmeldungen Tags vorher (Sonntag, 8. November), von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags, in seiner Wohnung im „Hotel Sahn“, Spiegelgasse, entgegen.

*) Seinen ersten Cyclus in Wiesbaden eröffnete derselbe im Monat October 1869; die vielfachen Beweise der ehrendsten Anerkennungen und des Vertrauens, womit sein Unterricht von Seiten eines hochgeachteten Publicums ausgezeichnet wurde und in Ansehung der sympathischen Aufnahme, galten ihm gewissermaßen als Pflicht, seine Schreib-Methode auch fernerhin in dieser Stadt zu lehren und mit welcher resultirenden Erfolge, dürfte die von Jahr zu Jahr in stetiger Zunahme begriffene Frequenz aus den verschiedensten Ständen und Berufsweisen unverkennbar das bestes Zeugnis abgeben.

Abend-Mäntel

(Rotondes)

in farbig und schwarz in grosser Auswahl
sehr preiswürdig.

Louis Rosenthal,

323

32 Kirchgasse, im Neubau Blumenthal.

Vietor'sche Kunstanstalt

verbunden mit der Vietor'schen Kunstgewerbe- und
Frauenarbeits-Schule,

Wiesbaden, Webergasse 3.

Wir machen ergebenst darauf aufmerksam, dass es
rathsam ist, Aufträge auf

grössere für Weihnachten bestimmte Gegenstände

(dekorative Malereien, Kunststickereien, Schmuckmöbel,
Entwürfe für eigene Arbeiten u. s. w.) möglichst frühzeitig
zu erteilen. 21060

Gustav Collette,

14. Friedrichstrasse 14

empfehlend sein reichhaltiges Lager in

Spiegeln und Bilderrahmen

in eleganten und einfachen Mustern, sowie Anfertigung
nach jeder Angabe.

Einrahmen von Stichen, Photographien etc.

Sorgfältige Arbeit. Billige Preise. 21074

Militär-Mäntel,

Eisenbahn-Mäntel von schwerem Tuch, gefüttert, sowie Winter-
überzieher, Herbst-überzieher, Wämmer, Jagdwesten, Winter-
hemden, Unterhosen u. dergl. zu den bekannt billigsten Preisen bei

A. Görlach, 16. Metzgergasse 16.

NB. Bitte genau auf den Namen und die No. 16 zu achten. 20892

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagiertes Personal: Herr Carlo de Venturini, Illusionist, Fel. Kathi Odillon, erste Soubrette, „Aerofithe“, das Geheimniß der Luft, Familie Ueberle, Lustgymnastiker u. Akrobaten, Clown Jigg mit seinen dress. Hunden, Riesen und Säufen. Weiteres Auftreten des Universalhumoristen Herrn Wilh. Fröbel.

Kassen-Öffnung 7 Uhr; Anfang der Vorstellung 8 Uhr. Sonntags zwei Vorstellungen um 4 Uhr und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu ermäßigten Preisen. Kinder zahlen die Hälfte.

Jeden Donnerstag rauchfreier Abend.

Karten im Vorverkauf bei den Herren L. A. Mascke, Wilhelmstraße 30, M. Reifner, Tammstraße 7, und Bernh. Cratz, Kirchgasse 50.

Zu den drei Königen,

26. Marktstraße 26.

Ich zeige ergebenst an, daß ich obige Wirtschaft übernommen habe. Verabreiche ein vorzügliches Glas Bier, reine Weine, sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Mache zugleich auf meine Vereins-Lokalitäten und billigen Logirzimmer aufmerksam.

Ich bitte um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll zeichnet

Heinrich Kaiser.

„No. 69“

vorzügliche, tadellose Cigarre (Handarbeit),

8 Stück 50 Pf., 100 Stück Mk. 6.—, empfiehlt

Langgasse 45. A. F. Knefel, Langgasse 45.

17973

Pariser Gummi-Artikel.

Germania-Drogerie, Marktstrasse 23. 16487

Th. Schweissguth,

Nerostraße 17,

Kohlen- und Brennholz-Handlung,

empfiehlt zum bevorstehenden Winterbedarf:

Ofen- und Herdkohlen,
gewaschene Rußkohlen,
Kohlscheider Anthracit-
und
Glamm-Würfelkohlen,
engl. Anthracit-Würfel-
kohlen,
Steinkohlen und Braun-
kohlen-Briquettes,

Buchen-Scheitholz,
Ia Qualität, ganz und beliebig
geschnitten und gespalten,
Kiefern-Scheitholz,
Ia Qualität, ganz, geschnitten
und gespalten, sowie
fein gespalten kiefernnes
Anzündholz,
Lohfuchen.

Sämtliche Kohlen sind von den bestrenommierten Bechen und liefern ich dieselben zu den billigsten Preisen.

Bei Abnahme von ganzen Waggonladungen sind die Preise bedeutend ermäßigt.

Gest. Aufträge werden in meinem Comptoir, Nerostraße 17, und auf meinem Lagerplatz, Adolphsallee 42, entgegen genommen.

62271

Empfehle hiermit meiner geehrten Kundschaft und Nachbarschaft meine verschiedenen Sorten Flaschenbier: $\frac{1}{2}$ Fl. zu 20. und 18 Pf., $\frac{1}{4}$ Fl. zu 10- und 9 Pf.

Achtungsvoll

Gg. Weckbacher, Schwalbacherstraße 37, Hinterh.

Opferre prima frisch eingetroffenes

Geflügel und Wild, als:

Truthähne,
Trüthennchen,
fette Gänse,
fette Enten,
Kaponnen,
Suppenhühner,
Poularden,

Gänse,
Fasanen,
Wildhühner,
Gäschhühner,
Schneehühner,
Rehe im Auschnitt
Gesen

zu den billigsten Tagespreisen.

A. Oberheim, Wild- und Geflügelhandlung,
17. Gärtnergasse 17.

Frisch geschlachtete fette junge Gänse, bratfertig, reinnliche beste Waare mit Fett und Innerem $\frac{3}{4}$ bis $5\frac{1}{2}$ Kilogr. schwer incl. 200 Gramm für Verpackung, liefere ich franco zu M. 4.80 bis M. 6.80 unter Nachnahme des Betrages und Garantie für frische gute Waare.

Frau Clara Sirehie, Passau (Bayern).

Achtung!!!

Katarrh-Bröden, Epikweigerich, Zwiebel- und Wap-
Donbons, sowie Pfefferminz, Caramellen — diätetisches Mittel
für Magenleidende — empfiehlt die

Droguerie A. Cratz (Zuh.: Dr. C. Cratz),
Langgasse 29. 21004

Sämmtliche Suppentafeln
zur Darstellung delikater Fleischbrüh-Suppen empfiehlt in freier Waare

A. Mollath, Michelsberg 14. 21023

Prima Astrachan. Caviar,
prima grob. Gb-Caviar
empfiehlt zum billigsten Preise

Webergasse 34. Chr. Keiper, Webergasse 34. 21009

Zur Beachtung!

Jeden Tag frisch die berühmten Lauge-Pastetenbreteln aus der
Bäckerei von Joh. Schwarz, Römerberg 27; auch zu beziehen durch
den Rathsfeller-Brotgelbträger. 19768

Neapel kumpi- und centnerweise zu haben Saalgasse 26.

Einige Centn. hoch, Tafelapfel preisw. abzuw. N. Tagbl.-Verl. 21009

Auf vorzügliche Alzeyer Kartoffeln

werden Bestellungen angenommen Michelsberg 14. 21021

800—1000 Centner

feinste Speisefartoffeln

verschiedener Sorten

habe im Auftrage zu Marktpreisen zu verkaufen
und gebe solche auch in kleinen Quantitäten ab.
Mit Proben siehe zu Diensten. 20079

G. Fischer & Wwe.,

Milchhandlung,

27. Walramstraße 27.

Verschiedenes

Bohne Walfmühlstraße 25 (Villa Siegfried).

NB. Bestellung nach auswärts kann per Postkarte gemacht werden.

Maaner Hote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater
wohnt Dohlemerstraße 21. 19451

Schindler und Kochfrau Petroschka

wohnen sehr Goldasse 6, im Hause des Herrn Hench

16889

Der Verein der Kellner und Lohndiener Wiesbadens
empfiehlt sich den verehrten Herrschaften zum Serviren bei Hochzeiten
Diners, Soupers u. s. w. und liefert prompte und aufmerksame Be-
dienung zu. Bestellungen erbeten Hafnergasse 14, „Stadt Eisenach“.
Achtungsvoll
Der Vorstand.

Eine gut eingeführte deutsche Generalversicherungs-
Actien-Gesellschaft sucht für hiesigen Platz einen
tüchtigen qualifizierten Haupt-Agenten gegen hohe
Provision. Das bereits bestehende Geschäft wird
sogleich übertragen. Gesl. Offerten unter B. L. 47
an den Tagbl.-Verlag erbeten. 21035

Lohnender Verdienst.

Agenten werden gegen hohe Provision, ev. fixes Ge-
halt zum Verkauf geistlich gestatteter Prämien-Lose auf monat-
liche Theilzahlung gesucht. Schriftliche Offerten unter Chiffre
J. P. 2304 an den Tagbl.-Verlag erbeten. (A 2470/10 A.) 33

Drucksachen aller Art

werd. elegant, rasch
u. bill. angefertigt in
Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,
20. Kirchgasse 20. 18746

Lucrativ.

Wer? theilhaftig sich activ und mit Capital an der Fabrication eines
lucrativen Artikels, der keiner Mode unterworfen ist. Näh. sub
P. M. L. an den Tagbl.-Verlag. 20884

Zur Errichtung eines

Saalbaues,

resp. Umbau eines großen Hauses inmitten der Stadt,
wird ein unternehmender Capitalist gesucht. Volle
Sicherheit. Näh. durch

J. Chr. Glücklich,

Immobilien-Agentur,
Kerolstraße 2. 20881

Ein Rentner (früher Kaufmann)

wünscht sich mit Capital an einem soliden Geschäft thätig zu be-
theiligen.Adr. sub L. A. L. 100 an den Tagbl.-Verlag.

Stiller Theilhaber

für mein hies. Geschäft mit ca. 10,000 Mk. geg. 10% Vergüt.
garant. und absoluter Sicherheit. der Einlage gesl. Off. unt.
„Theilhaber“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Neubauten.

Entwürfe und Zeichnungen für
Wohn- und Geschäfts-Häuser,
Säulen u. Meistert gegen mäßige Honorarberechnung ein tüchtiger, mit den
hiesigen Verhältnissen vertrauter Architect. Aufträge und Nachfragen
unter „Neubau“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein tüchtiger Koch empfiehlt sich den geehrten Herr-
schaften. Näh. Schachstraße 1. 20087

Einige Herren können guten bürgerlichen Mittagstisch erhalten.
Näh. Gmterstraße 29. 20815

Clavierstimmer Gustav Schulze,

Louisenstrasse 14, Part. 15234

Alle Arten Schaufenster-Gestelle

fertigt Louis Becker, Römerberg 6. 17439

Scheeren

werden jeden Tag geschliffen à 18 Pf. Hermann-
straße 26, Gth. 1 St. Stahlheber.

Stühle

jeder Art werden billig und dauerhaft ge-
schliffen, polirt und reparirt bei
C. Kappes, Stuhlmacher, Schwalbacherstraße 25,
vis-à-vis dem Paulbrunnen. 21026

Herren- und Knaben-Anzüge

werden angefertigt zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz
Reparaturen schnell und billigt. 17494
W. Palm. Schneidermeister, Wellstrasse 6.

Belzichen

jeder Art, sowie das Neuhalten von Herren-
und Damen-Mänteln, Aufarbeiten u. Neu-
füttern von Mäffen und Krügen wird schnell und billigt besorgt. Näh.
Stätte 29, im Laden. 21019

Costüme, Gaus- und Kinderkleider werden billig und sauber
angefertigt Wallmühlstraße 24, Part.

Costüme

von 6 Mk. an, Gauskleider von 3 Mk. an
werden nach feinem Tailleurschnitt schön ange-
fertigt bei Frau Michel, Selenenstraße 16.

Eine Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause
Michelsberg 11, Part.

Eine durchaus perfecte Schneiderin sucht best. Kunden
in und außer dem Hause. Näh. Tagbl.-Verlag. 20616

Mäntel, Jaquetts und Umhänge werden nach neuester Mode
angefertigt, sowie alte modernisirt Wellstrasse 7, 1 St. 20586

Eine perfecte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause.
Näh. zu erfragen im Geschäft von Herrn Reitz, Marktstraße 22.

Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause zum Anfertigen
von Costümen, Kinderkleidern und Umhüllungen. Selenenstraße 3, 3 St.

Bromenade- und Gesellschafts-Toiletten,

sowie Kinderkleider jeder Art werden elegant
und preiswürdig angefertigt Steingasse 31, 2 r. 21050

Eine geübte Näherin, im Feinsticken, Ausbessern der Wäsche und
Kleidermachen bewandert, sucht noch Kunden. Näh. Adlerstraße 4, P. r.

Hüte

werden nach der neuesten Mode zu 50 und 75 Pf.
garnirt Schulberg 6, 1. Sammtliche Futhaten
billig zu haben. 19055

Frau Peez, Weißzeugnäherin, Moritzstraße 12, Mittelbau,
früher Mauergasse 14, empfiehlt sich zu allen in
ihr Fach einschlagenden Arbeiten bei prompter und reeller Bedienung.

Weiß- und Buntstückerien werden billig besorgt Nerostraße 5, Gth.

Strümpfe werden neu gestrickt zu 50, 60 u. 70 Pf., Jagdwesten
3-4 Mk., alle Fantasie-Artikel. Selenenstraße 12, Part.

Eine tücht. Böglerin f. noch Privat-Kunden. Hermannstraße 26, 2 Tr.

A. Hirsch-Dienstbach,

Schmiedefedern- und Spitzen-Wäscherei und Färberei,
Grabenstraße 2, 3. 18922

Handschuhe werd. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 13869

Wäsche

zum Bügeln wird angenommen in und außer dem
Hause Friedrichstraße 10, Hinterhaus 1 St. 20347

Wäsche

zum Waschen u. Bügeln wird angenommen
und schön u. billg besorgt Seemannstr. 40,
Hinterhaus 1 St.

Geübte Vorleserin zu erfrag.

Nerothal 7, 2. 19186

Eine junge Dame

wünscht vorzulesen. Näh.
Stiftstraße 5, 2. St.

Krautschneiden wird angenommen. Bestellungen bei Herrn
Peter Enders, Michelsberg.

Liebevolle treue Pflege bieten Kranken die Privat-
Krankenschwestern Schwalbacherstraße 33.

Ein gel. Fräulein, welches 18 Jahre in der Krankenpflege thätig,
übernimmt Privatpflege, auch nach ausw. Näh. Gertengartenstraße 6.

Arbeit, am liebsten für ein Geschäft oder auch sonst, wird schnell
und billg besorgt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20968

Reiche und vornehme Heirath!



Für eine junge Ausländerin a. vornehmer Famil., mit 4 bezw.
600 Thaler Vermögen, jed. nicht v. Adel, wird ein hierzu
berechtigter Herr gesucht. Nur nichtanonyme Selbstreflect. sind ein-
geladen. Offerten mit Adressen an Julius Wohlmann,
Breslau, Sderstraße 3, zu richten. (Br. à 202/10) 33

Hony soit, qui mal y pense.

Brief zu spät erhalten. Geben Sie eine Reife-Adresse an und holen
Sie einen letzten Gruß ab unter der bekannten Chiffre. Bild folgt
N. & S.

Bekanntmachung.

Zufolge vielfacher an uns gelangender Anfragen geben wir hierdurch bekannt, dass wir die geschäftliche Durchführung der

Deutschen Antisklaverei-Lotterie

einem Banken-Consortium unter Führung der **Nationalbank für Deutschland** zu Berlin übertragen haben, welche Letztere nach uns vorliegender Anzeige mit der Ausgabe der Loose die Firma

Carl Heintze in Berlin W.

beauftragte.

Coblenz, im October 1891.

Der geschäftsführende Ausschuss
der Deutschen Antisklaverei-Lotterie.

I. V.

Busse. Frhr. Vincke.

Von den zur Ausgabe kommenden 200,000 Loosen werden 18,930 Loose in zwei Ziehungen mit Gewinn gezogen.

Die Gewinne werden von der Nationalbank für Deutschland ohne jeden Abzug ausgezahlt.

Der Preis eines Original-Looses beträgt für

$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{10}$ Loos

21.—, 10.50, 2.10 Mark.

Jedes ganze wie getheilte Original-Loos ist mit dem Deutschen Reichsstempel und den eingestempelten Namensunterschriften des geschäftsführenden Ausschusses versehen.

Jeder Inhaber eines Original-Looses erster Classe hat das Recht, dasselbe, wenn es nicht gewonnen hat, bis zum 4. Januar 1892 gegen Zahlung des Betrages von Mk. 21 für $\frac{1}{1}$, von Mk. 10.50 für $\frac{1}{2}$, von Mk. 2.10 für $\frac{1}{10}$ Loos zur zweiten Classe zu erneuern.

Jeder Bestellung, welche auf dem Coupon der Postanweisung niederzuschreiben ist, bitte ich für Porto und Gewinnliste 30 Pf. extra beizufügen.

Der Versandt der Loose geschieht auch unter Nachnahme des Betrages.

Carl Heintze,
Bankgeschäft,
Berlin W., Unter d. Linden 3.

Adresse für telegraphische Einzahlungen:
„Heintze, Berlin, Linden“.

Die Loose-Bestellungen bitte ich mir baldigst aufzugeben, da solche meist kurz vor Ziehung so zahlreich eingehen, dass die prompte Zustellung der Loose mir, wie der Kaiserlichen Post unmöglich gemacht wird

I. Ziehung in Berlin vom 24.—26. November 1891.

1 Gewinn	à	150000	=	150000	Mark
1 "	à	75000	=	75000	"
1 "	à	50000	=	50000	"
1 "	à	30000	=	30000	"
1 "	à	15000	=	15000	"
2 Gewinne	à	10000	=	20000	"
3 "	à	5000	=	15000	"
10 "	à	3000	=	30000	"
50 "	à	1000	=	50000	"
100 "	à	500	=	50000	"
240 "	à	300	=	72000	"
500 "	à	200	=	100000	"
1000 "	à	100	=	100000	"
4000 "	à	42	=	168000	"
5910 Gewinne			=	925000	Mark

II. Ziehung in Berlin vom 18.—23. Januar 1892.

1 Gewinn	à	600000	=	600000	Mark
1 "	à	300000	=	300000	"
1 "	à	125000	=	125000	"
1 "	à	100000	=	100000	"
1 "	à	50000	=	50000	"
1 "	à	40000	=	40000	"
1 "	à	30000	=	30000	"
3 Gewinne	à	25000	=	75000	"
4 "	à	20000	=	80000	"
6 "	à	10000	=	60000	"
20 "	à	5000	=	100000	"
30 "	à	3000	=	90000	"
50 "	à	2000	=	100000	"
100 "	à	1000	=	100000	"
300 "	à	500	=	150000	"
500 "	à	300	=	150000	"
1000 "	à	200	=	200000	"
2000 "	à	100	=	200000	"
3000 "	à	75	=	225000	"
6000 "	à	50	=	300000	"
13020 Gewinne			=	3075000	Mark

Zur Jubiläumsfeier Sessischen Feld-Artillerie-Regts. 11

findet am 11. November, Abends, hier ein

Fest-Commers

hiesiger und auswärtiger ehemaliger Regimentskameraden statt. Die Lokalität und die Stunde des Beginns wird öffentlich bekannt gemacht werden.

Alle diejenigen Herren Offiziere, Sanitäts-Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften, welche an demselben theilnehmen wollen, auch diejenigen Herren, welche bei anderen Feld-Artillerie-Regimentern, insbesondere bei dem Nassauischen Feld-Art.-Regt. 27 gestanden haben, werden ergebenst aufgefordert, für den Fall der Betheiligungsabsicht sich in eine der bei den

Herren August Momberger, Moritzstraße 7,

„ Louis Stahl, Nerostraße 42,

„ Emil Stritter, Kirchgasse 44,

aufliegenden Listen bis spätestens am 4. November cr. einzutragen oder durch Postkarte dorthin die Betheiligung anzufügen.

Insbefondere werden die Herren Offiziere und Sanitäts-Offiziere gebeten, ihre Adressen in gleicher Weise anzugeben, da es unmöglich war, dieselben sämtlich behufs Zustellung einer besonderen Aufforderung zu ermitteln. 407

Die Commission.

Hermann Brann, Langgasse 14,

empfiehlt:

Herren-Herbst-Paletots Mk. 14, 17, 20, 25, 28, 30, 33 bis 40.

Herren-Winter-Paletots Mk. 15, 18, 20, 25, 30, 33 bis 50.

Herren-Sacco-Anzüge Mk. 16, 19, 21, 24, 27, 33 bis 55.

Jaquett- und Rock-Anzüge Mk. 27, 30, 35 bis 48.

Gehrock-Anzüge Mk. 30, 33, 36 bis 60.

Knaben-Anzüge Mk. 3.50, 4.50, 5, 6, 7.50 bis 20.

Knaben-Paletots 5, 6, 7, 8 bis 20.

Knaben-Paletots mit Pelerine von Mk. 6 an.

Jünglings-Anzüge Mk. 10, 12, 15, 18 bis 30.

Jünglings-Paletots Mk. 11, 14, 17 bis 30.

Schlafbrücke Mk. 10, 11, 13.50, 15 bis zu den elegantesten Sachen.

Herren-Hosen Mk. 4, 5, 6, 7, 8.50, 10, 12 bis 25 Mk.

Schuwaloffs, Havelocks, Reise-Mäntel, Stanley-Mäntel sind in allen Preisen auf Lager

Hermann Brann,

14. Langgasse 14,

Magazin für elegante Herren- und Knaben-Kleider.

Anfertigung nach Maass.

21020



Erste Qualität Rindfleisch 50 Pf., sowie Kalbfleisch und Hammelfleisch fortwährend zu haben
Rauergasse 10.

Frische Hammelfleuten, frische Hammelrücken (wie Rehzeiger gebacht) 9 Pfund franco Nachnahme Mk. 5 bis Mk. 6. (E. B. 1123) 892
W. Foelders, Emden.

Alle Sorten Kartoffeln,

neues Sauerkraut, Salz- und Essig-Gurken, Landbutter, täglich frisch, sowie alle Tage frisches Gemüse, prima Magnum-Bonum-Kartoffeln werden in jedem Quantum abgegeben zu den billigsten Tagespreisen.
Georg Hessel, Karlstraße 3.

Unentbehrlich für Alle,

welche Geld einnehmen, sind die neuen **Brüffsteine** (bequemer Taschenkstift), um Gold- und Silbermünzen augenblicklich auf ihre **Rechttheit** zu prüfen. Preis per Stück 2 Mk., im Kleinverkauf bei

L. D. Jung, Langgasse 9. 20855

Betten-Geschäft

Webergasse 3.

Webergasse 3.

Größte Auswahl in vollständigen Betten. Complete Betten von 50 Mk. bis zu 300 Mk. Einzelne Theile, als: Matratzen in Rohhaar, Wolle, Seegras etc., gut und preiswürdig abzugeben. (Prima Bettfedern und Daunen.) 16745

Eine sehr schöne **Schlafzimmer-Einrichtung**, Nußbaum matt und blank, für Brautleute sehr geeignet, billig zu verkaufen.

Wilh. Egenolf.

Bettvorlagen

in Velour, Tapestry etc.

von den billigsten bis zu den besten Sorten empfiehlt

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten-Handlung, 19661

46. Kirchgasse 46.

Totaler Ausverkauf

von **Aleiderschränken und fertigen Betten.**

Ph. Lendle, Postermöbel-Fabrik, 20774

Friedrichstraße 28, 1.

Professor Dr. Soxhlet's

Neuer Sterilisir-Apparat

für Kindermilch

mit selbstthätig wirkendem Luftdruck-Verschluss.

Uebertrifft alles bisher Dagewesene.

Umgestaltung der alten Apparate nach der neuen Methode durch hierzu passende Flaschen, Gummiseiben und Schutzhüllen **sofort** bei 20774

H. Schweitzer,

Abtheilung für Baby-Ausstattung,

13. Ellenbogengasse 13.

Rosenstöcke

schützt man am besten gegen Frost durch Umwickelung mit

Holzwoleisen.

Dampf- u. Wasserleitungen

isoliert man am besten durch Umwicklung mit

Holzwoleisen.

in Stärken von 10-40 Mm. Durchmesser von Mark 7 pro 500 Meter aufwärts. 21025

Rheinische Holzwolefabrik,

Schierstein, Rheingau.

Zeitungs-Matratze

per Nos 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Damen-Artikel-Specialgeschäft (Bedarfsartikel) mit feinsten Kundsch. in bester Geschäftslage, sehr rentabel, zu verkaufen. Zur Uebernahme ca. 10,000 Mk. nöthig. Sichere Existenz. Näh. bei

Otto Engel, Friedrichstraße 26. 20568

Al. Cigarren- und Tabak-Geschäft,

in bester Geschäftslage, zu übertragen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20888

Ein schöner Wintermantel und Jacke billig zu verl. Balkmühlstr. 22

Gute Wintermäntel, feines neues Jaquet billig zu verkaufen Elisabethstraße 17, 2.

Für Withe und Vereine sehr guter **Concert-Flügel** billig zu verl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20958

Ein gut erhaltenes **Piano**, kreuzsaitig, ist für 350 Mk. zu verkaufen Balramstraße 28, 3 Tr. 21045

Ein haarscharfes **Dorfelder Billard**, wie neu, preiswerth abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20960

Blüsch-Garnitur,

eine feine, mit hochstürigem Blüsch (Stupfer), für 800 Mark zu verkaufen im Möbel-Magazin Lannusstraße 43. 20002

Billig zu verkaufen

2 Bettstellen mit hohen Häuptern, Sprungrahmen, Rohbaarmatratzen und Keil, mit oder ohne Dedbetten, Küchenschrank, 2-thür. Kleiderschrank mit Aufsatz, Kommode, Sopha, ovaler Tisch, Nachtschränken, Spiegel. Alles neu und prima gearbeitet. Neugasse 15, 1 St. hoch rechts. 20913

Hörsstr. 17, 1. u. 2. Verf.: 2 Bett. m. Rahm., Matratzen, Bett 65 Mk., Dedbett 12 Mk., mit Kissen 17 Mk., Küchenschrank 35 Mk., Nachtschr. 8 Mk., 1 Spiegel 22 Mk., 30 H. Bilder 6 Mk., Matratze 12 Mk., Strohsack 5.50

Den geehrten Damen Wiesbadens zur Nachricht!

Eine Parth. neu fertig. Betttücher, Damastüberzüge, Kopfkissen, Tisch- u. Servietten, Handtücher, Damen-Banden in groß. Ausw., Böden, Jacken, Röcke, vorzügl. zu Ausstattung, pass. bill. abzug. Näh. Tagbl.-Verlag. 20596

Wegen Ueberbeladung nach Bonn verkaufe zwei hochfeine rote Dedbetten, neu, mit vier Kissen zu jedem annehmbarem Preis.

Wede. Schulberg 15, 5th. Parth. links.

Möbel! Betten! Spiegel!

Ausverkauf

bei Frau Martini, Wwe., Manergasse 17.

Viele Sophas, Sessel, 3 Garnituren in Blüsch, Barockstühle, Kleider- und Küchenschränke, Nachtschränke, Kommoden, Console, alle Sorten Spiegel, Bilder, Waschkommoden mit und ohne Marmor, eine Parthie Luster, auch Armleuchten, vollständige Betten, hohe und niedere Theile, Rohhaar- und Seegrasmatratzen, Dedbetten und Kissen, Alles neu und auch gebraucht, sehr billig zu verkaufen. Auch noch viele andere Sachen, als: Porzellan, Tassen, Urnen, Betttücher, Handtücher, Servietten, Ueberzüge etc. 21048

Mehrere Dedbetten, Blümeur, Kissen, sowie sonstige Mobilien sofort billig zu verkaufen. Näh. Krantenstraße 5, 2. St.

Kommode, 2 Sessel, Schrank, Bettst. bill. z. verl. Schwalbacherstr. 59.

Schönes **Canape** (neu) billig abzug. Michelsberg 9, 2 St. l. 19614

Ein **Canape** mit dr. Damast bill. z. v. Zahnstraße 6, B. 20067

Berticow, Canape, Pfeilerstühle, 4 Stühle (Barock), Regulator zu verkaufen Kirchhofgasse 7.

Ein Schreib-Secretär, ein vollst. Bett mit Rohhaaren 75 Mk., ein Winter-Ueberzieher zu verl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20865

Großes **Schreibpult** zu verkaufen Albrechtstraße 12, 1 St.

Ein u. zweithür. Kleider- u. Küchenschrank, Waschkommode, Bettstellen Nachtschr. u. Brandkiste z. verl. Schachtstr. 19, b. Schreiner Thurn. 20185

Nachschrank mit Stahlpanzer-Tresor billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11171

Marktstraße 19 zwei Gläser, passend für Withe, zu verkaufen. J. Klein. 9164

Defauchen-Gewehre,

zwei sehr gute, zu verkaufen. Gerhardt, Kirchhofgasse 7.

Zu verkaufen ein sehr gut erhaltener großer Brüffeler Zimmer- teppich und ein gutes Feuerrohr Schwalbacherstraße 10, 1. St. 21041

Eine **Drehbank** mit vielem Zubehör zu verl. Friedrichsgraben 4. 19178

Ein **Wandwagen**, fast neu, zu verl. Dattlingstraße 19, 4 Tr. r.

Auflarren, Taubenhaus, 2 Spülsteine zu verkaufen Helenenstraße 21. 20888

Eine neue **Kohleurole** mit Federn, billig zu verkaufen Hochstraße 26. 19624

Paarkisten zu verkaufen Marktstraße 22. 3097
Seere Deisässer zu verkaufen.
C. W. Poths, Seifenfabrik.
 Markt. 15 sind **Korweiden**, 1 **Zweispänner-Wagen**, 1 **Hobelbank**, 1 **Keller** nebst **Kesselmühle** zu verkaufen. 20803
 Eine **Parthie Bier- u. Himbeersträucher** (beste Sorte) billig abzugeben Kapellenstraße 67. 20772
 Ein **Brand Badstube** (Mantelofen), 207.000 Stüd, zu verl. 20079
Pl. Schweissguth. Möderstraße 23.
Pferdemist billig abzugeben Göthestraße 20, Part. 1
Rindbeerde karrenweise billig zu verkaufen Albrechtstraße 42 a. 1
 Ein **junger wachsender Hund** (Männchen) billig abzugeben. Näh. Möderstraße 2, 2 St. 20965
Dachshund, reine Rasse, Umstände halber sehr billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20536

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstsuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr ab Verkauf, das Stüd 5 Bg., von 7 Uhr ab ausserdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Kindergarten.

Ein junges Mädchen kann unentgeltlich die Praxis des Kindergartens erlernen Bahnhofstraße 20. 21046

Ein gewandtes Mädchen

als Verkäuferin gesucht. Meldezeit 12—2 Uhr. 21105
Gebrüder Wollweber,
 Langgasse 32.

Gesucht Lehrmädchen

für bessere Wäsche-Näherei Kellerstraße 22, 2 St. rechts. 21068
 Geübte Kleidermacherinnen u. Lehrmädchen gef. Marktstr. 12. M. Voller.
 Mädchen zum Nähen gesucht Emmerstraße 25, 1 St.

Gesucht

eine tüchtige ordentliche Mäntelarbeiten für unser Atelier. 21083
Gebr. Reiffenberg,
 Damen-Confection.

Geübte Nähmädchen gesucht Saalgasse 28, 1. St. 21107
 Tüchtige erste Taillenarbeiterin (auch Damenschneider) gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21027
 Eine geübte **Ramenstickerin** findet dauernde Beschäftigung bei Frau **Geldner**, Saalgasse 3.

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen Hellmündstraße 40, 2. 20094
 Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Wellstrasse 33, Mittelb. 1.

Ein braves Mädchen kann die Damenschneiderei erlernen Goldgasse 17, 2. St. 20431
 Ein träftiges Mädchen für eine Wäscherei gesucht bei gutem Lohn. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Eine tüchtige Wäschefrau gesucht Möderstraße 30, Stb. 1 Tr. 20972
 Ein Monatsmädchen gesucht Göthestraße 20, Part.

Ein zuverlässiges Monatsmädchen für Morgens auf gleich gesucht Kirchstraße 2a, 8. 21102
 Gesucht eine ordentliche saubere gewandte Buchfrau. Anmeldungen 10 Uhr Vorm. Adresse im Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, tagsüber zu Kindern gesucht Goldgasse 2, 2 St. 20972
 Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 23, Seitenb. rechts. Part.

Mädchen oder Frau gesucht für Morgens Nicolasstraße 25, 2 Tr. rechts. 20972

Haushälterin

gefesten Alters, katholisch und gut empfohlen, gesucht im Rah. Hof in Badamar. 20928
 Eine ältere erfahrene tüchtige fein bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen wird gesucht. Nachfrage 9—11 Uhr Morgens und 2—3 Uhr Nachmittags Victoriastraße 11.

Gesucht eine selbstständige Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen, ein besseres, nicht zu junges Kindermädchen, fünf stotte Kellnerinnen nach auswärts, Mädchen die kochen können, für allein, Haus- und Küchenmädchen durch **Grünberg's Bureau**, Goldgasse 21, Laden. 20972

Gesucht zu Herr und Dame in gute Stelle eine fein bürgerliche Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, zum 15. November oder 1. Dezember. 20972
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gesucht eine perfecte Köchin nach auswärts gegen hohen Lohn durch **Stern's Bureau**, Nerostraße 10. 20972

Röchinnen, Haushalt sofort u. 15. gesucht.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 Ein braves tüchtiges Mädchen zum Alleinbedienen gesucht Wilmshofstr. 30 a. 20923
 Ein geübtes Mädchen, das ganz selbstständig gut kochen und waschen kann, gegen guten Lohn zum 15. Nov. gesucht Frankfurterstraße 19. 20941
 Delenstraße 20 wird ein starkes Mädchen gesucht. 20541
 Ein durchaus zuverlässiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, und ein besseres Kindermädchen, das gut nähen und bügeln kann, werden gesucht Dogheimerstraße 33, 1. 21011

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht. Näh. Langgasse 28, im Laden. 21011

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Schwalbacherstraße 47, Part. 21073
 Gesucht auf sofort ein in allen Arbeiten geübtes Alleinmädchen mit guten Zeugnissen Moritzstraße 32, 1.

Ein Mädchen gesucht Philippsbergstraße 23. 21073
 Gesucht zum 15. Nov. ein gewandtes Hausmädchen, tüchtig in Hausarbeiten, sowie im Nähen und Serviren. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich vorstellen zw. 9 u. 11 Uhr Vormittags od. 8 u. 6 Uhr Nachmittags. Frau **A. Kamp**, Adolphsallee 30, 1. Etage.

Zum 15. Nov. wird ein junges williges anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen für die Hausarbeit gesucht Bierstädterstraße 10. 21073
 Gesucht ein Mädchen zu zwei Damen Maurergasse 9, 3. St.

Ein braves Mädchen auf gleich gesucht Schwalbacherstraße 9, 1 St. 21073
 Ein tüchtiges Dienstmädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gegen hohen Lohn gesucht Schulberg 3.

Gesucht ein Alleinmädchen, welches die Küche versteht, für 11. Familie, mehrere fein bürgerl. Köchinnen, eine franz. Bonne, eine Jungfer, eine Verkäuferin, welche englisch spricht, ein anst. Servierfräulein, zwei Hausmädchen, eine jung. Haushälterin, ein alt. Diener. Bür. Germania, Söfnergasse 5. 21073

Gesucht 1. Dezember oder später ein feineres Mädchen, das außer jeder Hausarbeit auch perfect bügeln und nähen kann und gute Empfehlungen auszuweisen hat. Näheres Mainzerstraße 19. 21067
 Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sofort gesucht Rheinstraße 30, 1 St.

Ein einfaches junges Mädchen für Hausarbeit gesucht Part.-Hotel. 21067
 Ein williges fleißiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Rheinstraße 26, Part.

Karlstraße 44 ein braves Mädchen gesucht. 21065
 Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen für die Küche sofort gesucht Louisenstraße 37. 21066

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Kirchhofsgasse 3. 21066
 Ein braves Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit gef. Mauritiusplatz 3, 5. Kindermädchen, geübtes, nach Süd-Frankreich, eine Kinderkammerfrau und eine fein bürgerliche Köchin (zu Fremden) gesucht durch Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Braves und tüchtiges Mädchen für den 8. d. M. gesucht Adelshaidstraße 28, im Laden. 21067
 gut empfohlen, zu einer fremden Kinderfrau, Herrschaft sofort gesucht. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.
 Une française instruit dans la langue française et allemande désire se placer comme gouvernante d'enfants. S'adr. au Bureau du journal. 20933
 Kammerjungfer, welche englisch spricht und schneiden kann, sucht Stelle durch Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Eine tücht. Verkäuferin, verschiedene jüngere Lebensmädchen, eine selbstständige ältere Köchin, Jungfern, Bonnen, bessere und einfache Hausmädchen, gediegene Mädchen für allein, Kindermädchen empfiehlt Grünberg's Rhein. Stellenbureau, Goldgasse 21, Laden. 20933

Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Adelshaidstraße 15, 8 St. 2. Thüre rechts. 20933
 Eine Schneiderin f. in und außer dem Hause Besch. Bleichstr. 11, 1. St. L. 20933
 Eine junge Frau wünscht Beschäftigung zum Ausbessern von Wäsche und Kleibern im Hause. Näh. Nicolasstraße 6, 8.

Eine Frau sucht Arbeit (Waschen). Adelshaidstraße 23, Stb. Part. 20933
 Ein tüchtiges Waidmädchen sucht Beschäftigung. Adlerstraße 52, 2 St. r. 20933
 Eine f. Frau f. Beschäft. (Waschen u. Bügen). Schachstr. 20, Stb. 1 Tr. 20933
 Eine Frau sucht Wasch- u. Putz-Beschäftig. Schwalbacherstraße 51, 4 St. 20933
 Eine Frau sucht Wasch- und Putz-Beschäftig. Kapellenstraße 2, Frontb. 20933
 Eine Frau sucht Beschäft. (Wasch. u. Putz.). Al. Schwalbacherstr. 15, B. 20933
 Ein Mädchen sucht Wasch- und Putz-Beschäftig. Albrechtstraße 37, Stb. 20933
 Ein anst. Waidmädchen sucht dauernde Beschäftigung. Eringasse 35. 20933
 Ein Mädchen sucht Beschäft. (Waschen u. Bügen). Adlerstr. 13, Stb. 1 r. 20933
 G. Waschr. v. Lande n. Waiden 3. Waiden u. Büg. an. Näh. Maurerg. 8, 3. 20933
 Ein unabh. Mädchen sucht Monatsstelle. Wellstrasse 46, Stb. 1 St. L. 20933
 Eine fleiß. tücht. Frau sucht Monatsstelle. Nicolasstraße 11, Seitenb. B. 20933
 Eine Frau sucht Monatsstelle für Morgens. Hermannstraße 8, Stb. Part. 20933
 Eine Frau sucht für Morgens Monatsstelle. Näh. Marktstr. 10, Seitenb. 20933
 Eine unabh. Frau sucht Monatsstelle. Weichstraße 15, 8 St. links. 20933
 Eine ordentl. Monatsfrau sucht Stelle. Näh. bei **Weill**, Hellmündstraße 32, 5 Tr. 20933

Ein anständiges Mädchen, welches jede Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle zur Anstalt. Hermannstraße 3, Stb. 2 St. 20933

Mädchen v. Lande f. für Nachm. Beschäft. Näh. b. **Dreite**, Hochstraße.
Eine reinliche Frau sucht Beschäftigung, einen Bau oder Laden zu putzen,
oder ein Trottoir zu kehren.

Frau **Seller**, Marktstraße 12, Hths. 3 St.
Eine unabhängige anständige junge Frau, perfect in der feinen Küche,
sucht Aushülfsstelle oder Kochmädchenstelle, übernimmt auch etwas Haus-
arbeit. Näh. Schwalbacherstraße 9, 3 Tr. rechts.

Sei. Mädch., w. kochen kann, f. Aushülfsstelle. Schwalbacherstr. 29, Part.
Eine junge gebildete Frau sucht den Tag über gute
Beschäftigung. Dieselbe geht auch zu einem oder
zwei Kindern. Näh. Hellmundstraße 39, 3.

Eine perfecte **Kochfrau** empfiehlt sich zur Bereitung von Dinners; auch
nimmt dieselbe Aushülfsstelle an. Schulberg 21, St. 2. 20864

Eine alleinlebende perfecte **Kochfrau**, die sehr gute Zeug-
nisse hat, empfiehlt sich zur Bereitung von Dinners;
auch nimmt dieselbe Aushülfsstelle an. Näh. Häfnergasse 17,
1 St. hoch.

Ein Fräulein aus achtbarer Familie sucht, gestützt auf prima Zeugnisse,
Stellung als

Haushälterin.

Gest. Offerten unter **E. V. 26** an den Tagbl.-Verlag. 1038
G. gelehrte Haushält. (perf. Köchin) f. Stell. in ruhig. guten Hause. Ebenso
f. e. Mädchen, 23 J. a., welches schon in d. Küche bewand., d. Kochen zu
erlern., ohne gegen. Vergüt. Näh. Vermittl.-Bür. Meyer, Nidesheim.

Eine anständ. perfecte Köchin

empfehl. sich zur Aushülfe. Grabenstraße 18.

Junge perfecte Köchin mit 4-jährigen Zeugnissen, ein
Kinder-mädchen nach **Reinz** empf. **Stern's Bür.**, Nerostr. 10.
Köchin, gezeigten Alters, f. Stell. f. Herrschaftshaus, Pension, Restauration,
übernimmt auch Hausarbeit. Steingasse 31, Hinterh. Part.

Empfehle eine **Hotel- oder Restaurationsköchin**, Alleinmädchen, das
gut kocht, tüchtiges Hausmädchen, Mädchen, das nähen kann, zu Kindern
oder H. Haushalt. **Deutscher Arbeitsmarkt**, Häfnergasse 19.

Ein gebildetes Fräulein gezeigten Alters, Oberförsterstochter, auch
der französischen Sprache mächtig und im Haushalt gründlich erfahren,
sucht Stelle z. Führung des Haushaltes u. als Repräsentantin bei einem
Wittwer mit Kindern oder bei einem älteren Herrn. Zu erfragen
Philippstraße 31, 2, zwischen 10 und 12 Uhr.

Ein tüchtiges erfahrenes Mädchen, welches nur gute Zeugnisse besitzt,
sucht Stelle. Näh. Hellmundstraße 37, 2 St. links.

Stelle sucht ein tüchtiges, im Kochen gründlich erfahrenes Alleinmädchen,
sowie ein braves einfaches Mädchen mit guten Zeugnissen. **Megger-**
gasse 14, 1. St.

Ein älteres Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sucht Stelle in einem
Herrschaftshaus. Näh. Mauergerasse 10, Fischladen.

Ein Mädchen, das gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht
Stelle. Näh. Paulinenstift.

Ein junges starkes Mädchen vom Lande sucht Stelle.
Näh. Wellrichstraße 23, Hths.

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kocht, in der Arbeit gründlich
ist, sucht Stelle. **Meggergasse 14, 2 St.**

Ein braves reinliches Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, sucht
auf sofort Stelle. Näh. Wellrichstraße 25, Vorderh. Dachlogis.

Mehrere tücht. Alleinmädchen, welche kochen können, empfiehlt
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Einfaches Fräulein, pract. erf. im Kochen und allen Zweigen der Haus-
haltung, sucht passende Stelle (am liebsten Defonomie). Näh. Feld-
straße 27, 1. St. rechts, von 2 Uhr an.

Ein tüchtiges Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann und Hausarbeit
gründlich versteht, sucht Stelle als Mädchen allein in einem feineren
Hause. Näh. Hermannstraße 6, 2.

Ein Mädchen, das gut bürgerl. kocht und in allen Hausarbeiten
tüchtig ist, sucht Stelle. **Zahnstraße 7, Part.**

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit gründlich
versteht, sucht Stelle. Näh. Hellmundstraße 39, Hinterh. 1 St.

Eine Kinderfr. u. Sprachl. empf. **B. Germania, Häfnerg. 5.**
Zwei einfache Mädchen vom Lande mit guten Zeugnissen suchen Stelle.
Schachtstraße 5, 1. St.

Gediegenes Mädchen, gewandt in Hand-, Hausarbeit und bes.
im Serviren, empf. sofort **Stern's Bureau**, Nerostr. 10.

Junges braves Mädchen v. auswärts sucht Stelle in guter
Familie zur Erlernung des Haushalts. Näh. Kirchgasse 30
(Hochstraße 1), 2 St. rechts.

Ein in jeder Arbeit erfahr. Mädchen sucht Stelle. Wellrichstraße 7, 3. St.

Nettes besseres Hausmädchen oder auch als Hotelzimmer-
mädchen empfiehlt sofort Stern's Bureau, Nerostr. 10.

Alleinmädchen, welches selbstständig kochen kann, sucht Stelle durch
Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Ein anst. Mädchen, welches etwas kochen kann und Hausarbeit über-
nimmt, sucht Stelle. Römerberg 1, 3 St.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Schwalbacherstraße 29, Hths. P.

Ein nettes anständiges Mädchen sucht Stelle als **Kellnerin**.
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein junges Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht passende
Stelle. Näh. Paulinenstift.

Ein junges Mädchen sucht Stelle. Hirschgraben 8, 1 St.

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und zu jeder Arbeit willig ist,
sucht Stelle. **Fr. Schmidt**, Mauritiusplatz 3, Hinterh.

Ein Mädchen sucht Stelle als **Hausmädchen oder Mädchen**
allein. Näh. Steingasse 14, Hinterh. 1. St.

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und bügeln
kann, sucht zum 15. Nov. Stelle, als Alleinmädchen vorgezogen. Näh.
Kirchgasse 46, 1.

Ein fremdes Mädchen vom Lande, mit guten Zeugnissen, sucht
Stelle in einem Herrschaftshaus für Küche und Hausarbeit
oder als Mädchen allein. Näh. durch Frau **Müller**, **Meggergasse 12.**

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle als Hausmädchen oder zu
Kindern. **Moritzstraße 50, Seitenbau 2 Tr.**

Ein junges braves Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. **Friedrich-**
straße 6, Part.

Ein gef. braves Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen in einem Hotel
oder bei einer Herrschaft als Mädchen allein. **Friedrichstraße 6, Stb. 1**

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle für Küche und Hausarbeit. Näh.
Ellenbogengasse 2, Part.

Ein Mädchen, im Nähen, Bügeln, sowie in jeder Hausarbeit erfahren,
sucht passende Stelle; am liebsten in einem Privathause. Näh. **Sonnen-**
bergerstraße 17, Part.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Von einer gut eingeführten deutschen Lebens- und Unfall-
Versicherungs-Gesellschaft wird für die Verwaltung einer
Hauptagentur mit erheblichem Zinssatz sofort ein

Vertreter

für Wiesbaden und Umgegend gesucht. Gest. Offerten sind
zu richten unter **P. M. 60** an die Annoncen-Expedition
Rud. Mosse, Wiesbaden. 171

Tüchtige **Bauschreiner** (Bauarbeiter) gesucht **Hermannstraße 13.**

Tüchtiger Spenglergehilfe

auf dauernde Beschäftigung gesucht. 21012

Moritz Koch, Häfnergasse 19.

Ein **Schuhmacher** gesucht **Meggergasse 21.**

Ein **Schneidergehilfe** gesucht **Bahnhofstraße 18.** 20943

Ein **Wochenstecher** gesucht **St. Burgstraße 1.** 20863

Colporteurs

werden auf gangbare Zeitschriften gegen hohen Verdienst sofort gesucht

Näh. bei **J. Magin**, Schwalbacherstraße 27, Wiesbaden.

Ein harter junger Mann als **Kupferputzer** gef. **Theaterplatz 1.** 21043

Auf ein kaufmännisches Bureau wird für sofort ein junger Mann mit
schöner Handschrift und guter Schulbildung als **Buchhändler** unter günstigen
Bedingungen gesucht. Off. unter **M. 25** bef. der Tagbl.-Verl. 20943

Buchdrucker-Lehrling findet Stelle und erhält sofort **Wochenlohn** im
Carl Schneggelberger's Buchdrucker. 20943

Radirellehrer gef. bei **W. Unbescheiden**, Wellrichstr. 25. 19707

Ein **braver Junge** kann unter günstigen Bedingungen die **Bücherei** er-
lernen **Philippstraße 23.** 20652

Ein **braver kräftiger Junge** kann die **Bücherei** erlernen. Näh. **Moritz-**
straße 8. 18424

Ein **Schneider-Lehrling** gesucht **Nerostraße 15, Part.** 19444

Arztlicher, nicht zu alter Diener gesucht zu alleinlebendem, augen-
blicklich kranken Herrn. Hauptbedingung völlige Zuverlässigkeit. Nur
Solche mit sehr guten Zeugnissen finden Berücksichtigung. Ansprüche
und Zeugnisse einzureichen unter **J. G. 17** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **junger Mensch von 18-20 Jahren (v. guten Eltern)**, als
angehender Diener gesucht. **Central-Bureau**, Goldgasse 5.

Ein **kräftiger Junge**, über 14 Jahre, als **Austräger** gesucht 21106

Wilhelmstraße 10, Buchhandlung.

Ein **sauberer zuverl. Bursche** z. fahren gesucht **Sonnenberg, Zehlfstr. 12.**

Friedrichstraße 47 wird ein **ehrlicher fleißiger Aucht** zum sofortigen
Eintritt gesucht.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein **geprüfter Beschlagschmied**, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann,
sucht dauernde Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21013

Ein junger militärfreier Mann,

Proquirit, der in allen Fächern des Engros und Detail bewandert,
gegenwärtig als Reisender tätig ist, sucht am hies. Plage zu Neujahe
Stellung, um Englisch und Französisch weiter betreiben zu können.

Offerten bitte gefälligst bei Herrn **F. Schiffer**, „Pariser Hof“ in
Wiesbaden, niederzulegen.

Ein **junger streng christlicher Mann**, welcher längere Zeit in einer Heil-
Anstalt tätig war, empfiehlt sich als **Krankenwärter**, insbesondere für
Nachwachen gegen ganz geringe Entschädig. Näh. i. Tagbl.-Verl. 20798

Ein **junger Mann**, 27 Jahre alt, verheiratet, sucht Stellung als **Am-**
läufer, **Kassensbote** od. irgendwie **Vertrauensstelle**. Caution kann gestellt
werden. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. **Walramstraße 4, 3. St.**

Ein **Mann vom Lande** sucht zu einem **Gärtner** als **Tagelöhner** Stelle.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 21044

E. j. Mann f. Stelle a. **Ausläufer** od. **Hausb.** N. i. Tagbl.-Verl. 21064

Für einen **jungen Mann** wird **Lehrlingsstelle** gesucht als
Kellner, am liebsten in einem Hotel oder größeren

Restaurant. Näh. **Mauergerasse 6.**

Ein **durchaus zuverlässiger**, in jeder Arbeit erfahrener Mann, gedienter
Cavallerist, sucht Stellung. **Saalgasse 30, Vorderhaus.**

Diener jeder Branche empf. **Bür. Germania, Häfnergasse 5.**

Mobilien-Versteigerung.

Mittwoch, den 4. 1. M., Nachmittags 2 Uhr,
lassen die Erben des verlebten Herrn Major a. D. v. Prittwitz
von hier, eine Anzahl Mobilien, u. A.:
ein ovaler Nussb.-Tisch, 1 Canape und 6 Polsterstühle, div.
Spiegel, 1 Stager, div. Bilder, Bettwerk, 1 Spiel- und
1 Schreibtisch, Nussb.-Stühle, div. Bilder u. Kleidungsstücke zc.,
in dem Hause Adolfsstraße 13 dahier öffentlich meistbietend
versteigern.

Siebrich, den 2. November 1891.

Der zweite Bürgermeister.
Wolf.

79

Heute Dienstag,

Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr, Beginn der
bereits annoncirten

Grossen

Damen-Mäntel-Versteigerung

im Saale zum

„Rheinischer Hof“ (Mauergasse 16).

Es kommen zum Ausgebot:

**Wintermäntel, Regenmäntel, Jaquetts,
Radmäntel, Visites zc., Kinder-Mäntel
in allen Größen, Stoffe zu Mänteln,
Besätze, Knöpfe zc.**

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Letztgebot.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

348

Bekanntmachung.

**Uebermorgen Donnerstag, den 5. c., Vormittags
9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern
wir zufolge Auftrags wegen Geschäfts-Aufgabe im**

Rheinischen Hof,

Neugasse, Ecke der Mauergasse,

2 schwarze Säulen mit hochfeinen Candelabern
(Ebenit und ächt vergoldet), Waschtöpfe, Milch-
töpfe, Löffel, Messer und Gabeln, Strichel, Formen,
Essenträger, Petroleumkannen, Obstteller, emaillierte
Dampf-Waschtöpfe, andere Töpfe, Kannen, Kaffee-
brenner, Brotschneidemaschinen, Wiege- und Hack-
messer, Scheeren, Säbmer und Rangen, Bräter,
Kohlenkasten, 2 Glaskasten, Kisten für Mode-
geschäfte, Kurz- und Wollwaaren, Posamentrie-
waaren, Franzen, Kordel, Jagdwesten, eine Parthie
Schuhe und Stiefel, ca. 60 Kl. Lokaher und
Menschner, 3000 Cigarren, Kisten, Kinder-Spiel-
waaren zc.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

328

Reinemer & Berg, Auctionatoren und
Taxatoren.

Schönsttragbare Obstbäume jeder Art (Pyramiden und Hoch-
stämme) hat preiswerth abzugeben

J. Herbeck, Kunst- und Handeldsgärtner,
3. Große Burgstraße 3.

18344

Große Stoffreste- etc. Versteigerung.

Heute Dienstag,

den 3. November c., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr
anfangend, und den folgenden Tag versteigere ich zufolge Auf-
trags in meinem Auctionslokale

8. Mauergasse 8,

folgende Waaren, als:

Reste mod. guter Herren-Kleiderstoffe in großer Auswahl, als:
Kammgarn, Cheviot, Buckskin, Eskimo und Floquins, abgepaßt für
einzelne Hosen, Hosen und Westen, complete Anzüge, Paletots,
Kinder-Anzüge zc., fertige Buckskin-Hosen, rein- und halbwoollene
Damen-Kleiderstoffe, Damentuch, feiner weißer Cachemir, Blau-
druck, Damen-Gummimäntel, Herren- und Damen-Schirme, mod.
Herren-Steh- und Umlegtragen, fertige Hemden, garnirte und un-
garnirte Damen-Hüte, fertige farbige Bettdeck- und Kissenbezüge,
fertige Hand- und Gläsertücher, Spitzenfichus, Shawls u. Echarpes,
Portièren, Tisch-, Kommode- und Sopha-Decken, Lampenteller,
Bügelisen, Cigarren, Cigaretten, Champagner, 40 Körbe Äpfel
und Birnen und dergl. mehr.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Sämmtliche Waaren sind nur in Qualität und erlaube
ich mir, ein verehrl. Publikum umsonst darauf aufmerksam
zu machen, als der Zuschlag ohne Rücksicht des Werthes
erfolgt.

Außerdem kommen präcis 11 Uhr Vormittags eine Parthie ge-
brauchter, jedoch noch sehr gut erhaltener

Smyrna-, Arminster- u. Brüsseler Teppiche
zum Ausgebot.

246

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Letzte große

Bau- u. Brennholz-Versteigerung

findet im Auftrage des Herrn **Jacob Hahn**

heute Dienstag, den 3. November c.,

Nachmittags 2 Uhr,

am Abbruche des Hauses

9. Häfnergasse 9

und hieran anschließend

Nachmittags 3 1/2 Uhr

am Abbruche des Hauses

57. Tannusstraße 57

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung statt.

246

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Büreau und Versteigerungslokal: Mauergasse 8.

M. Frorath, Kirchgasse 2c,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Kohlenkasten mit und ohne Deckel,
Ofenschirmen, Kohleneimern und -füllern,
Ofenvorsetzern, Feuergeräthständern,
Feuergeräthen, Verdampfschaalen zc.

18266

Äpfel.

Moritzstraße 50, Hinterb. Keller, sind von Morgens 9 bis Abends
5 Uhr feine und gewöhnliche Äpfel centnerweise zu haben.

10904

Die ersten Nieuwedieper

Schellfische

erwartend.

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

21093

Thüringer Pansen und grüne Erbsen, per Pfund 18 Pf., frisch eingetroffen.

M. Erb, Nerostraße 12.

21087

Kartoffeln.

Prima gelbe Sandkartoffeln habe wieder einen Waggon aus. Bestellungen und Proben bei

Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

Kartoffeln, Magnum-Bonum, treffen Donnerstag ein. Bestellungen bei

Chr. Diels, Marktstraße 12, Thoreingang, früher Metzgergasse 37.

Dieselbst gelbe und blaue Pfäler, sowie Mänschen stets vorrätig.

D. O. 21089

Stoppelrüben per Pfd. 2 Pf., auch centnerweise.

Wilhelm Weck, Feldstraße 12.

21088

Verschiedenes

Theilhaber, welcher über 20-25 Mille verfügt und den kaufmännischen Theil übernehmen kann, sucht ein Fabrikant eines am Mittelrhein concurrenzfreien Artikels.

J. Meier, Agentur, Taunusstraße 18.

21086

Gut bürgerlichen Mittagstisch 50 Pfg. Grabenstraße 30.

Ofenputzer Jacob wohnt Friedrichstraße 38.

Alle Arten Buchstaben und Monogramme werden billig und schön gestickt, 2 Buchstaben von 10 Pf. an. Näh. Saalgasse 16, Hth. Part.

Lüchtige Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Webergasse 58, Part.

Gestricke werden von 6 Mt., Hauskleider von 2,80 Mt. an, sowie Moderschnitten gut und billig besorgt. Seidenstraße 24, Etb.

Junge Frau, im Kleidermachen, Weisnähen u. Ausbessern sehr erf., sucht Kunden. (Mit Maschine per Tag 1,50 Mt.) Hochstraße 3, Hth.

Eine Bäckerin sucht Kunden. Steingasse 35.

Ein per. Bäckerin sucht noch einige Kunden. Hermannstr. 12, Fr.

Hochfrau Kramm wohnt jetzt Adelhaidstraße 42.

Frau Busch empfiehlt sich zum Krautschneiden. Bestellungen werden Hellmündstraße 43, Albrechtstraße 6 bei Müller, Ecke Borchstraße bei Misch entgegengenommen.

H. B. 20.

Brief leider zu spät abgeholt; bitte zu antworten, ob Sie Nachricht von bewußter Stelle abholen wollen, woban ich umgehend schreiben werde.

Verkäufe

Schulbücher a. d. Mittelschule zu verkaufen Borchstraße 10, Frontisp.

Militär-Rock.

Ein fast n. Militär-Rock (80er) ist bill. zu verk. Dirichthaus 18, 1 l.

Gebrauchte Möbel billig abzugeben
5. Al. Schwalbacherstraße 5.

Gebrauchte Möbel,

fast neu, billig zu verkaufen: 1 2-thür. Kleiderschrank, 1 1-thür. Kleiderschrank, 3 versch. Kommoden, 2 Waschkonsolen, nuss-lackirt, 1 Waschkonsol mit Marmorplatte, 2 Küchenschranke, eichen-lackirt, 1 großer Schmelzherd, 1 Badenthele, eichen-lackirt, 6 versch. Bettstellen, 1 Nähmaschine, 1 Kleiderstod, 1 Essgeschrank, nuss-polirt, versch. Handtuchhalter, Spiegel, Bilder, 1 Eßservice

21085

Wellrichstraße 5, Part.

Zwei Mahagoni-Geschirranten zu verk. Näh. Möhringstr. 2, B.
Ein g. eh. Kinderwagen b. zu v. Hermannstr. 28, Hth. 2 r. 21087

Ein gut erhaltener Kinder-Wagen billig zu verkaufen
Römerberg 15, Hinterhaus 1. St.

Eine fl. Kinder-Badewanne zu verkaufen. Näh. Schützenhofstr. 12.

Ein transportabler brauner Porzellan-Ofen billig abzugeben
Langgasse 2, 1. St.

Mittelgr. Füllöfen

zu verkaufen Borchstr. 4.

Mantelöfen billig zu verkaufen Hainweg 9, Bel.-St. 21081

Feuerrohr abzugeben Moritzstraße 18, 2 Tr.

Eine sch. gr. runde Vogelbede bill. abzugeben Drantierstr. 11, Hth.

L. Reith, Vogelhandlung, Mauritiusplatz 3,
empfiehlt prachtvolle rotte Dompfaffen, Stieglitz, Citronfinken, Rothkehl,
Papagei (blaustrünge Amazone), taubenzahn und sprechend.

Kaufgesuche**Kauf eines nachweisl. rentablen Geschäftes**

gesucht, event. Btheiligung an einem solchen. Offerten unter
N. N. 232 an den Tagbl.-Verlag.

Altes Gold und Silber, Schmuckachen, Uhren, Brillanten, Ringe
u. Pfandscheine zahlt stets gut Fr. Gerhardt, Kirchhofgasse 7, 188

Altes gebrauchtes Schwert wird stets angekauft, gut bezahlt
auf Bestellung abgeholt. Kaufbrunnenstraße 12, im Baden. 21080

Telephon,

gebrauchtes, zu kaufen gesucht. Offerten unter N. 34 an den Tagbl.
Verlag erbeten.

Kleiner Kinderwagen für alt zu kaufen gesucht Elisabethenstr. 17.

Verloren. Gefunden

Eine silberne Damen-Uhr am Freitag Abend verloren. Gegen
Belohnung abzugeben Metzgergasse 15 (Schuh-Geschäft).

Am 24. October, Abends, wurde im Militär-Casino ein Infanterie-
Säbel verlohren. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Kanarienvogel entflohen. Gegen Belohnung abzugeben Adolphsallee 21.

Familien-Nachrichten**Todes-Anzeige.**

Heute Nacht verschied unerwartet
infolge eines Schlaganfalles der Privatier

Conrad Heinrich Schünemann

im 65. Lebensjahre.

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 31. October 1891.

21086

Dankagung.

Unsern tiefgefühlten Dank erhalten wir hiermit allen Denen,
die uns bei dem herben Verluste ihre Theilnahme so liebevoll be-
wiesen.

Frau S. Kessel und Kinder.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Marie Dornauf,
geb. Fischer,

nach kurzem, schwerem Leiden Sonntag Morgen 6 $\frac{1}{2}$ Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Wiesbaden, den 1. November 1891.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Ferdinand Dornauf.

Die Beerdigung findet **Mittwoch Nachmittag 2 Uhr** vom Sterbehause, Nerostraße 18, aus statt. 21084

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes Töchterchen,

Louise,

nach 3-wöchentlichem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden am Sonntag, Abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr, in einem Alter von 1 $\frac{1}{2}$ Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen, welches tiefbetrübt anzeigen

August Münch nebst Frau und Kinder.

Hof Geisberg bei Wiesbaden, den 2. November 1891.

Allen theilnehmenden Verwandten und Bekannten mache ich die traurige Mittheilung, daß unsere herzlichste, innigstgeliebte Mutter und Großmutter, Frau

Elisabeth Tripp,

nach kurzem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bittet

Die tiefbetrübte Tochter:
Frau Elise Rahmann
nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 3. November, Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr, vom Trauerhause, Faulbrunnenstraße 10, aus statt.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere gute Gattin, Schwester und Tante,

Johannette Strack,

geb. Christ,

von ihrem schweren Leiden durch den Tod zu erlösen.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 4 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Leichenhause aus statt.

Der trauernde Gatte:

Ph. Strack, Schneider,
Doulfsenstraße 7.

Sarg-Magazin

Nerostraße 35 liefert alle Arten Holz- und Metallsärge zu den bekanntesten billigen Preisen. 21082

H. Becker, Schreiner.

Todes-Anzeige.

Heute früh 4 $\frac{1}{2}$ Uhr verschied nach kurzem Krankenlager mein lieber Gatte, unser unvergesslicher Vater, Bruder, Onkel und Schwager,

Eduard Weygandt,

Kaufmann,

im 53. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, New-York, 2. November 1891.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 4. November c., um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags, vom Sterbehause, Kirchgasse 18, statt.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Die Verloosung findet Freitag, den 13. November, statt und sind bis dahin noch Loose à 50 Pf. im Laden des Vereins, Neugasse 9, zu haben. 260

Mittwoch, den 4. u. 11. Nov., 7 Uhr, im Saale der höheren Töchter Schule, Louisenstraße 26:

Goethe.

Vom Lied zum klassischen Drama. Aesthetische Vorträge in freier Rede vom hiesigen Privat-Gelehrten Reinhold Richter. Karten 5 Mk., für zwei Pers. 8 Mk., Familien-Karten 10 Mk. in Jurany & Hensel's Buchhandlung.

Mittwoch, den 4. d. M., Nachmittags 3 Uhr:
Biblische Besprechung über Joh. 11, 1—31,
im Evangelischen Vereinssaale. 21070

100 Obst-Stämme

für Spalier u. Pyramiden

(Apfel, Birnen u. Pflirsche),

ferner Sträucher für Stachelbeeren u. Johannissträuben, versteigere ich zufolge Auftrags

morgen Mittwoch, den 4. November cr.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf einem Acker der

„Schöne Aussicht“

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Sammelplatz am Reservoir.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Bureau u. Versteig.-Lokal: Mauergasse 8. 246

Special-Geschäft

für

Taschentücher.

Grösste Auswahl

in

Seide, Batist und Leinen,

bunt und weiss,

mit und ohne Namen,

sehr billig.

Langgasse

16.

Ad. Lange,

Langgasse

16.

Wäsche-Geschäft.

20758

Geschäfts-Verlegung.

Wegen Abbruch des Hauses habe
mein Geschäft von Friedrichstraße 8 nach

Friedrichstraße 7,

Ecke der Delaspeestraße,

verlegt. Ich bitte, mir das seither
geschenkte Vertrauen auch ferner zu
bewahren.

Ph. Mohr, Sattler.

Wiesbaden, 1. Nov. 1891. 21092

Einem geehrten Publikum, meiner werthen
Nachbarschaft, Freunden und Bekannten
hiermit die ergebene Anzeige, daß ich
mit dem Heutigen

Häfnergasse

17

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

eine
Geflügel-
und

Wildprethandl.

errichtet habe. — Indem ich
stets nur frische gesunde Waare
offeriren werde, halte mich ganz bei.
den Hrn. Hoteliers geneigtest empfohlen,
da ich durch vorth. Einkäufe in der Lage
bin, stets die billigsten Preise notiren zu können.
Hochachtung **A. Oberheim.**

Feinste Norderneher und Nienwedieper Schellfische,



je nach Größe, von 35 Pf. an pro
Pfd., prima **Cablian**,
im Ausschnitt pro Pfd. von 50 Pf.

an, rothfleischiger **Salm** pro Pfd. 1 Mk. 80 Pf.,

Lachsforellen in allen Größen, 1 Mk. 80 Pf.,

Schollen und Merlans pro Pfd. 50 Pf., lebende Rheinhechte,

Karpfen, Aale, **Zander** u. Seezungen, Stein-

bütt billigt, frische Seemuscheln pro 100 Stück 60 Pf. 407

sind heute eingetroffen bei

J. J. Höss,

auf dem Markt.



Hochrothe Ostsee-Krabben,

geräucherten Lachs, geräuch. Aal, Rumaugen,
Anchovis, Muscheln, sodann frischen Salm,
Zander, Hechte, Cablian u. Schellfische

empfehlen

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Kartoffeln,

Kartoffeln billigt.

ein Waggon la Magnum-Bonum
und ein Waggon la gelbe englische,
treffen dieser Tage wieder ein. Auch
empfehle Maus- und Nieren- 21095

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Zeltower Mädchen, Ital. Dauer-Madonnen, große Frucht.

21098

Peter Quint,
Marktstraße 12, gegenüber dem neuen Rathhaus.

Unterricht

Eine j. Dame w. gründl. franz. Unterricht zu nehmen. Adressen mit Preisangabe unter **R. R. 193** an den Tagbl.-Verlag.

Eine geprüfte erfahrene Lehrerin mit den besten Zeugnissen hat noch einige Stunden frei. Näh. in der
Buchhandlung **Heubke (Hensel's Nachf.)**. 19493

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., ertu. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 4155

Lina Spiess,

sworn interpreter. beeidigte Uebersetzerin, interprète assermentée.
5. Kellerstrasse 5,
ertheilt

deutschen, französischen und englischen Unterricht
in allen Fächern.

Leçons d'Allemand, de Français et d'Anglais.
English, French and German lessons. 19783

Ein zweiter Theilnehmer an einem 3-4-monatlichen Kursus zur Vorbereitung für das

Einjährig-Freiwilligen-Examen

wird gel. Der Unterricht wird in 20-25 Stunden pro Woche von zwei akad. Lehrern (Dr. phil.) ertheilt und es nehmen **nicht mehr als zwei junge Leute** an einer Stunde Theil. Honorar pro Monat **Mk. 80-100**. Offerten sub **T. F. P. 20** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Gymnasiallehrer wünscht die Beaufsichtigung der Schularbeiten bei 2-3 Schülern (event. Hauslehrerstelle) zu übernehmen. Gest. Anerbieten unter **F. B. 400** an den Tagbl.-Verlag.

Englischer Unterricht nebst Conversation wird zu mäß. Preise ertheilt. Näh. Frankenstraße 2, 1. St. l., zw. 11-12 Vorm. und 5-7 Nachm.

Gründliche Ausbildung im Englischen von einer Engländerin, sowie wirklich guten **Clavier-Unterricht** zu mäßigem Preise. Philippsbergstraße 1, 1.

Eine junge Engländerin giebt englischen und französischen Unterricht Rheinstraße 55, Part.

English lessons by an English lady.

Apply **Jurany & Hensel.**

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks**, 49 Langgasse. 17634

Dr. Hamilton aus London. Engl. und Franz. Friedrichstrasse 46. 19670

Französi. u. engl. Unterricht

wird ertheilt Louisenstraße 43, 2 links. 20374

Enseignement du français dans toutes les branches par une jeune dame qui a passé ses examens d'institutrice à Paris. Louisenplatz 3, Part.

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks**. 19185

Mal-Unterricht.

Mit meiner Uebersiedelung von Berlin verlege ich hierher meine Unterrichts-Ateliers für Herren und Damen im Zeichnen und Malen nach der Natur (Modell und Landschaft), sowie in Perspective und Composition. **F. Wichgraf**, Porträt- und Genremaler, Adelsheidstraße 68. Prospekte im Tagbl.-Verlag.

Eine junge Dame wünscht in verschiedenen Zweigen Mal-Unterricht zu geben. Näh. Stiftstraße 15, 1, zwischen 11-12 Uhr.

Gründl. Clavier-Unterricht

für Anfänger wie Vorgeschr. ertheilt eine Pianistin, die seit mehr. Jahren mit Erfolg unterrichtet. Vorzügliche Referenzen. Preis Section 1.50 Mk. Off. sub **L. A. 5** an den Tagbl.-Verlag. 17639

Gründl. Clavier-Unterricht v. Sid. 50 Pf. Näh. Tagbl.-Verl. 17627

Frau Marie Bröcking-Romanoff,
Gesang-Lehrerin,
Leberberg 7, 1. Sprechst. II-1 Uhr.

Gesang-Unterricht

ertheilt

19501

Minna Bouffier, Bleichstraße 23.

(Ausgebildet von Frau **Clara Warbeck**.)

Gesang- u. Clavier-

Unterricht ertheilt eine conservatorisch ausgebildete Lehrerin. **Gesang à l'heure**

3 Mk., Clavier 2 Mk. Vorzügl. Zeugn. namhafter Prof. Off. u. A. 41 a. d. Tagbl.-Verl. erb. 20475

Wichtig für Damen.

Meinen seit Jahren bestehenden

Zuschneide-Kursus

(nach leicht faßlicher Methode, System **Lenninger**)

bringe in empfehlende Erinnerung. 18132

Eintritt jeder Zeit. — Erfolg garantirt.

H. Lühr, 9. Kerostraße 9, 1. St.

Bügel-Kursus

im Glanzbügel ertheilt Fr. **Sopp**, Walramstraße 8, Part.

Turn-Unterricht.

Eine staatl. geprüfte Turnlehrerin, die in Familien Unterricht ertheilt, wünscht noch einige Stunden zu begeben. Näh. im Tagbl.-Verl. 20614

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.
Fernsprech-Anschluß 119. 14601

Hch. Heubel,

Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, am Kurpark. **Ankauf und Verkauf** von Villen, Geschäfts- und Badehäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc., sowie **Hypothesen-Angelegenheiten** werden vermittelt. Rent. und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

Immobilien zu verkaufen.

Landhaus Langstraße (Kerothal) 5, Nähe der Dampfstation-Haltestelle und des Waldes, zu verkaufen. Auskunft im Baubüro Taunusstraße 36. 17817

Hochherrschastliche **Villa**, Sonnenbergerstraße, wegen Wegzug preiswerth zu verkaufen. **P. Fassbinder**, Neugasse 22. 2697

Zu verkaufen herrsch. Haus in bester Lage, rentirt freie Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör. Näh. durch **Fritz Seidels**, Schlichterstraße 15, 1. Sprechst. 3-10 und 2-4 Uhr.

Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus in der Bleichstraße zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 95. 18822

Villen zum Weinbewohnen in feinen Lagen zu verkaufen. **P. Fassbinder**, Neugasse 22. 2698

Mein Landhaus mit schön. Garten und

30 Obstbäumen, enth. 10 Zim., 5 Mans., Speicher, schön. Keller etc., dicht bei Wiesbaden, will ich für 32,000 Mk. verkaufen oder gegen ein Haus in der Stadt vertauschen. Günstige Bedingungen. Offerten unter „**Landhaus 40**“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gerrichtshaus, feinste Lage, rentirt die Wohnung von 6 Zimmern frei, zu verkaufen. **Fr. Beilstein**, Dohheimerstraße 11. 20488

Haus, Stiftstraße, mit Garten und Hinterb. ohne Unterhändler zu angenehmen Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11276

Geschäftshaus in guter Lage, welches 140,000 Mk. rentirt, für 100,000 Mk. zu verkaufen. **P. Fassbinder**, Neugasse 22. 2696

Alwinenstraße 16 neu erbaute **Villa**, zehn bewohnbare Räume nebst allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrliche Aussicht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 20624

Zu verkaufen pr. Geschäftshaus mit gr. Hof, Werkstätten etc., Langgasse, Friedrichstr., Kranienstr., Rheinstr., Adelsheidstr., Adolfsallee etc. durch **J. Chr. Glücklich**. 20680

Fremdenpension mit geringer Anzahlung sofort zu verkaufen. 20879
J. Chr. Glücklich.

Villa Kapellenstraße 79 zu verkaufen oder ganz oder getheilt zu vermieten. 18580
Zu verkaufen **Haus mit Wirtschaft**, im Innern der Stadt, Preis 42,000 Mark, rentirt Wirtschaft frei. Näh. durch

Max Edelstein, Langgasse 4.
Neues Haus mit Garten und Verfülle, für Wäscherei geeignet, im unteren Stadttheile, für 48,000 Mk., mit 8-4000 Mk. Anzahlung, rentirt Wohn. frei, zu verkaufen d. **Ph. Kraft**, Schwalbacherstr. 32.

Das Haus Dohheimerstraße 35 ist zu verkaufen. Einz. des Vormittags. Näh. daselbst 1 St. 19220

Neues Haus mit flotter Wirtschaft u. Verfülle, im unt. Stadttheile, für 48,000 Mk. mit 4-5000 Mk. Anzahlung frei, rentirt eine Wohnung von 5 Zimmern frei. Auskunft d. **Ph. Kraft**, Schwalbacherstr. 32.

Villa Parkstraße 9a zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Karlstraße 14. 1. 7379

Restaurant-Hotel 2. K. in bester Lage Wiesbadens Verhältn. halber sofort zu verkaufen. Näh. Auskunft bei **Ph. Kraft**, Schwalbacherstr. 32.

Geschäftl. Villa mit Stallung, 1 1/2 Morgen Obst u. Bier-Garten, nächst dem Rhein, enthält 15-20 Räume, ist für den bill. Preis v. 64,000 Mk. Umstände halber sofort zu verk. **P. G. Ruck**, Dohheimerstr. 30a.

Geschäftshaus im süd. Stadttheil, rent. 2000 Mk. Ueberfch. u. ginst. Beding. zu verkaufen d. **Immob.-Agentur S. J. Simon**, Gärberstraße 6.

Elegantes Herrschaftshaus (Wolpfsallee) sehr preiswerth zu verkaufen durch **Ph. Kraft**, Schwalbacherstraße 32.

Villa in schöner freier Höhenlage, Nähe der Dampfbahn, enthaltend 15 Zimmer und Zubehör, auch noch klein. Gartenhaus, mit Garten und reichl. Obst, möbl. oder unmöbl. zu vermieten oder sehr preisw. zu verkaufen, — oder gegen Haus in der Stadt zu veräußern. Näh. durch die **Immob.-Agentur von Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 21086

Größte Gelegenheit. Wegen anderweitigem Unternehm. verlaufe meine eleg. neue Villa, enth. 12 Räume, in schönst. Lage, für den bill. aber fest. Preis v. 53,000 Mk. u. u. E. M. G. d. d. Tagbl.-Verl. altrenomirt, in erster Lage v. Bonn a. Rh., wegen hohem Hotel, Alter sehr günstig feil.

Conditorei. Eine schön gelegene gangbare Conditorei und Feinbäckerei mit guter Kundschaft in Mitte einer Bahnstadt Unterfrankens — St. höherer Bildungsbahnen — zu verkaufen. Anzahlung 3-4000 Mk. Offerten unter **W. G. 90** an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien zu kaufen gesucht. in der Stadt oder Villa für 20-60,000 Mk., gut rentabel (Wohnung frei), zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Bedingung unter **M. D. 678** an den Tagbl.-Verlag. 21099

Haus in der Stadt oder Villa für 20-60,000 Mk., gut rentabel (Wohnung frei), zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Bedingung unter **M. D. 678** an den Tagbl.-Verlag. 21099

Geldverkehr

Hypotheken-Capital und Baugeld (1. Rate bei Sockelhöhe) von ersten Banken und Privatbank zu bill. Conditionen bei dem Bank-Commis. Geschäft. von **O. Engel**, Friedrichstraße 26. 19345

Hypotheken-Capital. Ein bed. ausd. Bank-Institut beleih. Hausgrundst. der Innenstadt bis 70 % der Lage, je nach Lage u. zu 4 1/2-4 3/4 %, und gestattet Zahlung der Zinsen in Jahresraten. Anträge nimmt unter Zusage prompter Erledigung entgegen **August Koch**, **Immob. u. Hypoth.-Gesch.**, Al. Burgstr. 5, Sprechz. 3-5. 20171

Capitalien zu verleihen. 18-25,000, 50-60,000 u. 80,000 Mk. auf 1. Hyp., sowie 10-12,000 u. 18-20,000 Mk. auf 2. Hyp. auszul. d. **M. Linz**, Manergasse 12, 2. 100,000 Mk. zu 4 %, 48,000 Mk. zu 4 1/2 % gegen 1. Hypothek, 60,000 Mk. zu 5 %, wenn pass. auch zu zwei Th., 8000 Mk. zu 5 % u. 5-6000 zu 5 % gegen 2. Hypoth. zu verleihen. Näh. durch **Lud. Winkler**, Taunusstraße 27, 2 St. 20789

Capitalien zu leihen gesucht. Gesucht 37,000 Mk. an erster Stelle zu 4 % auf ein rentables Haus in guter Lage, selbstgerichtliche Lage 76,000 Mk. Vermittler verboten. Offerten unter **M. L. 22** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18524

Ein Capital von 10-14,000 Mk. an zweite Stelle (nach der Landesbank) auf gleich oder 1. October gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 15633

Per 1. Januar 18,000 Mk. auf 2. Hypothek gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20420

Hypothek, welche bald fällig ist, gegen Nachlass zu verkaufen. Off. unter **L. 1000** postlagernd.

Schlichterstraße 7 sind 3 hochfeine Wohnungen der Neuzeit entsprechendem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 21071

Schlichterstraße 19, dicht an der Wolpfs-Allee, schöne Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Badezimmer, Speisekammer, Koblens-Ausgang, nebst Zubehör per 1. April 1892 zu vermieten und täglich von 9-12 Uhr Vormittags einzusehen. 21082

Victoriastraße 27 ist eine elegante Bel-Etage von 6 Räumen und reichlichem Zubehör zu vermieten. 16734

Wellstraße 39 Mansardwohnung zu vermieten. 21056

Wegzugs halber ist eine Parterre-Wohnung, ein Zimmer und Küche nebst Zubehör, auf gleich oder 1. Dezember zu vermieten. Näh. Al. Dohheimerstraße 4. 21093

Möblierte Wohnungen. Taunusstraße 41 (Sonnenseite) ist das möblierte Hochparterre, bestehend aus vier bis fünf Zimmern, mit oder ohne Küche zu vermieten.

Zur Hälfte der Lage suche ich sofort ca. 55,000 Mk. zu 4 % als erste Hypothek auf mein Wohnhaus in bester Lage. Gest. Offerten unter **M. D. 26** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 19966

10,000 Mk. zu 5 % als Nachhypoth. auf mein Geschäftsh. in bester Lage hier per fest oder 1. Jan. gesucht. Offerten unter **Bl. P. 10** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

1. Hypothek gesucht! Auf ein neues, solid gebautes Haus, welches 95,000 Mk. taxirt ist und zu 118,000 Mk. rentirt, wird von einem gut situirten Geschäftsmann 1. Hypothek per November oder später ohne Unterh. gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19341

15,000 Mk. werden auf erste Hypothek sofort zu leihen gesucht. Unterhändler verboten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 421

12,000 Mk., gute 2. Hypothek, nach erster Hälfte der Lage zum 1. Januar gesucht Neubauerstraße 4.

30,000 Mk. (60 % d. Werthes), als 1. Hypoth. zu 4 1/2 % sofort od. später für hier gesucht. Offerten unter **M. Sch. 11** an den Tagbl.-Verlag.

40,000 Mk., Hälfte der Lage, auf rentabl. Geschäftshaus (1. Hypothek) zu 4 % gesucht durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15.

Miethgesuche Ein kinderloses Ehepaar sucht gegen Beaufsichtigung einer Villa eine kleine Wohnung. Näh. unter **F. H.** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Referendar sucht vom 10. November ab auf längere Zeit zwei ruhige gut möblierte Zimmer, event. mit Pension. Außenstadt bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter **S. S. 456** an den Tagbl.-Verlag.

Auf sofort gesucht ein großes unmöbliertes Zimmer nach der Straße. Offerten mit Preisangabe unter **A. M. 1** an den Tagbl.-Verlag.

Vermiethungen

Geschäftslokale etc. Unser jetziger Laden Webergasse 3, „Zum Ritter“, ist mit Zubehör zum 1. April 1892 zu vermieten. 21061

Victor'sche Kunstianstalt.

Wein Laden Webergasse 21 ist per 1. Jan. oder 1. April zu verm. 21078

Benedict Straus.

Ein großer Lagerraum zu vermieten Zahnstraße 3. 21080

Wohnungen. Albrechtstraße 12, 1. Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. 21090

Emserstraße 61, 1. Stube u. Küche zu vermieten. 21079

Germannstraße 26 (Neubau) Wohnungen von 3 Zimmern mit Zubehör und eine Werkstätte auf gleich oder später zu vermieten. 21081

Möhrlingstraße 2 ist eine Frontplatz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Bart.

Drancienstraße 34 ist die erste Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör, sowie der dritte Stock, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 21064

Rheinbahnstraße 4, Bel-Et., eine schöne Wohnung, Salon mit Balkon, vier große Zimmer mit allem Zubehör, Alles neu hergerichtet und freie Aussicht, auf gleich oder später zu vermieten. 21052

Adlerstraße 31 sind 3 Zimmer, Mansarde, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu vermieten.

Römerberg 38 ist eine kleine Dachwohnung auf 1. Jan. zu verm. 21090

Schlichterstraße 7 sind 3 hochfeine Wohnungen der Neuzeit entsprechendem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 21071

Schlichterstraße 19, dicht an der Wolpfs-Allee, schöne Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Badezimmer, Speisekammer, Koblens-Ausgang, nebst Zubehör per 1. April 1892 zu vermieten und täglich von 9-12 Uhr Vormittags einzusehen. 21082

Victoriastraße 27 ist eine elegante Bel-Etage von 6 Räumen und reichlichem Zubehör zu vermieten. 16734

Wellstraße 39 Mansardwohnung zu vermieten. 21056

Wegzugs halber ist eine Parterre-Wohnung, ein Zimmer und Küche nebst Zubehör, auf gleich oder 1. Dezember zu vermieten. Näh. Al. Dohheimerstraße 4. 21093

Nächt dem Kochbrennen eine schöne Bel.-St. mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21062

Möblierte Zimmer.

Elisabethenstraße 19, Bel.-St., möbl. Zimmer (auf Wunsch Pension). Goldgasse 20 ein freundlich möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Grabenstraße 26, 2 St., ein schön möbliertes Zimmer, separater Eingang, per sofort an einen Herrn zu vermieten.

Gelbendstraße 54, 2 r., f. zwei anst. f. Leute ein freundl. Zim. haben. Seefraße 33 möbl. Part.-Zimmer (sep. Eingang) zu vermieten.

Waldramstraße 9 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Waldramstr. 18, 1 St., möbl. Zimmer mit Kasse (20 Mk.) zu verm.

Zwei fein möblierte Zimmer, prima Lage, preiswerth zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21104

Möblirter Salon mit Schlafzimmer zu vermieten Taunusstraße 47.

Eleg. möbl. großer Salon nebst Schlafz., Sonnenseite, zu 50 Mk. monatl. zu verm. Einzels. (Salon mit Bett) 30 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21108

Gäßchen möbliertes Zimmer bei alleinstehender Frau zu verm.

(Preis 15 Mk.) Emserstraße 25, Stb. 1.

Möbl. Zimmer mit bürgerlichem Tisch an eine auch zwei junge Pers. für gleich zu vermieten. Näh. Häfnergasse 5, 1 Tr.

Ein großes schön möbl. Zimmer sogl. zu verm. Herrnhutergasse 3, 1 St.

Ein freundl. gut möbl. Schlafzimmer mit sep. Eing. zu vermieten Kirchgasse Mauritiusplatz-Gde, 2 l.

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 6, Stb. Martin.

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Nerostraße 32, 2 St.

Ein schön möbliertes Zimmer zu verm. Oranienstraße 8, 2 St. 21042

Ein freundl. möbl. Zimmer ist preiswürdig zu beziehen Adersallee 18.

Möbl. Zimmer an 1 oder 2 anständige Leute mit oder ohne Pension zu vermieten Kl. Schwalbacherstraße 4, 1. 21049

Möbl. Zimmer zu vermieten Kl. Schwalbacherstraße 2, 2 St. 1. 21049

Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension per 15. November zu vermieten Welltrichstraße 22, 1. St. Frau Molstein, Wwe. 21100

Michelsberg 5 eine Mansarde mit Bett zu vermieten. 21056

Eine Mansarde mit Bett sogl. zu haben Herrnhutergasse 3, 1 Tr.

Eine einf. möbl. Mansarde an einen Arbeiter zu verm. Waldramstraße 21.

Ein junger Mann erhält gutes Logis Bleichstraße 9, Part.

Anständige Leute erhalten Kost und Logis Helenenstraße 15, Vorderh. B.

Reinl. Arbeiter erhält sch. Logis Hermannstraße 23, Hinterhaus 1 Tr. 1.

Ein anständiger Mann erhält Logis Michelsberg 20, Vorderh. Dachl.

Schulberg 19 erh. reinl. Arbeiter Kost u. Logis. Näh. Part. 21081

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 40 ein leeres Stübchen und ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden. 21053

Waldramstraße 21, Part., ein Zimmer zu vermieten.

Moritzstraße 48 ein leeres sch. Zimmer sogl. zu v. Näh. Stb. B. 21057

Zwei leere Zimmer (Taunusstraße) abzug. Näh. im Tagbl.-Verl. 21097

Mithewohnerin findet 2 schöne l. Zimmer Wellstraße 8, 2 Tr., 1-4 Uhr.

Rheinstraße 56 ist eine gr. beizbare Mansarde zu vermieten. 21072

Schwalbacherstraße 29 zwei Mansarden zu vermieten.

Zwei ineinandergehende Mansarden auf 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten Schwalbacherstraße 14. 21103

Fremden-Pension

Pension Taunusstraße 1. Schöne große Zimmer, vortz. Penl. Preis mäßig.

Pension Taunusstraße 21 gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten.

Ritter's Hotel garni. — Pension,

45. Taunusstraße 45.

Sonnenseite, gut möbl. Familienwohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension. 21039

In f. Kurlage Salon, 3-4 Schlafzimmer, mit und ohne Pension, auch einz. sogl. preiswerth zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21058

Nachdruck verboten.

Buenos-Aires.

Von Ottomar Beta.

Die Argentinier sind begreiflicher Weise nicht wenig stolz auf ihre Cultur. Sie messen dieselbe nach dem Maßstabe des Matto Grosso und der Entrerios, der Wälder und Sümpfe, aus denen der Parana hervorstößt. Von europäischem Standpunkte aus gewinnt man schon beim ersten Eintritt in ein Hotel jener Hauptstadt von Südamerika ein minder enthusiastisches Urtheil.

Das vielgerühmte Grand Hotel steht indessen auf einer Stufe mit den Gasthöfen dritten Ranges, die anderen vierzig Absteigegelegenheiten sehen den Reigen nach unten hin fort. Das Quartier ist bei zehn bis fünfzig Mark, nach Dollars-Gold berechnet, billig, denn man darf froh sein, ein Unterkommen zu diesen Preisen zu finden. Die Casas amueblas und sonstigen „garnierten Kammern“, wie die Deux Mondes, Internacional, Sud Americana, Louvre, L'Universelle sind billiger. Ob auch wohllicher? Nun, es wäre unbillig, dies zu verlangen. In Cafés finden sich das Café de Paris, Mercet, Sportsman, Rôtisserie, Française, Criterion. Aber am Meisten empfehlen dürfen wir, von unserem Standpunkte aus, den Auer-Keller, ein deutsches Restaurant im neumittelalterlichen, respective Berliner Rathhaustellerstil. Alle diese Plätze sind fast nur von Fremden und fast ebenso ausschließlich von Männern besucht. Die Damen sitzen zu Hause oder im Hotel auf ihren Zimmern im Schaufelstuhl. Sie strahlen von Brillanten, trinken Maté und rauchen Cigaretten, während ihre solidere Kost sich nicht über die Höhe derjenigen erhebt, von welcher die Indianer des Gran Chaco ihr Leben fristen. Und auch was sonst Gesellschaft und Geselligkeit bieten, die Kunst im Hause und in der Öffentlichkeit ist dieser Art, prunkvoll und sehr theuer, aber auch sehr wenig befriedigend. Eine Musik wie sie im Hause Dr. Brendel's gemacht wird, ist an den Gestaden hinauf und hinab, und ist wohl überall selten. Zudem zieht es dieser Landsmann vor, in Montevideo zu wohnen, hundert englische Meilen stromabwärts am Nordufer.

Buenos-Aires giebt ein Beispiel, wohin man mit einer zu weitläufigen Bauordnung gerät; darin Berlin noch übertreffend. Die Straßen sind außerordentlich eng, nämlich durchweg auf vierzig Fuß Breite bemessen, und die Häuser sind dementsprechend niedrig. Die ganze Stadt ist in cuadras von 142 Quadratellen getheilt. Alles dies nach Anordnung des Escorial im sechzehnten Jahrhundert. Und sie bedeckt, sich bienensellenartig ausdehnend, insgesamt eine Fläche von 18,000 Hectaren. Alle Straßen laufen schnurstracks dem Flusse parallel oder rechtwinklig dazu ins Land hinein, von Osten nach Westen. Die Calle Rivadavia, vom Fluß nach der Vorstadt Almageo, theilt die Stadt in zwei Hälften, und die Verlängerungen der Nord-Südstraßen nehmen, diese Hauptstraße kreuzend, einen andern Namen an. Die Calle Florida heißt dann z. B. Calle de Bern. Es ist wichtig, Namen und Nummern genau im Kopf zu haben; nach äußeren Merkmalen würde man sich schwerlich zurechtfinden. Jeder „Block“ hat auf jeder Seite fünfzig Nummern Straßenfront, macht beidseitig hundert. Man rechnet sich also die Straßen entlang. Nummer 4001 ist das erste Haus im 41 Block einer beliebigen Calle. Es sieht genau so aus wie die anderen viertausend. Es verräth dem Vorübergehenden nichts von denen, die darin hausen. Man durchreißt dieses regelrechte Gewebe von Dienenzellen auf der Tramway oder Maulseilbahn, deren Rhythmus eine ebenso unangenehme Musik machen, wie die Berliner Mischequipagen.

Das Bild dieser Straßen ist wenig ergötlich. Kutscher und Karren, Gänge und Fahrgäste sind gleich schäbig und abgetrieben; die Karren und Gefährte quetschen sich an einander vorüber; oft mitten in eine Stopfung hinein, die den Verkehr halbe Stunden lang lahm legt. Die Trottoirs sind schmal, und bei dem nicht seltenen Regenwetter helfen nicht Schirme noch Galoschen. Man wartet wohlgemuth in die sich dehnenenden Pfützen oder hängt sich an die Lederriemen der Trambahn, sich drängend und stoßend, auf und nieder, nach rechts und links geworfen bis zur Seeskrankheit, so lange die Karre nicht aus den Schienen geräth. Es ist dies bei jeder Reise unausbleiblich mehrere Male der Fall. Im Jahre 1830 bewältigten die sechs Pferdebahn-Gesellschaften den Transport von 40 Millionen Passagieren auf 199,378 Kilometern gelegter Geleise mit nur 342 Wagen und 5882 Pferden. Dies ist ein Kunststück und zwar ein sehr einträgliches.

Allerdings wächst diese Hauptstadt von La Plata auch mit Berlin um die Wette. Nach dem Census von 1887 betrug die Bevölkerung 433,375 Personen, jetzt ca. eine halbe Million. Von jenen waren nur 75,062 am Ort geboren. Eine viertel Million der Einwohner sind Eingewanderte, und deren Ziffer kommt dem Wachsthum der Bevölkerung seit achtzehn Jahren ziemlich gleich. Auf 100 Argentinier kommen 112 Fremde, 31 pCt. Italiener, 9 pCt. Spanier, 5 pCt. Franzosen, 4 pCt. Deutsche, 4 pCt. Engländer und 1 pCt. Nordamerikaner. Letzteren

ist ihre geringe Zahl und manches Andere wegen der Monroe-Doctrin besonders schmerzhaft. Die Deutschen beziffern sich auf 4000. Von Religionswegen heben sich nur die letztgenannten Fremdlinge von der sonstigen Bevölkerung ab. Protestanten und Juden belaufen sich auf 2 pCt., die Juden insbesondere auf 366. Freidenker giebt's 868. Man tolerirt sie. Sie haben Geld wie Heu, diese Heiden. Von den 35,000 Häusern sind 30,000 nur einstöckig, 5000 zweistöckig. Monumentaler Bauten im sogenannten Deutschen- oder Renaissancestil giebt es etwa vierzig. Sie sind ohne Ausnahme erst neuerdings während der zehn Jahre seit 1880 entstanden. Das Groß ist andalusisch oder maurisch im „Adoben“-Stil gehalten, der durch keinerlei Rücksicht auf die Hygiene irgend beeinträchtigt wurde. Ein großer Theil der arbeitenden Bevölkerung, welche während des „goldenen“ Jahrzehnts Baring'scher Finanzförderung hier zusammengelockt worden ist, wohnt in conventillos; das sind Schuppen mit Wellblechdächern am Ufer und an den neuen noch im Bau begriffenen Docks, welche eine halbe Stunde unterhalb der Stadt liegen, an der Boca, der Italienvorstadt. Man nennt sie Baracas und erhebt die Barakenvorstadt damit zur Institution. Hier hausen 30,000 Neapolitaner, essen Maccaroni und scharren Tagelöhne zusammen wie so viele Geizhalse, angefüllt eines Reichthums von Waaren aller Art, eines Walbes von Masten und in reger Concurrenz mit den Steuerbehörden, welche keine Waare vor Ablauf von zwei Monaten aus den Fingern lassen. Daß hier lange Credite und allerlei Fieber, endemisch sind, ist selbstverständlich. Dennoch herrscht hier ein vegetatives Gedeihen, die Besehung und mit ihr die im ganzen Orient bekannte Institution, der courtier de commerce.

Trotz des großen Krachs schreitet der Bau der Docks rüstig vorwärts. Handelt es sich doch darum, dem flachen sandigen Meeresarm, als welcher der La Plata sich darstellt, einen ungeheuren Streifen Land abzugewinnen, mehrere Quadras breit und eine Meile lang von Riachuelo bis Catalinas. Und dieses Land wird als das beste, nach dem Flusse hin vorliegende Baugrund die dreißig Millionen Pfaster bezahlen, welche die Docks kosten dürften. Es werden deren vier sein, von denen die Darsena do Sul schon eröffnet ist und dem Mißstande ein Ende gemacht hat, daß die seefahrenden Schiffe meilenweit vom Ufer vor Anker gehen mußten. Das Landen, Laden und Löschen, namentlich bei westlichen Winden, in der Bucht war nicht immer gefahrlos.

Buenos-Aires ist im Wesentlichen eine Fabr-, Fabrik- und Finanzstadt. Man fährt hier täglich meilenweit, raucht unaufhörlich heimische Cigaretten und feilscht in Fonds. Zehn Jahre lang war der La Plata ein förmlicher Actien-Vulcan, die Stadt selbst ein Hypotheken-Treibhaus, während der Boden nicht nur für Früchte, sondern auch für hohe Bauten nicht sonderlich geeignet ist. Für die Landwirtschaft fehlt der harmonische Gang der Jahreszeiten, keine Ernte ist sicher; für die Hochbauten fehlt das geeignete Baumaterial. Wir entnehmen diese Daten dem Harper's „New Monthly“, welches so ziemlich alle monumentalen Bauten der La Platastadt in Illustrationen veranschaulicht. Dies sind die Banken und La Bolsa, die Börse, am Plaza San Martin, die Escuela, oder Schule der Sennora Petronila Rodriguez, das Colon Theater, welches zur Nationalbank umgewandelt wird, das Congreßgebäude und der Erzbischofspalast. Der Präsident bewohnt den Palacio de Gobierno, dessen Facade nach dem Paseo de Indio sich in corinthischer Säulenpracht präsentiert. Alles, was man an Marmor und Sculptur für schweres Geld aus Frankreich und Italien hat herbeischaffen können, ist hier verschwendet. Auch die Freiheitssäule am Siegesplatz, zur Erinnerung an den Unabhängigkeitstag, den 25. Mai 1810, die Reiterstatue des Generals Belgrano, des Nationalhelden der Argentinier, die 1752 wiedererbaute Cathedral mit einer 130 Fuß emporragenden Kuppel und das Monument des General San Martin in rothem Marmor, von Carrier-Belleuse in Paris hergestellt, sind erwähnenswerth. Was heimischen Ursprungs ist, verräth sich durch Ziegelbau. Selbst die Hölzer aber müssen importirt werden, sogar diejenigen, welche der sich außerordentlich entwickelnden Möbelfabrikation dienen.

Die Argentinier sind eben weit weniger Architekten in Stein und Marmor, als vielmehr solche in Gold, Silber und Papier. Sie haben außerordentlich wenig Gemeisinn. Ihr Ideal ist das

liebe Ich. All ihr Dichten und Trachten zielt darauf hin, ein Vermögen zu erraffen. Die schon erwähnte Rodriguez-Schule ist die einzige aus privater Anregung, nämlich der einer Dame, hervorgegangene Stiftung. Auch der Kunstsinne fehlt an diesen Gestaden. Hier ist nichts Venetianisches. Auffallende Juwelen, Pferde, Luxusmöbel, Dudenkleidungsstücke, das ist's, was Argentinien aus Europa und zum Theil aus Nordamerika bezieht. Die Culturblüthen erwachsen auf der Rennbahn, wo der Totalisator und in der Tennishalle, wo die baskischen Champions, wie Toreros wie Tenoristen gefeiert, ihre Ball- oder Pelotospiele betreiben und zu hohen Betten Anlaß geben. In den Palmenalleen des Palermo, dem Parque de Febrero, findet ein wenig Corso statt, wobei die meist sehr corpulenten Damen schläfrig im Wagen sitzen; sonst liegen dort die zahlreichen atorrantes, die Schiffbrüchigen des Glücks auf den Banken umher.

Die Theater beherbergen Gäste, welche meist vor leeren Bänken spielen und durch enorme Entrées von 20—100 Mark auf die Kosten zu kommen suchen. Tamagno mit der Erzfehle, Rossi, die Patti, Coquelin, die Judic sind dieser Zambullidores Götter. Es giebt eine Lieblingsoper, „Die Hugenotten“. Sie bezeichnet dasjenige Niveau, über welches hinaus die Argentinier sich noch nicht haben aufschwingen können. Aber auch die Frömmigkeit ist eine sehr äußerliche. Die rastagnouères, die Gassen mit oder ohne Vermögen, welche dem Spiel ihre Zeit widmen und vielfach ihren Unterhalt verdanken, haben längst ausfindig gemacht, daß die Colonnaden vor den Kirchen ein bequemes baueretiro aus der Enge und dem Nothe der Straßen bieten. Und es befundet schon einen Aufschwung des Geistes, wenn sie den jungen Damen, die dort aus und ein oder auch nur vorbeigehen, ein Famos! oder Zudermäulchen! Hermosa rubia! Quo boca adorable! nachsehen. Der Stil der Damen, der Gesellschaft, auch der Presse ist derjenige von Paris. Zola, Daudet, Goncourt sind die Namen, welchen man in den Feuilletons von „La Prensa“ oder „La Nacion“, des „Concier de la Plata“ oder des „Sud America“ — der beiden Nepitile — begegnet. Ein bißchen Sozialismus und ein bißchen Maffia spukt in „L'Operaio Italiano“, Aber der eine Gott Mammon läßt keine anderen aufkommen, kaum die Göttin der Mode mit ihrem Priester Worth. Ein Abklatsch der Pariser Sitten und Trachten in mondfeinhafter Verbünnung ist das Element, in welchem man lebt. Die alten gegessenen Familien, die Creolen, welchen spanisch blieben und auch bei der Messe noch die Manta tragen, um ihre seidene und Juwelenpracht am heiligen Orte zu verhüllen, diese halten sich scheu zurück. In Chile und Peru bilden sie noch die Regel, hier nur die Ausnahme, und der gringo, der Fremdling, trägt getrost ihren Hochmuth.

Aber wer verlangt Wein vom Delbaum? Selbst auf diesen verzichten die Bueneros. Sie fabriziren ihr Del aus der Erdnuß oder man, welche in Santa Fe, Entre Rios, Corrientes, in dem Chaco massenhaft wächst; sie bearbeiten fleißig die Hüte, welche ihnen die ausgedehnten Viehtriften liefern, sie bauen sich ihre Wagen und lackiren dieselben sogar, sie brauen, mahlen, destilliren, sie conserviren Fleisch und Fleisch-Extract, sie fabriziren allerlei nahrhafte Pasten und haben es in Buenos-Aires bereits auf 50 Maccaroni- und 120 Tabaks-Fabriken gebracht, wo man Savannah Picadura zu weithin duftenden Tip-Top, Clic-Glac und hundert anderen bunt ausgestatteten Cigarrettenarten verarbeitet. Auch die Fabrikation von Wachsstreichholzern florirt. Denn was man sonst auch vornehme, gerachtet wird immer; sämtliche 34,000 Commis, mit Ausnahme vielleicht der 657 deutschen, 600 englischen und der 62 Yankee's rauchen, selbst während sie ihrem Chef Rechnung legen. Das gehört zur Independencia, und davon ist die Impudentia nicht immer weit ab.

Gehen wir nun in den Club de la Residentes Estrangeros in Calle Rivadavia oder in den Deutschen Club zu den Landsleuten. Große Finanziers finden wir dort nicht. Das Finanzmonopol haben die Engländer und zum Theil die Italiener, aber wir finden erfahrene Importeure von Traktoren und geschmigten Möbeln und Berliner Buntbrüden, Wasserrohren, Maschinen und Neuhaus'schen Pianos. Mit ihnen trinken wir gern ein Glas Schaum- oder Rheinwein. Sie würden dazu wohl eher raten, als zum heimischen Bier. Vor allen Dingen werden sie es Dir sagen, was dieser Ufer Motto ist: „Greif zu! Halt fest!“



Locales.

Die beiden Nassauischen Infanterie-Regimenter Nr. 87 und Nr. 88 in Mainz, welche, wie schon ihr Name besagt, aus den Nassauischen Infanterie-Regimenten gebildet wurden und die sich noch heute vorzugsweise aus den Söhnen Nassaus rekrutieren, begingen am Freitag und Samstag der verflochtenen Woche die Feier ihres 25jährigen Bestehens in glänzender Weise. Am Freitag Mittag war das 87. Regiment auf dem Hofe der Reuthor-Kaserne zusammengetreten, wo sich bereits alle früheren und gegenwärtigen Offiziere eingefunden hatten. Auch längst entlassene Mannschaften, welche die Feldzüge 1866 und 1870/71 mitgemacht hatten, waren erschienen; ferner die dienstfreien Offiziere der übrigen Regimenter der Garnison. In einer Ansprache wies der Commandeur darauf hin, daß das 87. Infanterie-Regiment zwei Mal vor Paris gestanden habe. Sodann defilirten die Soldaten vor dem aufwachen Brigade-Commandeur, General-Major Rogge, im Paradeschritt. Während die Mannschaften in der Kaserne bewirtet wurden, fand für die Offiziere; im Casino ein Festmahl statt; der Gouverneur Herr von Reibnitz toastete dabei auf den Kaiser. Abends folgte das Mannschafsfest in der Stadthalle, welchem außer dem Offizierscorps auch die Vertreter der Regierung und der Bürgermeisterei beiwohnten. Nach dem Jubelmarsch von Capellmeister Aufschle wurden lebende Bilder vorgeführt, welche Szenen aus der Vergangenheit des Regiments darstellten. Das erste Bild betraf die Vertheidigung des Nachthofes La Haye Sainte durch das 1. Nassauische Jäger-Regiment zu Fuß in der Schlacht bei Waterloo. Das zweite Bild führte in den Feldzug 1870 zur Erstürmung des Abrechtshäuser Hofes in der Schlacht bei Born durch das Regiment. Den Schluß der Bilder bildete eine Huldigung für den Kaiser, dessen Wäpse auf einem Tischstamme stehend, umgeben von Soldaten des 87. Regiments, durch electrisches Licht beleuchtet wurde. Das von Soldaten des Regiments ausgeführte Schauturnen war sehr gelungen. Die Jubiläumssfeier des 88. Regiments wurde ebenfalls mit einem Regiments-Appell auf dem Exercierplatz der Grotte eröffnet. Zu demselben hatten sich viele frühere Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften des Regiments eingefunden. Der Regiments-Commandeur hielt eine fesselnde, den ruhmreichen Antheil des Regiments am Feldzuge 1870/71 betonende Ansprache, worauf das Regiment und die Ersatzreservisten im Paradeschritt an den Gästen, von denen die alten Unteroffiziere einen Ehrenplatz einnahmen, vorbeizogen. Nachmittags fanden im Offizier-Casino und in den Kaserne-Höfen und Abends ein Mannschafsfest in der reichgeschmückten Stadthalle statt, an welchem sich auch die Offiziere mit ihren Damen beteiligten. Auch hier fanden die ehemaligen Nassauer mit der Nassauischen Denkmal-Gruppe Aufnahme. Das Fest wurde um 7 Uhr mit einer von dem langjährigen Dirigenten der Musik des 88. Regiments, Herrn Musik-Directors Baumad, in dieser Feier componirten Jubiläumsmusik eröffnet. Es folgten dann Bilder aus der Regimentsgeschichte: a. Erzählung des alten Nassauers an seinen Sohn, 1870. b. Heimkehr, 1871. c. Empfang zum Jubiläum, 1891. Ein Schauturnen, sowie Turnergruppen, wurden von Soldaten des Regiments mit überraschender Vollkommenheit vorgeführt und fanden stürmischen Beifall. Die sehr sorgfältig vorbereitete Unterhaltung bot ferner: 4 Quadrillen a. Was das 2. Nassauische Regiment in Spanien gelernt hat, b. Kirchweib auf dem Westerwald, 1862, Gefangenschaft des 1. und 2. Bataillons, „Ein Stündchen Feldwebel“, Lustspiel in einem Act, sowie Pantomimen und Solovorträge. Am Portale der Stadthalle standen Posten in alten Nassauischen Uniformen. Die schöne Feier erreichte erst in sehr vorgerückter Stunde ihr Ende.

Schwurgericht. Die sechste Verhandlung am Freitag, den 30. November c., Vormittags 9 Uhr, richtet sich gegen den Postkutschboten und Landbriefträger Conrad Heingerling von hier, welcher der Urhundenfällung und Unterdrückung im Amte angeklagt ist. Als Verteidiger wird Herr Rechtsanwalt Wojanowski fungiren.

Die Tagesordnung der Stadtverordneten-Sitzung am Freitag, den 6. November c., Nachmittags 4 Uhr, verzeichnet als einzigen Gegenstand: Wahl des Bürgermeisters, des ersten Beigeordneten und von Magistratsmitgliedern (Schöffen). Diese Sitzung ist auf Antrag von Stadtverordneten anberaumt worden.

Der Vorstand des Verschönerungs-Vereins beschloß in seiner Sitzung vom 31. v. M., eine Schutzhalle am Rundsühnweg in der Kastanien-Plantage zu erbauen und hierzu im Winter die Vorbereitungen so zu treffen, daß mit Beginn des Frühjahrs die Ausführung

erfolgen kann. Es wurde in den Herren A. Schmitt, Wahl, Diehl, Högel und W. Jais eine Commission bestellt, welche den Platz ausfinden und die näheren Pläne nebst Kostenanschlag vorlegen soll. Der Erbauer der Schutzhalle an der „Trauerhecke“, Herr B. Jacob, soll den Beratungen zugezogen werden. — Herr Wohl legte eine Skizze über einen Promenadenweg durch den rechts von der „Trauerhecke“ gelegenen Niederwald „Eichelgarten“ vor, welcher abgetrieben wird. Im Einverständniß mit Herrn Oberförster Flindt ist das Project dieser Beganlage ausgearbeitet worden. Der Weg beginnt gegenüber der „Trauerhecke“ an dem Weg, der zum Reittingshaufe führt, durchzieht den ganzen Niederwald nach verschiedenen Richtungen mit einer Abzweigung nach einer Schneise und endigt in der Nähe des Festplatzes am „Bainholz“. Die Genehmigung zu dieser Beganlage soll nachgesucht werden. — Die i. J. bestellte Commission erstattete Bericht über eine Beganlage von der Kaserne durch den Wald nach dem „Tannusblid“ und legte den darüber ausgearbeiteten Plan vor. Derselbe wurde gut geheißen und soll die Genehmigung des Gemeinderathes erwirkt werden. Hieran anschließend wurde auf den Antrag des Herrn Högel beschloffen, auch eine Skizze über einen directen Weg von der Station „Eiserne Hand“ nach dem „Altenstein“ auszuarbeiten zu lassen, und auch hierzu die Genehmigung des Gemeinderathes zu erbitten. — Mit der bisherigen Wirthin im Wirthshaus, Frau Wanger, soll auf weitere fünf Jahre gegen eine Pachtsumme von 500 Mark unter verschiedenen neuen Bedingungen Vertrag abgeschlossen werden. Namentlich soll die Wirthschaft in etwas feinerer Weise geführt werden und der Bierbezug nach dem jeweiligen Ermessen der Wirthschafts-Commission erfolgen. Auch soll im Sommer das Bier kühler gehalten werden.

Die Wiesbadener Kronen-Brauerei gab am vergangenem Samstag Abend im „Kaiser-Saal“ zu Sonnenberg ihrem Personal einen Festball mit vorausgegangenem gemeinschaftlichem Abendessen. Das Personal, wozu auch die Frauen geladen, war vollständig anwesend, wie auch eine Anzahl von Ehrengästen, worunter Herr Bürgermeister Seelgen und verschiedene Gemeinderaths-Mitglieder von Sonnenberg erschienen waren. Die Feier eröffnete Herr Director Clemens Köhnert mit einer herzlichen Ansprache an die Festversammlung, worin er namentlich auf das gute Einvernehmen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer hinwies. Er endete seine mit vielem Beifall aufgenommenen Rede in einem Hoch auf das weitere Emporblühen der Kronen-Brauerei. — Namens des Personals dankte hierauf Herr Bureau-Chef Fintel, wobei er betonte, wie es Herrn Director Köhnert in der verhältnismäßig kurzen Zeit seines Hierseins gelungen sei, sich nicht allein die Sympathien seines Personals zu erwerben, sondern auch sich in weiteren Kreisen beliebt zu machen. Sein mit brausem Beifall aufgenommenes Hoch galt dem Leiter der Kronen-Brauerei, Herrn Director Köhnert. Unter den sich nun drängenden Toasten und Tischreden fand namentlich diejenige des Herrn Bürgermeisters Seelgen besonders beifällige Aufnahme. Seine Rede gipfelte in einem Lob auf die vorzügliche Qualität der Kronenbiere und Redner hob besonders hervor, daß er zu erstreben hoffe, daß es in Sonnenberg werde, wie es war, d. h. daß nur Kronenbier das herrschende Getränk werde. Wesentlich zur Unterhaltung trugen bei dem nunmehr begonnenen Valse die zwischen die Tanzpausen eingeschobenen gesanglichen und declamatorischen Vorträge ersten und weiteren Inhaltes bei. Die in schönster Weise verlaufene Festfeier dauerte bis zum frühen Morgen.

Vereins-Nachrichten.

In der am Samstag, den 31. October c., stattgehabten Versammlung des „Wiesbadener Lehrer-Vereins“ hielt Herr Lehrer Seibel, Hausvater der hiesigen Kinderbewahranstalt, einen sehr anregenden, gemüthvollen Vortrag über „die Schmerzensfinder unserer Volksschule“. Lange genug hat die Pädagogik die Schwachbegabten und Schwachsinigen mehr oder weniger vernachlässigt, in neuerer Zeit wendet sie mit vollem Recht diesen „Armen an Geist“ eine größere Fürsorge zu. Zunächst betonte der Redner in seinen hochinteressanten Ausführungen, daß der Lehrer bei den Schwachbegabten, diesen mit geringen, aber normalen Geistesgaben Ausgestatteten, sich keine Mühe verbüßen lassen soll, um ihnen Muth und Selbstvertrauen einzufößen. Mit Treue und aufopfernder Liebe muß er sich derer annehmen, denen das Schicksal des Eigenlebens droht, um dasselbe möglichst abzuwenden. Wünschenswerth ist, daß der Memorierstoff beschränkt und manche das Gedächtniß als Ballast beschwerende Einzelheit aus den Lehrplänen gestrichen wird. Auf Vertiefung und

gründliche Durcharbeitung „zweckentsprechender“ Stoffe kommt es an. Besonders ist zu warnen vor allzufrüher Aufnahme unserer Kleinen. Dieselbe rächt sich bei körperlich und geistig noch zu gering entwickelten Kindern oft bitter. Im zweiten Theil seines Vortrages wandte sich Herr S. sodann der Erziehung der anderen Schmerzenden unserer Schule, nämlich den Schwachsinningen (Idioten) zu. Für diese Armen ist kaum genügend gesorgt. Wohlhabende Eltern und einzelne Behörden schicken dieselben in besondere Anstalten. Die Schule ist nicht der Ort, wo sie in wissenschaftlicher Weise berücksichtigt werden können. Eine Vernachlässigung dieser Unglücklichen rächt sich ebenfalls hart, wie die Statistik über Verbrecher und über die Anstalten für Wüsthinne lehrt. Die Zahl derselben ist weit größer, als man aus der Anzahl der vorhandenen Anstalten (42 mit circa 6000 Jünglingen) schließen könnte. Der Vortragende hatte aus 22 Städten (Magen, Altona, Apolda, Cassel, Grefeld, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld, Gera, Halberstadt, Halle, Hamburg, Hannover, Köln, Leipzig, Lübeck, Nürnberg, Weimar, Braunschweig, Breslau und Berlin) ausführliche Erfindungen über die Einrichtung von Hilfsschulen oder Hilfsschulen eingezogen. Schließlich empfahl Herr Seibel allen Anwesenden auf's Dringende, den „Schmerzenden unserer Volksschule“ die herzlichste Theilnahme zuzuwenden. Die an den Vortrag sich anschließende Debatte gestaltete sich äußerst lebhaft. Auf Wunsch wird Herr Seibel zu einer späteren Versammlung einige Thesen aufstellen, über welche dann besonders mit Rücksicht auf die hier — aus zurückgebliebenen Kindern der Elementarschulen — gebildete Hilfsschule gesprochen werden soll. Auch dem Referat des Herrn Hölzel über „wirtschaftliche Vereinigungen“ wurde von der Versammlung das lebhafteste Interesse entgegengebracht.

Stimmen aus dem Publikum.*

* Woran liegt es, daß bei der jetzigen trockenen Witterung nicht besser für Beseitigung des Staubes gesorgt wird? Wir bitten dringend den Straßeneinrichtern einzuschärfen, daß sie mit Wasserstrengen nicht so sparsam sein mögen, auch wenn das Kehren dadurch etwas erschwert wird. Vielleicht läßt sich die neue städtische Verwaltung bewegen, für gründliche Straßenreinigung während der Nachtzeit (wie sie überall in größeren Städten geschieht) Sorge zu tragen. Eine Kurstadt und ausblühende Großstadt sollte sich diesen Luxus in Reinlichkeit schon erlauben! Auch möchte ich bei der jetzigen Zeit darauf aufmerksam machen, daß der traurige Zustand der neu angelegten Alleen und Baumplantagen sehr mit Unrecht immer der Schuldung zur Last gelegt wird. Die Hauptschuld daran liegt in dem sinnlosen „Schneiden der Bäume“. Man muß nur mal zusehen, mit welchem Verständnis die betreffenden Arbeiter die Bäume auf „ein Auge“ zurückzuschneiden! Kein Wunder, daß die Bäume dann jedes zweite oder dritte Jahr wieder eingehen. Wir erhoffen auch hier dringenden Wandel, sowie an betreffender Stelle die Einsicht, daß Angelanlagen für schattenpendende Alleen absolut ungeeignet sind! (Vergl. Blatterstraße nach dem neuen Friedhof!)

Provinzielles.

— Von der hohen Fanzel, 1. Nov. Unsere Landleute prophezeien dieses Jahr einen strengen Winter. Sie wollen nämlich beobachtet haben, daß die Mäuse in diesem Jahre ihre Winterwohnungen tief in der Erde eingerichtet haben. Während dieselben sich in früheren Jahren oft nur einen Fuß tief in der Erde befanden, sind sie in diesem Jahre einen halben Meter tief. So tief dringt der Frost allerdings nicht in die Erde und die schädlichen Nagethiere können es, wenn der harte Winter kommt, wohl hier aushalten.

Handel, Industrie, Erfindungen.

* Weinzeitung. „Deutsche Rebe“. Unter der geschäftlich geschützten Marke „Deutsche Rebe“ wird gegenwärtig in nahezu zweihundert Restaurants, Bierhäusern u. zu Berlin neben dem Biere vom Fasse weg ein frisches, wohlriechendes deutsches Nebengewächs dem Publikum geboten, welches in der kurzen Zeit seines Bestehens starken Beifall gefunden hat. Die „Deutsche Rebe“ wird in „Kölnern“ verabreicht und kostet in sämtlichen Schankstellen gleichmäßig das Liter nur 1 Mark 20 Pfg. Die im Frühjahr durch Director August Schröder zu Berlin in's Leben gerufene „Deutsche Weinbau-Gesellschaft“ ist es, welche sich im Vereine mit den angesehensten Gattwirthen Berlins die patriotische Aufgabe gestellt hat, den deutschen Wein zu einem wahren Volksgetränk zu machen. An der Spitze steht der Weinzüchter A. Wilhelm. In diesen Tagen fand nach den Berichten der Berliner Zeitungen im „Prälatten“ eine allgemeine Versammlung der „Deutschen Reben-Gesellschaft“ statt, in welcher namentlich die hervorragenden Wirthe Berlins vertreten gewesen. Auch sonst war zahlreiches Publikum zugegen, ebenso die Presse anwesend. Den Vorsitz führte Herr Gasthalter J. Dreher. An den Debatten, die mehrere Stunden in Anspruch nahmen, theilnahmen sich nicht nur Wirthe und Weininteressenten, sondern auch Consumenten. Vorzugsweise sprachen Director Schröder, welcher unter Anderem die sehr interessante Mittheilung machte, daß er letzte Woche in Paris bei dem alten Reichskanzler Fürsten von Bismarck gewesen, welcher die „Deutsche Rebe“ gepriesen und wohl auch das Protectorat über dieselbe übernehmen werde, ferner traten auf: der Herr Dreher, Niemann, Rudolph u. Auch Herr Ferdinand Ott, der Vorstand des Berliner Zweighauses „A. Wilhelm“, sowie Dr. jur. Albert Wilhelm selber verbreiteten sich in ausgiebiger Weise über den Gegenstand. Dr. Wilhelm, besonders begrüßt, hielt u. A. einen

*) Es sei bemerkt, daß wir Stimmen aus dem Publikum im Allgemeinen nur dann aufnehmen, wenn die betreff. Einsender sich unserer Redaction gegenüber namhaft machen. Anonyme Einsendungen können keine Berücksichtigung finden. D. H.

längeren Vortrag über Weinbehandlung, über Keller-Einrichtungen, sprach über den großen Wettkampf des deutschen Weins mit dem französischen in Norddeutschland u. c. Zum Schluß hat man einstimmig folgende Resolution gefaßt: „Die Versammlung ist der Ansicht, daß das Unternehmen der Deutschen Weinbau-Gesellschaft ein dem Volkswohl dienendes ist. Sie hat auf's Neue Kenntniß davon genommen und erklärt sich mit der Gesellschaft einverstanden, in der zuversichtlichen Erwartung, daß sie zur weiteren Durchführung des Projekts, die „Deutsche Rebe“ als Volksgetränk einzuführen, mit allen Mitteln eintritt.“ Mit einem Hoch auf den anwesenden bekannten Weinbergbesitzer Dr. Wilhelm wurde die Sitzung geschlossen. — Die Weinlese wird in Rüdesheim, Johannisberg, Hochheim und an den anderen berühmteren Weinorten unmittelbar nach Allerheiligen auf Gemeinderaths-Beschluß hin stattfinden. Nicht wenige Weingutsbesitzer sind indeß schon jetzt mit der Vorlese bzw. Auslese beschäftigt. Die ungleiche Blüthe hat verursacht, daß die Reife der Trauben sehr verschieden ist. Es giebt hochedele Trauben neben sauren und unreifen. Bei entsprechender Sortirung wird ein recht brauchbarer Wein erzielt werden können; doch ist es sehr übertrieben, von einer dem 89er gleichen Qualität zu sprechen. In Hochheim und Biber Schenke ist mit dem Mengen-Ergebnis etwas besser zu stehen als im Rheingau. Die nun beendigte Lese des Rothens hat alle Winger hinsichtlich der Menge getäuscht. Allgemein ist indeß die Reife des Holzes soweit vorgeschritten, daß eine gute Vorbereitung für eine gute Ernte im nächsten Jahre gegeben ist. — Die Lese der Liefrauenmilch-Trauben hat Freitag begonnen und wird wegen der nächtlichen Kälte beschleunigt. Die Ernte fällt besser aus, als man erwartet hatte. Dies gilt wohl hinsichtlich der Quantität, als auch der Qualität.

Telegramme.

* Berlin, 2. Nov. Das Betriebsamt Schenke demüthigt bekannt: Am 31. October, 8 1/2 Uhr Abends, ist auf dem Bahnhofe Fiehn infolge Ueberfahrens des Haltesignals ein Güterzug von Schneidemühl in den Schluß eines nach Schneidemühl fahrenden Güterzuges gefahren. 4 Wagen sind zertrümmert; der Hilfsbremser Buco wurde von der Bremse des letzten Wagens herabgestürzt und durch Ueberfahren sofort getödtet; weitere Verletzungen von Personen sind nicht vorgekommen. Um 3 Uhr Morgens wurde der bis dahin unterbrochene Verkehr wieder aufgenommen. Infolge Sperrung der Hauptgleise erlitten die Schnellzüge eine einstündige Verspätung.

* Berlin, 2. Nov. Die dem Unterstützungsverein angehörigen, auf tägliche Kündigung stehenden Buchdrucker-Gehilfen haben in den Druckereien, welche die Forderungen der Gehilfen nicht angenommen haben, heute die Arbeit eingestellt. Das Hilfspersonal schloß sich, theilweise unter Contractbruch, den Gehilfen an.

* Posen, 2. Nov. Ein Extrablatt des „Dziennik Poznański“ meldet die Ernennung des Prälaten Dr. Stabrowski zum Erzbischof von Posen-Großpolen.

* Paris, 2. Nov. Die französische Regierung theilte den Signatarmächten der Berliner Konferenz mit, daß der Präsident der Republik verschiedene Protectorats-Verträge mit Häuptlingen in dem Gebiete der Elfenbeinküste zwischen Belohn und dem Cavallierhause unterzeichnet hat.

* Schiffs-Nachrichten. (Nach der „Frankf. Bzt.“) Angekommen in Colombo der B. und O. D. „Ganges“ von London; in Aden der B. und O. D. „Bekin“ von London; in Barbados der Royal M. D. „Orinoco“ von Southampton; in Liverpool D. „Teutonic“ von New-York; in New-York D. „Majestic“ und „Arizona“ von Liverpool und D. „Devonia“ von Glasgow, der Hamburger D. „Benetia“ von Hamburg, der Norddeutsche Lloyd-D. „Havel“ von Bremen und D. „Westerland“ von Antwerpen, der Hamburger D. „Fritz Bismarck“ von Hamburg, D. „Lufke“ von Liverpool, der Hamb. D. „Dania“ von Hamburg und D. „City of Berlin“ von Liverpool; in Queenstown D. „City of Chicago“ und D. „Romadic“ von New-York; in Port Said der B. u. O. D. „Oceania“ von London; in Vostok D. „Samaria“ von Liverpool; in Madeira D. „Athenian“ von Capstadt; in Capstadt D. „Hawarden Castle“ von London; in Suez D. „Princes Sophie“ der Niederland von Batavia; der Hamb. D. „Normannia“ von New-York passirte Lizard.

Briefkasten.

Abonnenten in Bierstadt. Eine Milliarde ist so viel wie tausend Millionen. Eine Billion ist nach deutscher Bezeichnungsweise eine Million Millionen, in Zahlen 1,000,000,000,000; bei den romanischen Völkern nur 1000 Millionen; doch ist bei ihnen dafür der Ausdruck Milliarde gebräuchlicher.

Geschäftliches.

Die Thee-, Pillen- und Zuckerkuren sind gänzlich ausser Credit, seitdem ärztlich bewiesen, daß die mineralischen Salze und die daraus gefertigten Pastillen eine bedeutend größere Wirkung auf die Schleimlösung und Ausheilung der entzündeten Schleimhäute haben. Von allen Pastillen der Welt sind Fay's achte Sodener Mineral-Pastillen die geachttesten, die besten, sie werden aus jenen Sodener Quellen bereitet, die schon seit Jahrhunderten in ganz Europa als die bestkräftigsten für Brust- und Lungenleiden gelten, und haben einen Salzgehalt von ca. 10 pCt.; daher ihre Kraft und sichere Wirkung. Fay's achte Sodener Pastillen kosten nur 85 Pf. in den Apotheken und Droguerien. (Man. No. 500) 300

3.

Frankf. Bank-Disconto 4 1/2

3.

Compt.-Notiz. Durchschn.

Cours.

Ultimo-Notirungen erster



Dienstag, den 3. November 1891.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Der Waffenschmied.
Kurbhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshaus-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Kaiser-Halle. Humoristischer Abend der Leipziger Sänger.
Gewerbeschule. Abends 8 Uhr: Beginn der Fackelfeier.
Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde. Abends 8 Uhr: Vortrag des Herrn Voigt im Casino.
Gesellschaft Lätitia. Abends 8 Uhr: Generalversammlung.
Turn-Verein. 8—10 Uhr: Riegenturnen activer Turner und Jünglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen.
Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends von 8—10 Uhr: Riegenturnen.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Albia. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Cécilia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Liederkränz. Abends 9 Uhr: Probe.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsstunde.
Christl. Verein junger Männer. Abends 8 1/2—9 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.

Wiesbadener Anterstützungs-Bund (Sterbekasse). Meldestelle bei dem Vorstehenden Herrn C. Röthert, Sedanstraße 5 und Langgasse 27, I.

Geburts-Anzeigen
 Verlobungs-Anzeigen
 Heiraths-Anzeigen
 Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung
 fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
 Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 24. Oct.: dem Tagelöhner Anton Sprud e. L., Elisabeth.
 25. Oct.: dem Fuhrmann Johann Philipp Carl Kefferdorf e. L., Hermine
 Paula Wilhelmine Henriette; dem Tagelöhner Eduard Lisch e. L.,
 Franziska Margarethe. 26. Oct.: dem Postassistenten Julius Wilhelm
 Carl Münch e. L., Peter Wilhelm Rudolf Erich. 28. Oct.: dem Gärtner
 Fidel Holter e. L., Hermine Wilhelmine Sophie.

Aufgeboten: Gast- und Badewirth Philipp Ludwig Friedrich Heinrich
 Kerber, wohnh. hier, und Johanna Emilie Melanie Walther, wohnh.
 hier. Kellner Wilhelm Julius Kiefer, wohnh. hier, und Anna Maria
 Bauer, wohnh. hier.

Verheirathet: 31. Oct.: Schülfe bei königlichem Katasteramt Albert Peter
 Kopp, wohnh. hier, und Anna Wilhelmine Dorothea Koback, bisher hier
 wohnh.; Buchdrucker Joseph Wilhelm Grundlich, wohnh. hier, und
 Theresia Winau, bisher zu Müdesheim im Rheingautreis wohnh.; Kauf-
 mann Georg Peter Lamm, wohnh. zu Hanau, und Cécilie Caroline
 Sophie Steinhardt, bisher hier wohnh.; Spenglergehilfe Gottlob Emil
 Berger, wohnh. hier, und Henriette Margarethe Christ, bisher hier wohnh.

Gestorben: 30. Oct.: Caroline Marie Henriette, geb. Ling, Ehefrau des
 königlichen Gefängnis-Inspectors a. D. Otto Constantin Baltasar
 von Rabenau, 55 J. 2 M. 4 T.; Anna Marie, L. des Tagelöhners
 Alwin Steeg, 5 J. 24 T. 31. Oct.: Barbara, geb. Nink, Ehefrau des
 Schuhmachers Andreas Döringer, 54 J. 3 M. 15 T.; Catharine, geb.
 Fritcher, Ehefrau des Regierungsboten Johann Philipp Zehner, 31 J.
 8 M. 22 T.

Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte.

Dieblich-Mosbach. Geboren: 18. Oct.: dem Zimmermann Heinrich
 Adolf Goldmann e. S. 23. Oct.: dem Fabrikant Friedrich Otto Gab-
 mus e. S. 25. Oct.: dem Tagelöhner Wilhelm Schwarz e. S. 26. Oct.:
 dem Zimmermann Johann Justus Friedrich Hilke e. S. 28. Oct.:
 dem Tagelöhner Jacob Müller e. S. 29. Oct.: dem Tagelöhner Carl
 August Christ e. L. **Aufgeboten:** Kellner Jacob Emil Carl Peter Albus,
 wohnh. zu Michelbach, und Anna Elisabeth Regine Feucht, wohnh. zu
 Laufensleben. Schlosser Simon Wilhelm Friedrich Bode von Nassau,
 Kreis Unterlahn, wohnh. hier, und Friederike Mathilde Auguste Baunacke
 von Friedrichstadt-Magdeburg, wohnh. zu Coblenz. Gärtnergehilfe
 August Reinhard Glensheimer von hier, wohnh. hier, und Wilhelmine
 Elisabeth Diehl von Ludwigshafen in Rheinbayern, wohnh. hier. Schuh-
 machermeister Anton Rahner von Bischofsheim, Bezirksamt Nastatt in
 Baden, wohnh. hier, und die Wittve des Schlossers Heinrich Joseph
 Jeanjour, Sophie Margarethe, geb. Fehrenbacher von hier, wohnh. hier.
 Tagelöhner Franz Erb von Mainz, wohnh. hier, und Elisabeth Edart
 von Sauer-Schwabenheim in Rheinbayern, wohnh. hier. **Verheirathet:**
 27. Oct.: Kaufmann Philipp Peter Quint von Erbenheim, wohnh. zu
 Wiesbaden, und Petronella Emilie Auguste Machenheimer von hier,
 wohnh. hier. **Gestorben:** 23. Oct.: Clara, L. des Schlossers Johann
 Adam Haberstock, 1 M.; Johanne Philippine Henriette, L. des Tag-
 löhners Franz Boda, 4 J.; Major a. D. Julius Alexander Heinrich
 von Britzow und Gaffron, 81 J. 24. Oct.: Richard Hugo, S. des
 Fabrikarbeiters Eduard Hugo Carl, 2 M. 28. Oct.: Georg, S. des
 Tagelöhners Philipp Christian Heinrich Schuhmacher, 2 M.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 31. Oct. u. 1. Nov.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	31.	1.	31.	1.	31.	1.	31.	1.
Barometer* (mm)	767,7	761,9	766,1	761,0	764,8	762,6	766,2	761,8
Thermometer (C.)	-0,5	+3,9	+5,3	+8,7	+3,1	+6,9	+2,8	+6,6
Luftspannung (mm)	3,8	5,0	3,5	6,5	4,6	6,5	4,0	6,0
Relat. Feuchtigkeit (%)	86	82	53	77	81	87	73	83
Windrichtung und Windstärke	N.O. schw.	S.O. schw.	S.O. schw.	N. schw.	S.O. schw.	N. schw.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht	bwlkt.	bdkt.	heiter	bwlkt.	bdkt.	heiter	—	—
Nebenhöhe (mm)	—	—	—	—	—	—	—	—

31. Oct.: Nachts Neff. 1. Nov.: Abends Regentropfen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Weiter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.
 Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)

4. November: wolfig, bedeckt, Niederschläge, Nebeldunst, feuchte Luft.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Damen- und Kinder-Mantel-Auction im Rheinischen Hof Vormittags
 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 286, Seite 25.)
Stoffe-Versteigerung im Auctionslokale Mauergasse 8 Vormittags
 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 286, Seite 25.)
Wein-Versteigerung in Mainz im Concertsaal, Große Bleiche 56,
 Vormittags 10 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 285, Seite 6.)
Bau- und Brennholz-Versteigerung am Abbruch des Hauses Häfner-
 gasse 9 Nachmittags 2 Uhr. (S. Tagbl. 286, Seite 25.)
Bau- und Brennholz-Versteigerung am Abbruch des Hauses Tann-
 straße 57 Nachmittags 3 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 286, Seite 25.)

Fremden-Führer.

Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.
 Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 9—12 Uhr Vorm.
 Ausstellung der Vietor'schen Kunstanstalt, Webergasse 3. Täglich geöffnet.
 Königliches Schloss (am Markt). Castell an im Schloss.
 Hygiea-Gruppe (Kranzplatz).
 Schiller-, Waterloo- und Krieger-Denkmal.
 Heidenmauer (Kirchhofgasse).
 Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsturm.

Oeffentliche Gebäude.

Accise-Amt: Neugasse 6.	Königliches Zoll- und Steueramt I:
Aich-Amt: Marktplatz 6.	Rheinstrasse 12, Taunusbahnhof.
Amtsgericht: Marktstrasse 1 und 3.	Leihhaus: Neugasse 6.
Armen-Augenheilstift: Kapellen- strasse 20 und Elisabethenstr. 9.	Passbureau: Friedrichstrasse 32.
Bezirks-Commando des Landwehr- Bataillons: Rheinstrasse 47.	Stadtkasse: Marktplatz 6.
Herberge zur Heimath: Platterstr. 2.	Standesamt: Marktplatz 6.
Königliche Regierung: Bahnhof- strasse 15 und Rheinstrasse 33.	Städtisches Schlachthaus: Schlacht- hausstrasse 2.
Landgericht: Friedrichstrasse 15.	Städtisches Krankenhaus: Schwal- bacherstrasse 33.
	Volks-Brausebad: Kirchhofgasse.

Königliche Schauspiels.

Dienstag, 3. November. 217. Vorstellung. 19. Vorstellung im Abonnement.

Der Waffenschmied.

Römische Oper in 3 Acten. Musik von Albert Vorhing.

Personen:

Gans Stabinger, berühmter Waffenschmied u. Thierarzt	Herr Ruffen.
Marie, seine Tochter	Frl. Pfeil.
Graf von Liebenau, Ritter	Herr Müller.
Georg, sein Knappe	Herr Buschard.
Nelhof, Ritter aus Schwaben	Herr Rudolph.
Irmentraut, Mariens Erzieherin	Frl. Brodmann.
Brenner, Gastwirth, Stabinger's Schwager	Herr Dornow.
Ein Schmiedegessele	Herr Berg.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, 4. November: J. e. M. wiederh.: Schuldig!

Auswärtige Theater.

Dienstag, 3. November.
Mainzer Stadttheater: La Traviata.
Frankfurter Stadttheater: Opernhaus: Meisterfinger. Schauspiel-
 haus: Bauernhehre. Cavalleria rusticana. Der Hungerthurm.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 36 Seiten.